BMW Group

Benutzerhandbuch

für PRISMA Web Client

Version:	*12.2*
Datum:	*14.11.2012*

Überblick über PRISMA

Zur Verwaltung und Verteilung der großen Datenmengen ist der Einsatz eines Produktdaten-Management-Systems (PDM/TDM-System) erforderlich. Das PDM-System von BMW heißt PRISMA.

P R oduktdaten
I nformations
PRISMA :**S** ystem
M it
A rchiv

PRISMA deckt derzeit folgende Aufgaben ab:

- Verwaltung von CA-Daten der SAP-Produktstruktur als zentrale Datenbank
- Versorgung aller betrieblichen Stellen mit aktuellen und konsistenten CAD-Daten
- Kopplung zwischen CA-Welt und administrativer Welt (TAIS, BEMI)
- Kopplung zwischen CA-Welt und der Produktstruktur (SAP)
- Daten-Management-System für geometrische Daten
- Verwaltung der CA-Produkt- und Fertigungsmittel-Daten
- Bereitstellung der Virtuellen Fahrzeuge (Ausleitung aus SAP-Produktstruktur) als Basis für Absicherungsprozesse (GI, FI, SI, PTI)

PRISMA ist eine Eigenentwicklung von BMW.

Ziel und Hintergrund des Systems

Das wesentliche Ziel von PRISMA ist die Schaffung und Sicherstellung des CA-Originals. Zur Erreichung dieses Zieles haben sich alle beteiligten Stellen auf die "PRISMA - Philosophie und Grundsätze" verständigt.

PRISMA als zentrale CA-Datenbasis ist Grundlage aller Zusammenarbeitsprozesse in der technischen Fahrzeugentwicklung:

- Entwickeln von Bauteilen
- Entwickeln von Fertigungsmittel
- Bereitstellung von CA-Daten innerhalb BMW
- Integration von Zulieferern
- Verwendung der CA-Daten aus PRISMA…
    - für Anschlusskonstruktionen und Nachbarteile
    - für Abstimmungen zwischen Bauteil und Fertigungsmitteln
    - zur Steuerung von Werkzeugmaschinen (CAM), von Robotern (CAR) und von Messmaschinen (CAQ)
    - zur Generierung von Modellen für die FE-Berechnung (CAE)
    - für Einbauuntersuchungen, Montagesimulationen und vieles mehr.
      Das CA-Original stellt das offizielle Referenzdokument eines freigaberelevanten, geometrischen Modells dar.

> ***PRISMA - Grundsätze:***
>
> *Alle Konstruktionen entstehen im Auftrag des Unternehmens BMW und sind Eigentum der BMW AG*
>
> *Jeder Mitarbeiter ist für seinen Konstruktionsumfang verantwortlich*
>
> *Jeder Berechtigte hat freien Informationszugang im Rahmen seiner Aufgaben*

Diese Grundsätze dienen nicht zur Begrenzung Ihres gestalterischen Freiraums, sondern um Ihnen ungehinderten Zugang zu allen benötigten Informationen zu schaffen.

Das Ziel ist die Konsistenz der Datenbestände in den Systemen der technischen und der administrativen Welt.

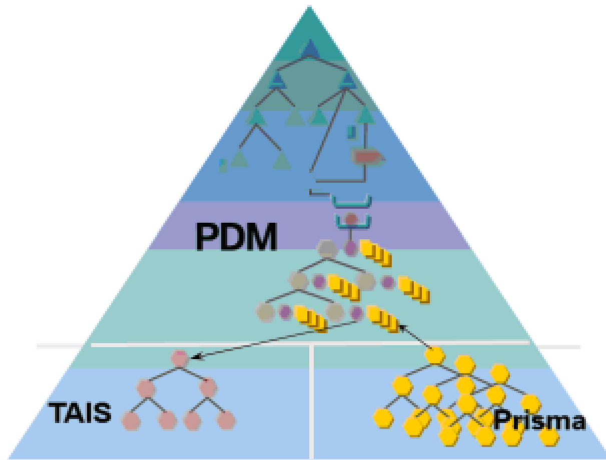
PRISMA als Grundlage für die SAP-Produktstruktur

Die SAP-Produktstruktur stellt den verbindlichen Datenbackbone für alle Systeme dar. Sie gewährleistet damit die

Datenkonsistenz über die verschiedenen Systeme und Prozesse.

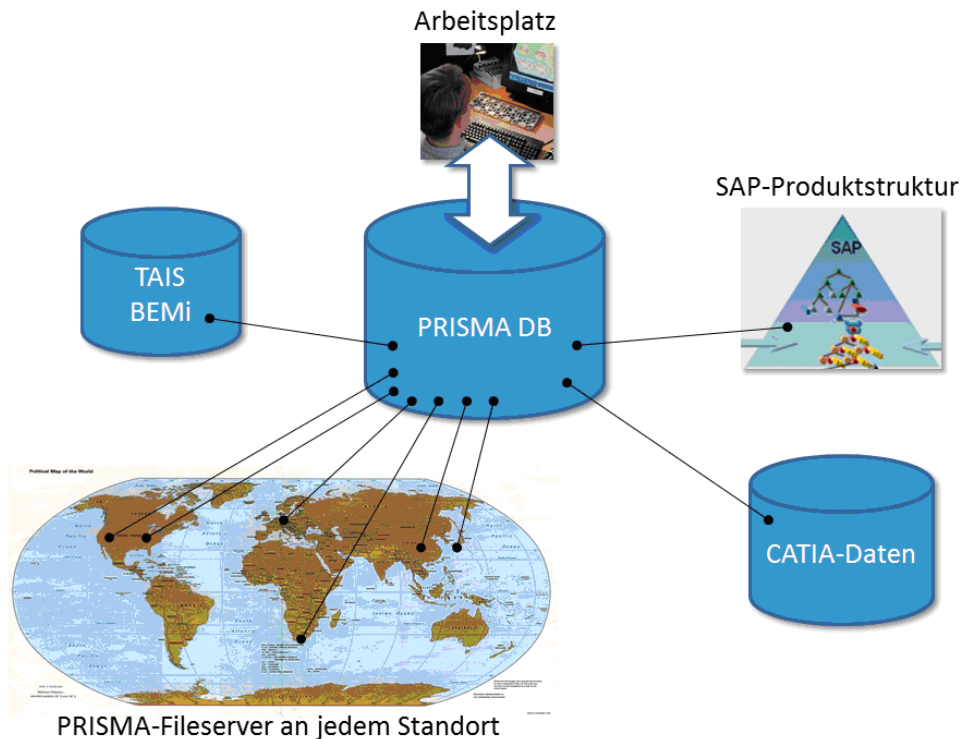
Die SAP-Produktstruktur ist konfigurierbar. Anhand von Merkmalen, Attributen und Filtern kann sie spezifisch abgebildet werden (z.B. Virtuelle Fahrzeuge, Berichtstypen oder nach einzelnen Merkmalen und Bauphasen). Somit können mehrere Prozesspartner die gleichen Daten aus verschiedenen Sichten verwenden.

Wenn diese Sichten nicht nur in Struktur- oder Listenform, sondern in geometrischer Form dargestellt werden sollen, werden grundsätzlich Daten aus PRISMA verwendet und dort abgerufen (z.B. CA-Daten oder Visualisierungsdaten).



PRISMA stellt somit einen sehr wichtigen Bestandteil der CAD PDM-Prozesse dar, da sich alle CA-Modelle (incl. Visualisierungsdaten) physikalisch in PRISMA befinden.

Systemaufbau



Die Kenntnis über allgemeine Grundzüge des Systemaufbaues erleichtert im Fehlerfall die Eingrenzung der Fehlerursachen. Daher wird hier kurz auf die wesentlichen Systemkomponenten eingegangen.
Der zentrale Datenbankserver enthält folgende Informationen:

- alle Daten, die Sie mit dem PRISMA-Web Client sehen können,
- alle Zugriffsberechtigungen,

- die Verweise über den Ablageort der Dokumente.
  Störungen am zentralen Datenbankserver führen zum Totalausfall der Systeme.

Die dezentralen File-Server enthalten die Dokumente selbst. Sie werden in der Regel dort abgelegt, wo sie entstehen. Wenn ein Dokument also an einem anderen Ort benötigt wird, so muss zunächst dessen Übertragung durchgeführt werden. Die Übertragung erfolgt automatisch und ist je nach Übertragungsstrecke mit Wartezeiten verbunden. Störungen am dezentralen Fileserver führen dazu, dass die Modelle, die dieser Server gespeichert hat, nicht mehr zur Verfügung stehen.

Der lokale CAD-Arbeitsplatz ist sowohl mit dem Datenbankserver als auch mit dem dezentralen Fileserver verbunden. Der Zugriff auf den Fileserver ist erst nach einer positiv verlaufenen Zugriffsprüfung möglich.

TAIS enthält die Teilestammdaten. Die Konsistenz zwischen TAIS und PRISMA wird durch eine Online-Verbindung sichergestellt.

Steht TAIS nicht zur Verfügung, kommt es zu Störungen im Umfeld der Stammdaten und Freigaben Funktionen.

BEMi enthält die Fertigungsmittelstammdaten. Die Konsistenz zwischen BEMi und PRISMA wird ebenfalls durch eine Online Verbindung sichergestellt.

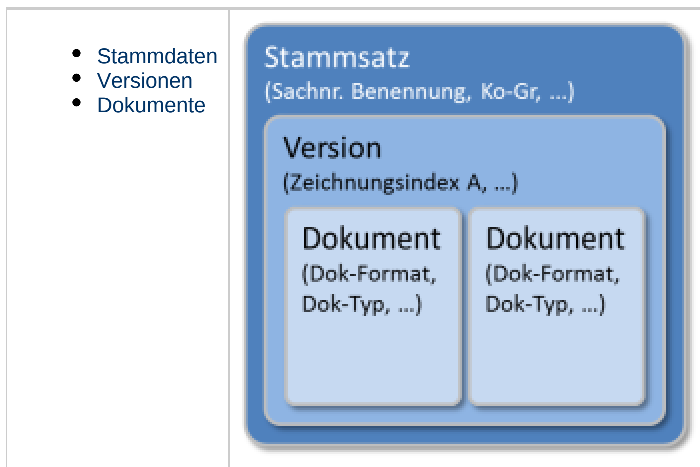
Steht BEMi nicht zur Verfügung, kommt es zu Störungen im Umfeld der Stammdaten Funktionen.

Untergeordnete Seiten:

- Datenorganisation
- Konzeptebenen für Bauteile und Fertigungsmittel
- Berechtigungen
- Wettbewerberschutz, KONZ-Schutz, Geheime Projekte
- Was tun bei Fehlern

Datenorganisation

PRISMA verwaltet



von Bauteilen (BT) und Fertigungsmitteln (FM).

Stammdaten

Stammdaten beinhalten die zentralen Informationen über Teile. Sie beschreiben in der Regel Bauteile oder Fertigungsmittel. Die Information zum Stammsatz bestehen u.a. aus

- Sachnummer,
- Benennung,
- Ko-Gruppe (BT)
- Lieferant

Alle Bauteile und Fertigungsmittel, die PRISMA verwaltet, werden eindeutig über die Sachnummer dieses Teils bestimmt.

Versionen

Im Lebenszyklus eines Bauteils oder Fertigungsmittels werden viele konstruktive Veränderungen durchgeführt. Die Version unterscheidet die verschiedenen Konstruktionsstände.
Sie wird genau wie der Zeichnungsindex über Buchstaben gezählt (a – zz).
Jede Version wird einem Fahrzeugprojekt zugeordnet.
Der Auftrag für eine neue Version eines Bauteils wird mit der KM-Nummer (Konstruktionsmaßnahme) identifiziert. Weiterhin werden in der Version u.a.

- Konstruktionsgewicht,
- Recyclingklasse,
- deutsche und englische Änderungsbeschreibung

geführt.

Dokumente

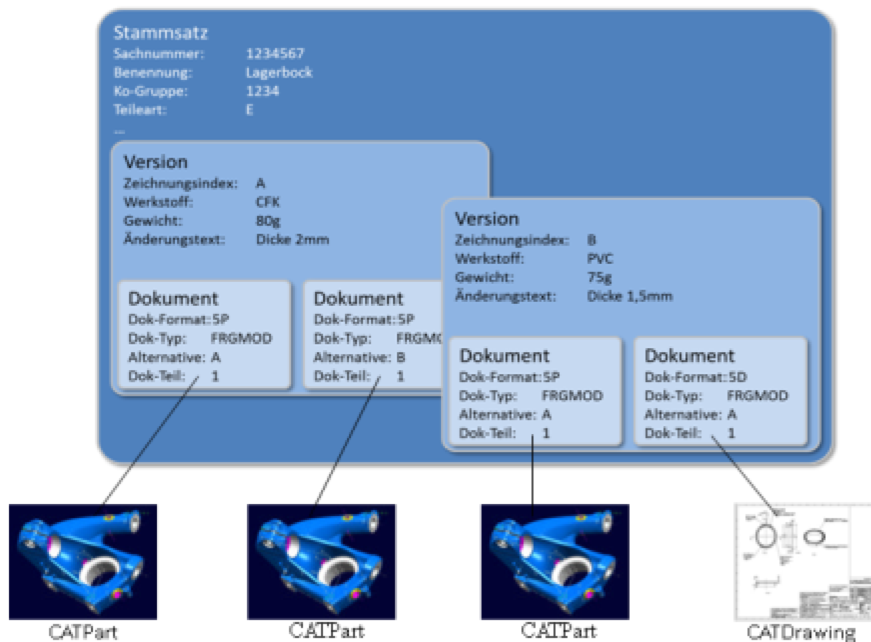
Die gesamte Beschreibung einer Version ist in verschiedenen Dokumenten hinterlegt. Die Verbindlichkeiten und Zugriffsrechte werden über Reifegrade gesteuert. Während des Bearbeitungszeitraums werden die Dokumente vollständiger. Der Reifegrad nimmt zu.

Neben der Identifikation eines Dokuments über

- Sachnummer und
- Version (Zi)

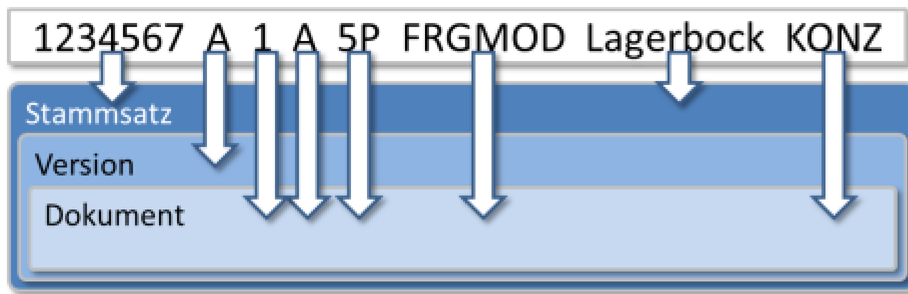
eines Bauteils, sind weitere Kriterien zur Unterscheidung notwendig. Hierzu gehören

- Teilmodelle,
- Alternativen,
- Dokumententypen und
- Dokumentenformate.



Die vollständige Bezeichnung eines Dokuments setzt sich aus den drei Ebenen zusammen,

z.B.:

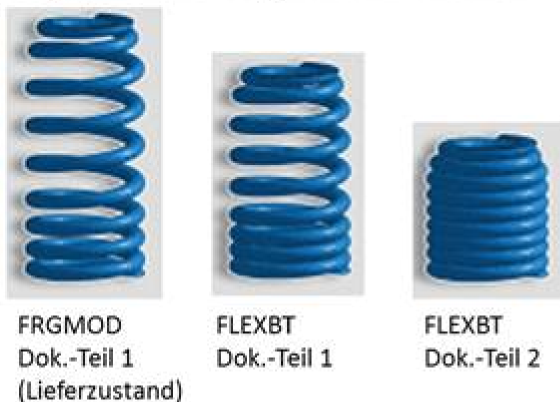


Dokumenttyp:
Die unterschiedlichen Arbeitsgänge erfordern spezifische Repräsentationsformen der Bauteilbeschreibung (Freigabedaten, Zeichnungen, NC-Daten, Berechnungsdaten, ...).
In PRISMA werden diese Repräsentationsformen Dokumententypen genannt.

Dokumentformat:
Um CATIA V4 Plotsheets, CATIA V4 Modelle, CATIA V5 Parts, Strukturen und andere zu unterscheiden, wurde der Begriff Dokumentenformat eingeführt.

Dokumententeil(Teilmodell):
Sollen mehrere Dokumente mit gleichem Datentyp und Dokumentenformat angelegt werden, erfolgt die Unterscheidung durch unterschiedliche Dokumententeile. In den verschiedenen Fachbereichen findet diese Möglichkeit mehrere Anwendungsfälle. Beispielsweise werden verschiedene Bewegungszustände von Fahrwerksbaugruppen (Lenkeinschlag, Federweg, …) durch Dokumententeile (1, 2, 3, …) unterschieden (der freigeberelevante Standardzustand hat das Dokumentenformat FRGMOD, alle weiteren Zustände FLEXBT).

Dokumententeile sind kein Ersatz für Versionen.



Alternativen:
Im Entwicklungsverlauf ist es notwendig für zu entwickelnde Bauteile verschiedene Alternativen und Gegenvorschläge zu erstellen und abzustimmen. Diese werden auf Dokumentenebene durch Alternativen unterschieden. Alternativen werden durch Buchstaben von A-J (ohne I) gekennzeichnet.



Diese zusätzliche Möglichkeit, Dokumente zu unterscheiden, wird auch in verschiedenen Fachbereichen zu unterschiedlichen methodischen Arbeitsweisen verwendet.

Modelle:
Das Modell ist mit einem Dokument verknüpft. Modelle können in der Regel nur von spezifischen IV-Systemen gelesen werden (z.B. CATIA-Modelle nur von CATIA).

Konzeptebenen für Bauteile und Fertigungsmittel

- Das 4-Ebenen-Konzept für Bauteile
- Die 3-Ebenen für Fertigungsmittel

- Konsequenter CAD-Einsatz

Konsequenter CAD-Einsatz

Sobald die Geometrie zu einer FM-Sachnummer vollständig (FRGMOD) mit CAD entwickelt oder weiterentwickelt wird, müssen zur Sicherstellung des CA-Originals alle weiteren Änderungen im CAD-System stattfinden.

Die Zeichnungsverwaltung erhält für die entsprechenden Sachnummern ein Prisma- Herkunftskennzeichen. Die Annahme von manuellen Versionen für das DZA wird abgelehnt.

Das 4-Ebenen-Konzept für Bauteile

Die gängigen Reifegrade können 4 Ebenen zugeordnet werden:

- Konzeptebene
- Projektabstimmungsebene, Geometrieprüfebene
- Freigabeanmeldungsebene
- Freigabeebene

- Lebenszyklus im Rahmen der 4 Ebenen

Konzeptebene

Die Konzeptebene ist die persönliche Ebene des Konstrukteurs. Alle Dokumente eines Konstrukteurs werden dort mit dem Reifegrad KONZ angelegt. In der Konzeptebene kann im Normalfall nur der Konstrukteur dieses Modell lesen bzw. verändern.

Projektabstimmungsebene, Geometrieprüfebene

In der Projektabstimmebene (PRJA) und in der Geometrieprüfebene (PRJG) haben alle Projektmitarbeiter lesenden Zugriff auf die Modelldaten. Die hier eingestellten Konstruktionsstände sind eingefroren, damit alle Kollegen auf einen fest definierten, aber noch vorläufigen Stand aufbauen können. In dieser Ebene besitzt das Modell einen nicht mehr veränderbaren stabilen Stand z.B. für Modulabstimmungen bzw. für geometrische Prüfungen am Virtuellen Fahrzeug.

Jedes Dokument kann durch den Konstrukteur (Rolle KON) einzeln durch Erhöhung des Reifegrads aus der Konzeptebene in die Projektabstimmebene und im Anschluss in die Geometrieprüfebene überstellt werden.

Bei EA sowie in der FM-Konstruktion wird die Geometrieprüfebene (PRJG) übersprungen.

Alle Dokumente einer Alternative können in die Projektabstimmebene eingestellt werden. Allerdings ist nur eine Alternative freigabefähig (ab PRJG nur noch eine Alternative).

Freigabeanmeldungsebene

Jedes Dokument kann durch den verantwortlichen Konstrukteur (Rolle VKO) durch Erhöhung des Reifegrads aus der Projektabstimmebene in die Anmeldeebene überstellt werden. Die Überstellung aus der Geometrieprüfebene in die Anmeldeebene erfolgt durch den Geometrieprüfer (Rolle GPR).

In einer Freigabeanmeldungsebene (AVER, AVOR, APLA, APRO) haben alle internen Projektmitarbeiter lesenden Zugriff auf die Modelldaten (externe Mitarbeiter nur mit entsprechenden Zusatzberechtigungen).

Nur eine Alternative kann zur Freigabe angemeldet werden.

Freigabeebene

Die Freigabe berechtigt nachfolgende Stellen je nach Freigabestufe zunehmend kostenwirksame Maßnahmen zur Vorbereitung der Fertigung einzuleiten.

Ist die Konstruktion einer Version abgeschlossen, so werden alle gewünschten Dokumente einer Alternative einschließlich der administrativen Daten durch Erhöhung des Reifegrades in die Freigabeebene eingestellt.

Mit der Freigabe der Version werden alle Daten eingefroren.

Lebenszyklus im Rahmen der 4 Ebenen

Stammsatz 1234567
Version A
Version B
Freigabe xxxF
Anmeld. z. Freigabe Axxx
Geome-trieprüf-ebene PRJG
Projekt-abstimm-ebene PRJA
Konzeptebene KONZ
Dokument FRGMOD Alternative A Dok-Teil 1
Dokument FRGMOD Alternative A Dok-Teil 2
Dokument FRGMOD Alternative B Dok-Teil 1
Dokument FLEXBT Alternative A Dok-Teil 1

Alle Dokumente eines Konstrukteurs werden initial mit dem Reifegrad (KONZ) in der Konzeptebene angelegt. In der Konzeptebene kann nur der Konstrukteur dieses Modell verändern und im Normalfall auch nur er selbst lesen. Die tägliche Bearbeitung in dieser Ebene ist uneingeschränkt möglich.

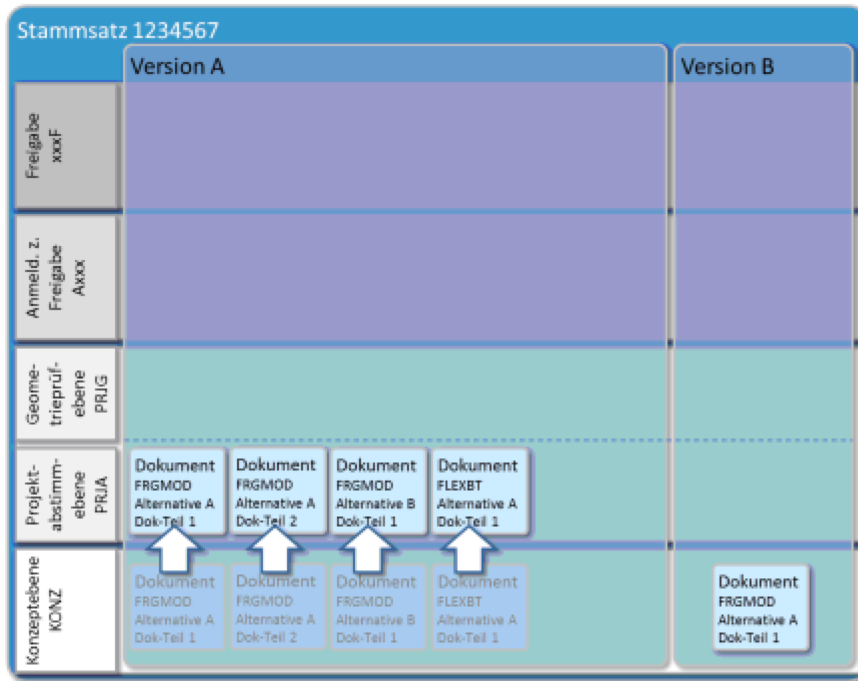
Die Konzeptebene wird auch als persönliche Ebene des Konstrukteurs betrachtet.

Frühe Phase: In der frühen Phase eines Fahrzeugprojektes (z.B. Initialphase oder Konzeptphase) ist es notwendig, aktuelle Entwicklungsstände innerhalb des Fahrzeugprojektes auszutauschen. Deshalb ist es für Projektmitarbeiter möglich, KONZ-Stände in der frühen Projektphase zu lesen.

In der Projektabstimmebene (PRJA) haben alle Projektmitarbeiter lesenden Zugriff auf die Modelldaten. Die hier eingestellten Konstruktionsstände werden eingefroren, damit alle Kollegen auf einen fest definierten, aber noch vorläufigen Stand aufbauen können. In dieser Ebene besitzt das Modell einen nicht mehr veränderbaren stabilen Stand z.B. für Modulabstimmungen.

Jedes Dokument kann einzeln durch Erhöhung des Reifegrads aus der Konzeptebene in die Projektabstimmebene überstellt werden.

Alle Dokumente einer Alternative können nacheinander in die Projektabstimmebene eingestellt werden. Allerdings ist nur eine Alternative freigabefähig.





= Fertigmelden

Wenn alle gewünschten Freigabedokumente einer Alternative in der Projektabstimmebene liegen, kann die Version fertiggemeldet werden. Mit dem Fertigmelden der Version werden auch die administrativen Daten eingefroren. Dokumente, die nicht den Typ FRGMOD haben, können auch noch später fertiggemeldet werden.

Wenn die Version fertiggemeldet wurde, kann bereits eine neue Version angelegt werden. Dies ist notwendig, wenn konstruktive oder administrative Änderungen vorgenommen werden sollen.

Das veränderte Dokument kann dann unter dieser Version gespeichert werden. Die Basis für die Änderung kann jedes beliebige Dokument jeder Version sein.

Die Vorgehensweise zur weiteren Reifegraderhöhung bleibt von nun an gleich.

Zur Ebene der Projektabstimmung (PRJA) gehört auch der nächsthöhere Reifegrad Geonmetrieprüfebene (PRJG).

In der Geometrieprüfebene (PRJG) haben alle Projektmitarbeiter lesenden Zugriff auf die Modelldaten (vgl. PRJA). Die hier eingestellten Konstruktionsstände werden eingefroren, damit alle Kollegen auf einen fest definierten, aber noch vorläufigen Stand aufbauen können. Im Gegensatz zur Projaktabstimmebene (PRJA) haben hier die Geometrieprüfer (Rolle GPR) die Aufgabe, übergreifende Umfänge (meist deutlich größere Datenmengen) geometrisch zu prüfen und abzustimmen.

In einigen Bereichen (z.B. EA, FM-Konstruktion) wird die Geometrieprüfebene (PRJG) übersprungen

Die nächsten Ebenen heißen Anmeldungsebenen. Sie gelten jeweils zur

- Anmeldung zur Versuchsfreigabe (AVER)
- Anmeldung zur Planungsfreigabe (APLA)
- Anmeldung zur Vorfreigabe (AVOR)
- Anmeldung zur Produktionsfreigabe (APRO)

Die nächsten Ebenen heißen Freigabeebenen. Sie gelten jeweils zur

- Versuchsfreigabe (VERF)
- Planungsfreigabe (PLAF)
- Vorfreigabe (VORF)
- Produktionsfreigabe (PROF)

Die eigentliche Freigabe wird von den Infosachbearbeitern (Rolle ISB) vollzogen. Auf die freigegebenen Modelle haben alle BMW-Mitarbeiter lesenden Zugriff.

Die 3-Ebenen für Fertigungsmittel

Für die Arbeit mit FM-Geometrien werden die folgenden Prisma-Ebenen genutzt:

- Konzeptebene
- Projektabstimmebene
- Freigabeebene
  - Weiterentwicklung

Konzeptebene

Die Konzeptebene ist die persönliche Ebene des Konstrukteurs. Alle Dokumente eines Konstrukteurs werden dort mit dem Reifegrad KONZ angelegt. In der Konzeptebene kann im Normalfall nur der Konstrukteur dieses Modell lesen bzw. verändern.

Projektabstimmebene

In der Projektabstimmebene (PRJA) haben alle Projektmitarbeiter lesenden Zugriff auf die Modelldaten. Die hier eingestellten Konstruktionsstände werden eingefroren, damit alle Kollegen auf einen fest definierten, aber noch vorläufigen Stand aufbauen können. In dieser Ebene besitzt das Modell einen nicht mehr veränderbaren stabilen Stand z.B. für Modulabstimmungen.

Jedes Dokument kann einzeln durch Erhöhung des Reifegrads aus der Konzeptebene in die Projektabstimmebene überstellt werden.

Alle Dokumente einer Alternative können in die Projektabstimmebene eingestellt werden. Allerdings ist nur eine Alternative freigabefähig.

Freigabeebene

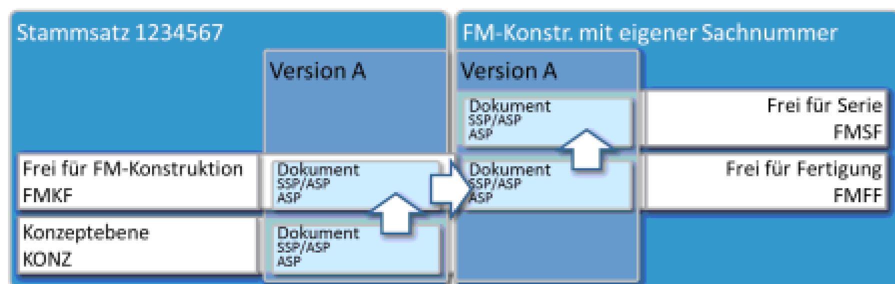
Die Freigabe von FM-Geometrien berechtigt nachfolgende Stellen je nach Freigabestufe zunehmend kostenwirksame Maßnahmen zur Vorbereitung der Fertigung einzuleiten.

Ist die Konstruktion einer Version abgeschlossen, so werden alle gewünschten Dokumente einer Alternative einschließlich der administrativen Daten durch Erhöhung des Reifegrades in die Freigabeebene eingestellt.

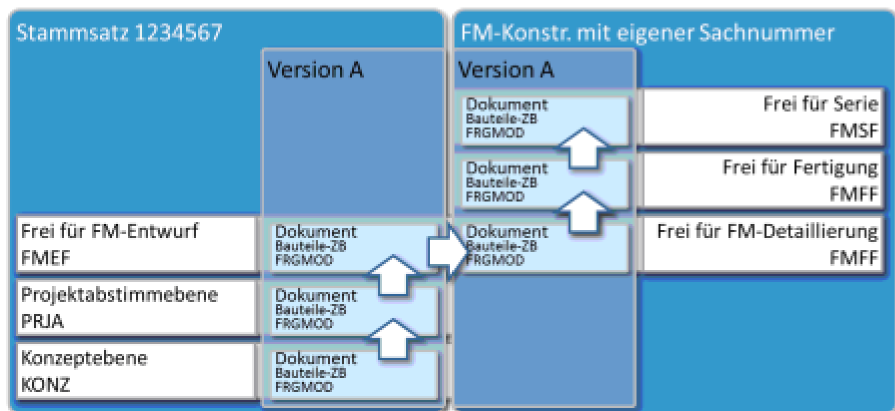
Mit der Freigabe der Version werden alle Daten eingefroren.

Die folgenden Übersichten stellen die FM Freigaben schematisch dar. Es müssen nicht alle Freigabestufen durchlaufen werden. Mindestens erforderlich ist der Status „Frei für Fertigung“. Auf den nächsten Seiten sind die Freigabestufen erläutert.

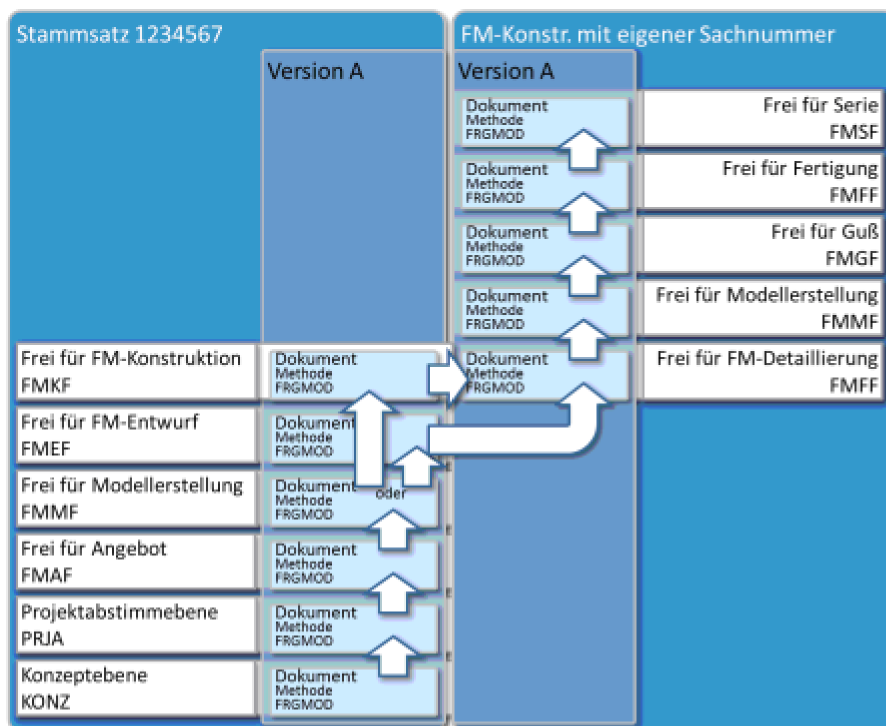
Übersicht Freigabe Rohbau



Übersicht Freigabe Montage



Übersicht Freigabe Presswerk/Werkzeugbau



FM-Freigaben und abgeleitete Berechtigungen

Freigabe	Erläuterung	Reife-grad	Technologie					Geometrie					DZA
			Roh bau	SP/ SW	Mon-tage	SM	SG	SSP ASP	Me-tho-de	BT Zus-bau	Ent-wurf	Kon-struk tion	Sheet automa-tisch an DZA
Frei für Angebot	Grundlage für Angebot	FMAF		X					X				---
Frei für Modellerstel-lung	Grundlage für Modellerstellung Ziehanlage bzw. Gußmodell	FMMF		X					X			X	---
Frei für FM-Konstruktion	Berechtigt zur Konstruktion des Fertigungsmittels einschließlich der Detaillierung	FMKF	X	X		X	X	X	X	X			---
Frei für FM-Entwurf	Berechtigt zum FM-Entwurf	FMEF		X	X		X		X	X			---
Frei für FM-Detaillierung	Berechtigt zur Detaillierung der FM-Konstruktion	FMDF		X	X	X	X		X	X	X		---
Frei für Guß	Berechtigt zum Gießen	FMGF		X								X	---
Frei für Fertigung	Die Geometrie beschreibt den letzten theoretischen Stand, der gefertigt wird. Die Freigabe berechtigt zum Auslösen der Mittel für die FM-Herstellung	FMFF	X	X	X	X	X		X			X	wenn vorhan-den
Frei für Serie	Die Geometrie beschreibt den geometrischen Stand, wie er zur Serienproduktion eingesetzt wird. Die Anla-ge liefert i.o. Teile. Die Geometrie entspricht dem eingeschwungenen Prozeß. **Nur diese Freigabe berechtigt zur Mehrfach- oder Wiederbeschaffung des Fertigungsmittels.**	FMSF	X	X	X	X	X		X			X	wenn vorhan-den

Weiterentwicklung

Konstruktive und administrative Änderungen werden durch die Erzeugung einer neuen Version durchgeführt (Erhöhung des Zeichnungsindex). Das veränderte Dokument kann dann unter dieser Version gespeichert werden. Die Basis für die Änderung kann jedes beliebige Dokument jeder Version sein.

Berechtigungen

Grundsätze der Berechtigungen

Der allgemeine Zugriff auf PRISMA ist nur für zugelassene Anwender möglich.
Der Zugriff auf PRISMA-Objekte (Dokumente, Projekte, ...) ist abhängig von einer

- dokumentbezogenen
- reifegradabhängigen
- rollenabhängigen (Allgemeine Userrechte, Projektrechte)

Berechtigungsprüfung.
Je höher der Reifegrad eines Dokuments, umso niedriger sind die erforderlichen Zugriffsrechte.

Die projektabhängigen und reifegradabhängigen Komponenten werden von den PRISMA-Anwendern durch

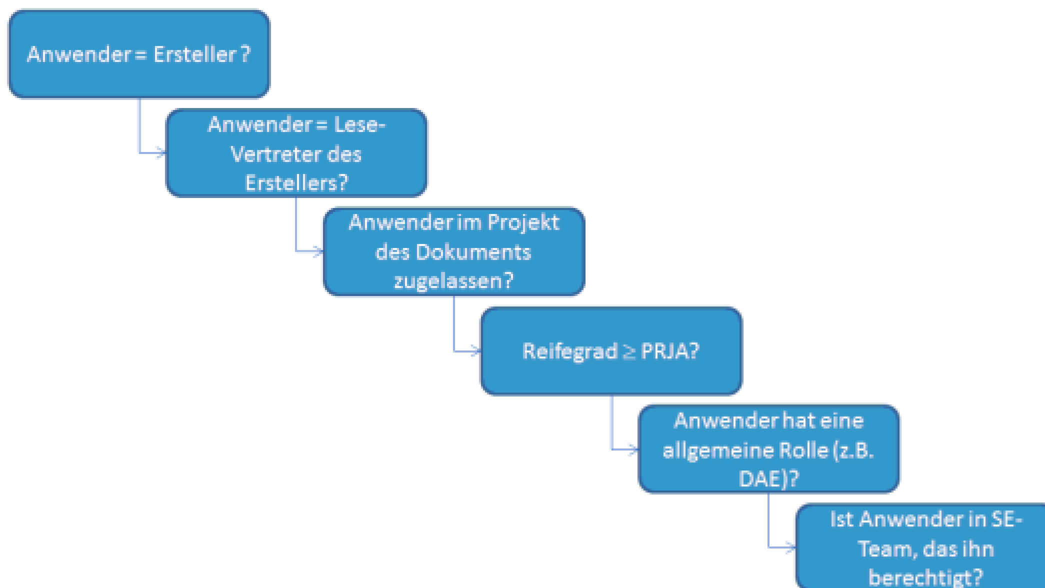
- Vergabe von Projektberechtigungen
- Fertigmeldung von Dokumenten (Steuerung des Reifegrades) gesteuert.

Bei der Zugriffsprüfung werden im Prinzip die nachfolgenden Punkte geprüft:

- Ist die Aktion für den Reifegrad des Dokumentes zulässig?
- Hat der Anwender eine projektspezifische Rolle, die ihn berechtigt?
- Hat der Anwender eine allgemeine Rolle, die ihn berechtigt?
- Hat der Ersteller des Dokumentes den Anwender über eine Direktnachricht informiert (SE-Team)?

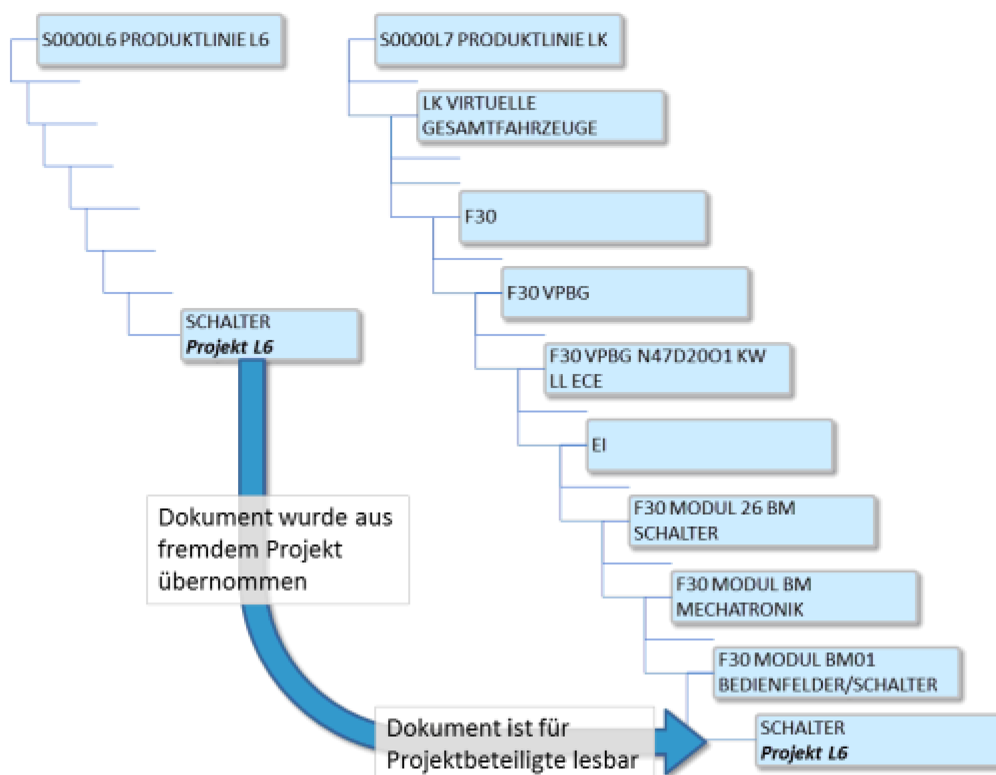
Beispiel:

> *Interner Ablauf der Berechtigungsprüfung bei der Aktion "Dokument lesen".*



Baumbezogene Berechtigung

Beim Lesezugriff auf Dokumente (CA-Modelle, Zeichnungen, ...) erfolgt zusätzlich eine Zugriffsprüfung "Baumbezogene Berechtigung".



In einem PRISMA-Fahrzeugbaum befinden sich u.a. viele Dokumente, die nicht in diesem Fahrzeugprojekt entstanden sind. Hierzu gehören beispielsweise Übernahmeteile aus Vorgängerprojekten oder Gleichteile aus benachbarten Fahrzeugprojekten.

Mit der baumbezogenen Berechtigung ist eine Projektberechtigung für das Fahrzeugprojekt ausreichend, sofern diese Dokumente im PRISMA-Fahrzeugbaum enthalten sind.

Für Fahrzeugprojekte ist es daher nicht mehr erforderlich, die Mitarbeiter in alle Projekte (Motoren, Getriebe, Normteile, Übernahmeteile, Vorgängerprojekte) zuzulassen. Es genügt eine Zulassung im jeweiligen Fahrzeugprojekt um auf alle relevanten Dokumente zugreifen zu können.

Ausgenommen sind hier nur Dokumente im Reifegrad KONZ und Dokumente aus geheimen Projekten.

Berechtigungsmatrix

Die folgenden Tabellen geben einen Überblick über die Zugriffsrechte für BMW-interne und externe Mitarbeiter.

Rolle	PMA						PMR			keine Projektrolle											
	Ersteller			Andere						Schreibv.			Lesev.			Andere			SE-Team		
Recht[1]	R	W	C	R	W	C	R	W	C	R	W	C	R	W	C	R	W	C	R	W	C
KONZ	x	x	x							x	x		x						x	x[3]	
PRJx	x			x			x			x			x						x		
Axxx	x			x			x			x			x			x[2]			x		
xxxF	x			x			x			x			x			x[2]			x		

1) R = Read (Lesen), W=Write (Schreiben, Löschen), C=Create (Neuanlage)
2) Nur interne Mitarbeiter

3) Nur ST-Dokumente

Achtung: Bei geheimen Projekten ist ein Zugriff nur mit Projektrollen möglich!

Rollenübersicht für Berechtigungen

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Bedeutung der wichtigsten Rollen.

Rolle	Name	Art	Bedeutung
DAE	Datenaustausch Export	Allg. Rolle	Export von Daten über OpenDXM
EXT	PRISMA-User(extern)	Allg. Rolle	Eingeschränkt Rechte
GPR	Geometrie-Prüfer	Allg. Rolle	Fertigmelden PRJG -> Anmeldung z. Freigabe
ISB	Infosachbearbeiter	Allg. Rolle	Fertigmelden Anmeldeebene -> Freigabeebene, Ändern Stammdaten, Versionen, Dokumente
KON	Konstrukteur (EE,EK)	Allg. Rolle	Fertigmelden PRJA, PRJG
PMA	Projektmitarbeiter	Projektrolle	Lesen Modelle ab PRJA, Anlegen Versionen, Dokumente
PMR	Projektmitarbeiter Read	Projektrolle	Lesen Modelle ab PRJA
PVO	Projektverwalter	Projektrolle	Zulassung Projektmitarbeiter (nicht PVO/PL), Leserrecht KONZ
USR	PRISMA-User(intern)	Allg. Rolle	Lesen Modelle ab Anmeldeebene
VKO	Verantwortl. Konstrukteur	Allg. Rolle	Fertigmelden PRJA Anmeldeebene
VOB	Vorortbetreuer	Allg. Rolle	Zulassung Projektverwalter (PVO)
AVF	Administrative Versions Freigabe	Allg. Rolle	adminsirative Änderungen (PRJA -> Axxx)
ISB	InfoSachbearbeiter	Allg. Rolle	Fertigmelden Anmeldeebene -> Freigabeebene; Ändern Stammdaten, Versionenn, Dokumente
SWC	Supplier Working Context	Allg. Rolle	Definitionen von Arbeitskontexten für den Datenaustausch mit Zulieferern

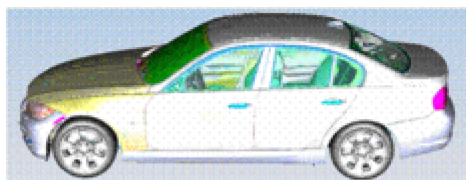
Schutz von Fahrzeugdaten (SFD)

PRISMA-Projekte haben einen allgemeinen Teil und einen besonders geschützten Teil.
Den allgemeinen Teil kann man mit den bisherigen PRISMA-Rollen PMA/PMR sehen, den besonders geschützten Teil kann man mit diesen Rollen PMA/PMR nicht mehr sehen bzw. nicht mehr auf diesen zugreifen.

Besonders geschützt sind alle sichtbaren Teile der Außenansicht und das Interieur vorn für die Fahrzeug- bzw. Motorrad-Projekte, die den SOP (start of production) noch nicht erreicht haben.

Der Schutz erfolgt anhand der PRISMA-Moduleinträge. Das bedeutet, dass alle Teile, deren PRISMA-Version einen Moduleintrag mit einem geschützten Modul haben (siehe Tabelle), mit den bisherigen PRISMA-Berechtigungen PMA/PMR nicht gelesen bzw. geschrieben werden können.

Darstellung incl.
geschützter Module

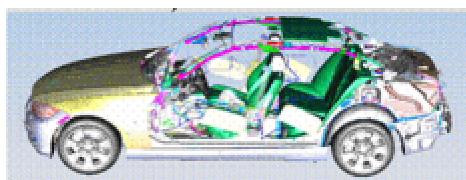


Darstellung ohne
geschützter Module
(Standard)



Für die besonders geschützten Teile sind zusätzliche Berechtigungen notwendig.

Darstellung mit
selektiver Zulassung
für geschützte Module



Die in der nachfolgenden Tabelle aufgelisteten PRISMA-Module (rechte Spalte) sind für Projekte vor SOP besonders geschützt. Die besonders geschützten Module sind in Modulgruppen zusammengefasst. Die Modulgruppe entspricht der PRISMA Rolle, die man benötigt um Zugriff auf die Daten zu bekommen. Benötigt man Zugriff auf mehrere Modulgruppen, so kann die Berechtigung über Summenrollen erfolgen. Erreicht ein Projekt den SOP, so werden keine Sonderberechtigungen mehr benötigt:

Geschütze Module und deren Modulgruppen		
AHV	Außenhaut Vorn	AD1, 03.01 (Stoßfänger) AD2, 03.02, 03.07 (Vorderwand, Luftführungen) AD3, 02.06, 06.01, 06.02 (Frontklappe, Seitenwand) AG3 (Scheinwerfer, Fanfaren)
AHM	Außenhaut Mitte bzw. Außenhaut Motorrad	AB1, 01.50, 01.51, 01.53(Seitengerippe) AB2, 05,24 (Cabrio Schutzsystem) AB3, 01.52, 02.15, 05.10 (SHD, PaDa, Dach und Dachrahmen) AB4, 05.25, 05.28 (Verdeck Softop, Hardtop, Versenkbares Hardtop) AB5, 05.26 (Verdeckdeckel, Verdeckkastenboden) AB7, 02.07, 01, 02 (KG- komplett, Oberflächen) AE1, 02.05, 04.01, 04.08 (Türstruktur, feste Scheiben) AE2, 04.02, 04.04, 04.05, 21.25, 21.28, 25.50, 25.60 (Türmechanik) AG1, 02.03, 02.13, 02.14 (Scheiben, Leisten) AH2, 02.01 (Erscheinungsbild Exterieur) Modul 85 (Karosserie Motorrad) Modul 89 (Motorrad Gesamtfahrzeug)
AHH	Außenhaut Hinten	AF1, 03.05, 03.08 (Stoßfänger, Schwellenverkleidung) AF2, 02.04, 02.34, 06.03, 06.04, 06.05, 25.61 (Tank-/ Heckklappe / Anbauteile) AF3, 06.08, 06.09, 25.62, 25.65 (Heckwisch- /-waschsystem und integrierte Scheibe) AG4 (Heckleuchten, Kennzeichenleuchte)
INV	Interieur Vorn	AE4, 04.06, 04.07 (Türverkleidung) BH01 (I-Tafel) BH02 (Mittelkonsole) BH04 (Airbag I-Tafel) BM01 (Bedienfelder, Schalter) BM09 (Bedient. Klima. Fond) BM02 (SZ Lenksäule) BM03 (Innenleuchten) BM04 (GWS) BM05 (Center Stack(CBF)) BM06 (GWS ZBE) BM07 (Funkschl. ID-Geber Sender FS) BM08 (Aux. In /HUB Zig-Anz Steckb.) Modul 07xx (Cockpit) Modul 26xx (Schalter)

Zweistellige übergeordnete Moduleinträge der neuen Modulstruktur wie AA oder AF sind nur für Strukturen (ST) zulässig (z.B. nicht für 5P, 5Y).

Für modulübergreifende Oberflächendaten bei EK ist das Modul AH2 zu verwenden. Für modulübergreifende Oberflächendaten bei EI ist das Modul 07 zu verwenden.

Die Zugriffsbeschränkungen wirken für alle Zugriffe auf die PRISMA-Datenbank (CATIA, interne/externe Visualisierung, Datenaustausch, Checkout). Sie gelten auch für bereits freigegebene Daten bei Projekten vor SOP.

Wettbewerberschutz, KONZ-Schutz, Geheime Projekte

Wettbewerberschutz

Zum Schutz des Knowhows von konkurrierenden Lieferanten der BMW Group können in PRISMA alle Informationen zu einer Sachnummer gegen den unbefugten Zugriff geschützt werden. Hierzu werden Wettbewerbe angelegt, in denen die Bauteile, Baugruppen oder Konzepte in PRISMA verwaltet werden können. Die von einem Wettbewerbsteilnehmer eingestellten Modelle sind innerhalb eines Wettbewerbs für die anderen Wettbewerber nicht einsehbar.

Der Wettbewerberschutz wird optional für die Sachnummer und damit für alle unter dieser Sachnummer vorhandenen Dokumente vergeben. Für PRISMA-Benutzer außerhalb der Wettbewerbergruppen ist der Zugriff über das PRISMA-Regelwerk geregel.

KONZ-Schutz in der frühen Phase

In der frühen Phase eines Fahrzeugprojektes (z.B. Initialphase oder Konzeptphase) ist es notwendig, aktuelle Entwicklungsstände innerhalb des Fahrzeugprojektes auszutauschen. Deshalb ist es für Projektmitarbeiter möglich, KONZ-Stände in der frühen Projektphase zu lesen.

Es gibt allerdings in den Fachbereichen hochparametrische CAD Daten die besonders geschützt werden müssen und für diese Sachnummern wird ein besonderer Schutzmechanismus "KONZ-Schutz" angeboten.

KONZ-Dokumente der geschützten Sachnummern sind nur für den Ersteller, Schreib-und Lesevertreter und verknüpfte SE-Teams lesbar. Für Projektmitarbeiter in der frühen Phase sind sie nicht lesbar, auch die PRISMA-Rolle „KOR“ führt nicht zu einer Leseberechtigung.

Dokumente dieser Sachnummern mit Reifegrad > KONZ unterliegen dem normalen PRISMA-Regelwerk. Für diese geschützten KONZ-Daten sind vom Ersteller zur gleichen Sachnummer entkernte Kopien mit Reifegrad >KONZ zu erstellen und in den offiziellen PRISMA-Fahrzeugstrukturen zur Verfügung zu stellen und aktuell zu halten.

KONZ-Daten die mit "KONZ-Schutz" versehen sind, sind nicht für alle Projektmitarbeiter lesbar. Sie dürfen deshalb nicht in offizielle PRISMA-Fahrzeugstrukturen eingestellt werden.

Der Besitzer und dessen Schreibvertreter können den KONZ-Schutz eintragen und ändern. Sonderrollen wie VOB, REP dürfen den KONZ-Schutz nicht entziehen.

Geheime Projekte

Projekte können bei der Anlage in PRISMA als "geheim" gekennzeichnet werden.

Durch diese Kennzeichnung sind sowohl die organisatorischen Daten (Sachnummer, Benennung,..), als auch die Geometriedaten nur für die Projektmitarbeiter sichtbar.

Für PRISMA-Benutzer ohne die jeweilige Projektberechtigung im geheimen Projekt können die Daten über SE-Berechtigung zugänglich gemacht werden.

Geheime Projekte können über die PRISMA-Hotline in ein öffentliches Projekt überführt werden.

Was tun bei Fehlern

Auftretende Fehler bzw. Fehlermeldungen können folgende Ursachen haben:

- CATIA-Fehler
- Datenaustauschfehler
- PRISMA-Fehler
- Hardwarefehler
- Netzwerkfehler

Falls sie den Fehler nicht selbst beheben können, wenden Sie sich zuerst an Ihre Vorortbetreuungsstelle.

Die PRISMA-Hotline dient in erster Linie als Anlaufstelle für die Vorortbetreuer. Wenden sie sich deshalb nur in Notfällen direkt an die Hotline.

PRISMA-Hotline: -61663

Daten suchen

Alle Suchvorgänge nach Stammdaten, Versionen und Dokumenten werden über einen zentralen Suchdialog (Seitenmenü: PRISMA - Suche oder den Toolbarbutton "" der Ergebnisliste) ausgeführt. Das Ergebnis jeder Suche wird in einer Ergebnisliste, bestehend aus Baum- und Tabellendarstellung, angezeigt. Bei einer Suche haben Sie die Wahl, ob Sie den bisherigen Inhalt der Liste überschreiben oder die Ergebnisse der Suche dem bisherigen Inhalt anfügen wollen. Die Kriterien einer "Ersetzenden Suche" können gesichert und mit einem Short-Cut auf dem Web Desktop zur schnellen Wiederverwendung angelegt werden.

Eine Beschreibung der Suchmöglichkeiten finden Sie in den Unterkapiteln dieses Abschnitts.

- PRISMA Suche
- Suchbereich "Alles"
- Suchbereich "Fertigungsmittel"
- Suchbereich "Bauteile"

PRISMA Suche

Dieser Abschnitt beschreibt den Aufbau und die Funktionsweise des Suchdialogs. Der Dialog ist von oben nach unten in fünf Bereiche gegliedert.

- Suchgegenstand (Stammdaten, Version oder Dokument)
- Bereich zur Eingabe von Kriterien für Stammdaten (Panel Stammdaten)
- Bereich zur Eingabe von Kriterien für Version (Panel Version)
- Bereich zur Eingabe von Kriterien für Dokument (Panel Dokument)
- Leiste mit Schaltflächen

Die Grafik "Suche – Einfach" zeigt die Ausgangsdarstellung des Dialogs (Grundzustand), wenn die Suche zum ersten Mal benutzt wird.

Die Panels zur Eingabe der Kriterien können jeweils zwei Zustände annehmen, einen Grundzustand und einen erweiterten Zustand. Der Grundzustand enthält Suchkriterien, die immer sichtbar sind. Mit der Schaltfläche (+) rechts oben in jedem Panel kann dieses vom Grundzustand in den erweiterten Zustand aufgeklappt werden. Dann werden weitere seltener benötigte Suchkriterien eingeblendet.

Mit der Auswahl eines Radiobuttons am oberen Rand des Dialogs ist der Suchgegenstand (Objekttyp) und die Menge der verfügbaren Kriterien zu bestimmen.

- **Stammdaten:** Es stehen nur Suchkriterien für Stammdaten zur Verfügung. Das Suchergebnis enthält Stammdatensätze (Sachnummern). Von diesen ausgehend kann in der Ergebnisliste zu deren Versionen und Dokumenten navigiert werden. Dokumente mit Struktur (ST- und 5Y-Dokumente) können weiter aufgelöst werden.
- **Version:** Es stehen die Suchkriterien für Stammdaten und Versionen zur Verfügung. Das Suchergebnis enthält Versionen. Von diesen ausgehend kann in der Ergebnisliste zu deren Dokumenten navigiert werden. Dokumente mit Struktur können weiter aufgelöst werden.
- **Dokumente:** Es sehen die Suchkriterien für Stammdaten, Versionen und Dokumente zur Verfügung. Das Suchergebnis enthält Dokumente. Dokumente mit Struktur können weiter aufgelöst werden.

Ein Panel wird ausgegraut oder der Inhalt eines Suchfeldes entfernt, wenn es auf Grund der Auswahl des Suchgegenstandes nicht benötigt wird.
Wird das Panel wieder verfügbar, sind in den Feldern zuvor eingegebene Werte noch vorhanden und für die Suche wirksam.

Das Hinweis-Symbol () verweist darauf, dass im Panel im eingeklappten Zustand Werte für die Suche wirksam werden, die zum erweiterten nicht sichtbaren Feldumfang gehören.

Im Panel **Dokument** wirken die Datumskriterien für das Schreibdatum nur auf Dokumente mit Modellen. Für Dokumente ohne Modelle wird das Kriterium als erfüllt angesehen, d.h. sie werden immer gefunden.

In Texteingabefeldern können die Wildcard-Zeichen "*" und "%" verwendet werden, jedoch nach diesen nicht gesucht werden. Während einer Eingabe werden die Eingaben vorangegangener Suchen zur Auswahl angeboten, die die bisher eingegebenen Zeichen vervollständigen. Die Pfeiltaste an einem Eingabefeld blendet eine Liste von maximal 20 vorangegangenen Eingaben zur Wiederverwendung ein.

Gefunden werden ausschließlich Objekte auf die alle angegebenen Suchkriterien gleichzeitg zutreffen.

Die Panels für **Stammdaten** und **Version** unterscheiden sich je nach Auswahl der Art der Stammdaten (Alles, Bauteile oder Fertigungsmittel) im Panel **Stammdaten**. Die Änderung der Felder erfolgt dabei jeweils im unteren Bereich des Panels.

In den folgenden Abschnitten werden die erweiterten Dialogvarianten dargestellt und beschrieben, die sich aus der Unterscheidung der Art der Stammdaten ergeben.

Suchbereich "Alles"

Der Suchbereich **Alles** definiert eine Reihe zusätzlicher Suchkriterien für Stammdaten, Versionen und Dokumente. Nachfolgend ist der Zustand des Suchdialogs dargestellt, der eintritt, wenn alle drei Panels expandiert sind und der Suchbereich **Alles** eingestellt ist.

Suchbereich "Fertigungsmittel"

Ist im Panel Stammdaten der Suchbereich **Fertigungsmittel** gewählt, enthalten die Panels Stammdaten und Version im ausgeklappten Zustand weitere Felder, die bei der Option **Alles** nicht sichtbar sind. In diesem Abschnitt werden die Suchkriterien beschrieben, die gegenüber der Suche mit dem Suchbereich **Alles** hinzukommen. D.h. dass alle Felder des Suchbereichs **Alles** erhalten bleiben und lediglich weitere, für den Suchbereich **Fertigungsmittel** spezifische Kriterien hinzukommen.

Suchbereich "Bauteile"

In diesem Abschnitt werden die Suchkriterien beschrieben, die bei Anwendung des Suchbereichs **Bauteile** hinzukommen, wenn die Panels **Stammdaten** und **Version** ausgeklappt sind. D.h. dass alle Felder des Suchbereichs **Alles** erhalten bleiben und lediglich weitere, für den Suchbereich **Bauteile** spezifische Kriterien eingeblendet werden.

Untergeordnete Seiten:

- Nachbarschaftssuche von Bauteilen
- Suche - "Where used..."
- Web Desktop Short-Cut anlegen
- Suchen in Struktur

Nachbarschaftssuche von Bauteilen

Der Kontextuntermenüpunkt **Nachbarschaftssuche...** des Kontextmenüs **Strukturen** öffnet einen Popupdialog, mit dem ausgehend von einem Bauteil (CA-/5P-Dokumente) alle benachbarten Bauteile in einer Struktur (ST-Dokument) ermittelt werden können, deren Bounding Box (kleinster Quader um das Objekt) entweder vollständig oder teilweise in einem definierten Suchvolumen liegen.

Nachbarschaftssuche

Referenzknoten

Sachnr	ZI	Dok-Teil	Alt	Dok-Format	Dok-Typ	Benennung	Dok-Reife
1234567	E	1	A	ST	FRGMOD	SCHWINGARM	KONZ

Referenzteile

Sachnr	ZI	Dok-Teil	Alt	Dok-Format	Dok-Typ	Benennung	Dok-Reife	Instanzbene
P870064	A	2	B	CA	BMB	ATL DUMMY I	PRJA	

Überschneidungen
- Bauteil vollständig im Suchvolumen
- Bauteil vollständig oder teilweise im Suchvolumen
- Nur Bauteile mit Bounding Box berücksichtigen

Bestimmung des Suchvolumens
- Abstand zur Bounding Box
- Abstand zum Suchpunkt
- Direkte Eingabe

Bounding Box — Bounding Box des Referenzteils

	Min	Max
x:	-295.12	-31.25
y:	101.03	379.72
z:	-14.65	324.57

Abstand

	Delta
x:	0.00
y:	0.00
z:	0.00

Suchvolumen

	Min	Max
x:	-295.12	-31.25
y:	101.03	379.72
z:	-14.65	324.57

Zurücksetzen Schließen Suchen

Der Dialog zeigt in der Liste "Referenzknoten" die Strukturelemente und der Liste "Referenzteile" die Instanzen, die in der Ergebnisliste selektiert wurden. Mindestens ein Referenzknoten muss selektiert sein.

Das Suchvolumen kann auf drei verschiedene Arten definiert werden:

1. Bounding Box des Referenzteils vergrößert um das eingegebene Delta

Überschneidungen
- Bauteil vollständig im Suchvolumen
- Bauteil vollständig oder teilweise im Suchvolumen
- Nur Bauteile mit Bounding Box berücksichtigen

Bestimmung des Suchvolumens
- Abstand zur Bounding Box
- Abstand zum Suchpunkt
- Direkte Eingabe

Bounding Box

	Min	Max
x:	-295.00	-31.37
y:	101.31	379.62
z:	-14.43	324.38

Abstand

	Delta
x:	5.00
y:	5.00
z:	5.00

Suchvolumen

	Min	Max
x:	-300.00	-26.37
y:	96.31	384.62
z:	-19.43	329.38

Zurücksetzen Schließen Suchen

2. Eingabe der Koordinaten eines Punktes innerhalb der Bounding Box des Referenzteils, sowie des Abstands in jede Richtung.

Überschneidungen
Bauteil vollständig im Suchvolumen
Bauteil vollständig oder teilweise im Suchvolumen
Nur Bauteile mit Bounding Box berücksichtigen

Bestimmung des Suchvolumens
Abstand zur Bounding Box
Abstand zum Suchpunkt
Direkte Eingabe

Bounding Box
Min x: -295.12 y: 101.03 z: -14.65
Suchpunkt x: -163.19 y: 240.37 z: 154.96
Max x: -31.25 y: 379.72 z: 324.57

Abstand
Delta x: 131.94 y: 139.35 z: 169.61

Überschneidungen
Bauteil vollständig im Suchvolumen
Bauteil vollständig oder teilweise im Suchvolumen
Nur Bauteile mit Bounding Box berücksichtigen

Bestimmung des Suchvolumens
Abstand zur Bounding Box
Abstand zum Suchpunkt
Direkte Eingabe

Bounding Box
Min x: -295.12 y: 101.03 z: -14.65
Suchpunkt x: -103.19 y: 200.37 z: 204.96
Max x: -31.25 y: 379.72 z: 324.57

Abstand
Delta x: 231.94 y: 239.35 z: 269.61

Suchvolumen
Min x: -335.13 y: -38.98 z: -64.65
Max x: 128.75 y: 439.72 z: 474.57

3. Direkte Eingabe des Suchvolumens durch Eingabe der Koordinaten von zwei Punkten, die das Suchvolumen aufspannen.

Überschneidungen
Bauteil vollständig im Suchvolumen
Bauteil vollständig oder teilweise im Suchvolumen
Nur Bauteile mit Bounding Box berücksichtigen

Bestimmung des Suchvolumens
Abstand zur Bounding Box
Abstand zum Suchpunkt
Direkte Eingabe

Bounding Box
Min x: -295.12 y: 101.03 z: -14.65
Max x: -31.25 y: 379.72 z: 324.57

Abstand

Suchvolumen
Min x: -495.12 y: 301.03 z: -214.65
Max x: 101.25 y: 579.72 z: 524.57

Das Ergebnis der Nachbarschaftssuche anhand des im Dialog festgelegten Suchvolumens wird in der Ergebnisliste aufgeklappt und hervorgehoben dargestellt.

PRISMA Suche
6 Treffer bei der Nachbarschaftsuche
Suchen | Ändern | Selektionshilfe | Suche: | Hervorh
Gruppe:

Status	Sachnummer	Benennung (dt)	ZI	DT	A	DF	Dok-Typ
	1234567	SCHWINGARM	E	1	A	ST	FRGMOD
	4718945	ABSTUETZUNG ATL N57	A	1	A	CA	BMB
	4718945	ABSTUETZUNG ATL N57	A	1	A	5P	FRGMOD
	4719006	OELRUECKLAUF ATL N57	A	1	A	CA	BMB
	4719006	OELRUECKLAUF ATL N57	A	1	A	5P	FRGMOD
	P754650	KRAFTSTOFFLEITUNGEN N57	A	1	C	CA	PACKAG
	P870064	ATL DUMMY N57 10MM VOR	A	2	B	CA	BMB
	P870064	ATL DUMMY N57 10MM VOR	A	2	B	5P	FRGMOD
	P907484	KONZEPT KM-FUEHRUNG ATL N57	A	1	C	CA	BMB
	P907484	KONZEPT KM-FUEHRUNG ATL N57	A	1	C	5P	FRGMOD
	1234567	SCHWINGARM	E	1	A	5D	FRGMOD

Das Suchergebnis kann über die Kontextmenüpunkte "Instanz kopieren" und "Instanz einfügen" in ein bestehendes ST gespeichert werden.

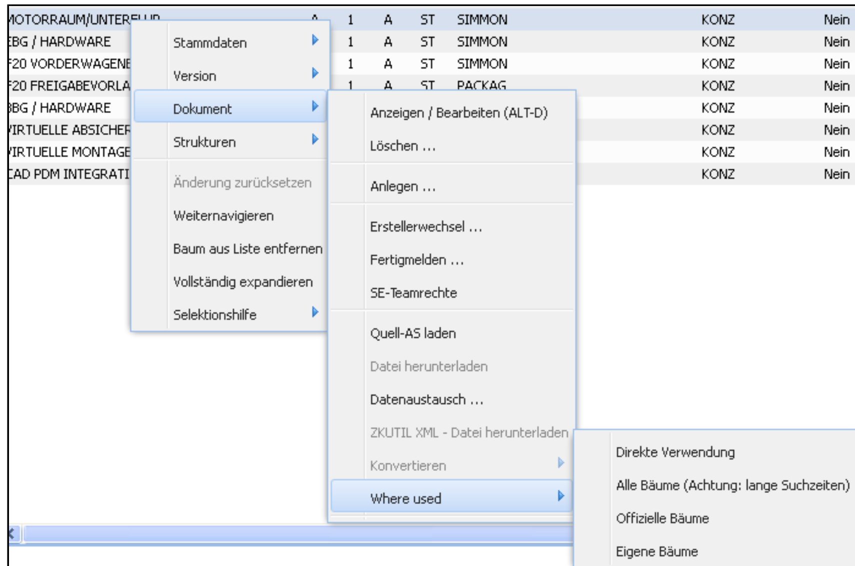
Sind **mehrere Referenzteile** ausgewählt, kann das Suchvolumen nur eingeschränkt festgelegt werden:

Ist **kein Referenzteil** ausgewählt, führt dies zur Ermittlung der im Suchvolumen befindlichen Referenzteile:

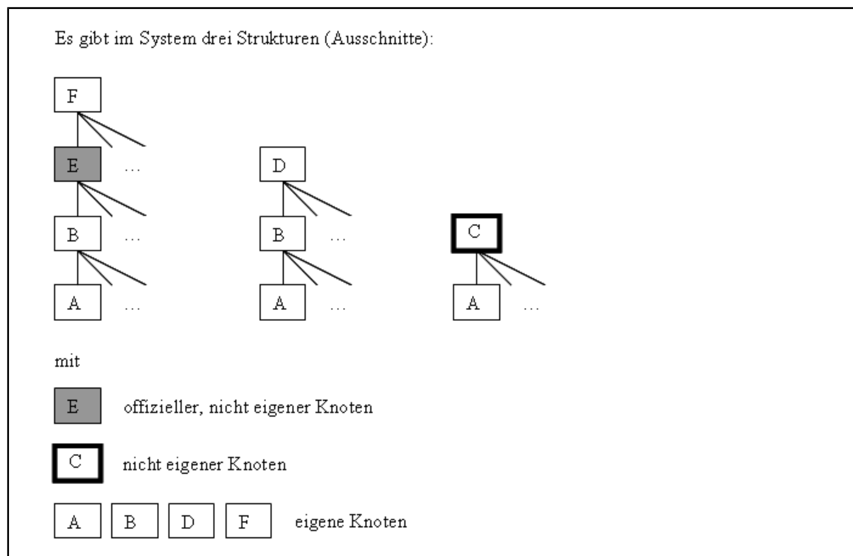
Suche - "Where used..."

Mit **Where Used** kann ausgehend von einem verbauten Dokument (Dok-Format = CA, 5P, ..) einer Struktur deren Verwendung in allen PSN Fahrzeugbäumen angezeigt werden.

Ist ein Dokument in der Ergebnisliste selektiert, blendet der Kontextuntermenüpunkt **Where used** ein Untermenü ein, dessen Menüpunkte die Suche nach Verwendungen einschränken.



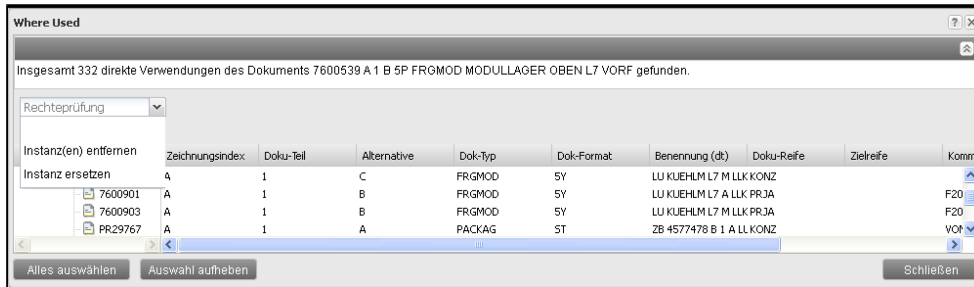
Beispielszenario "Where used" für die Verwendung von **"A"**



- **Direkte Verwendung:** Treffermenge enthält alle Strukturdokumente, die das selektierte Dokument direkt verwenden (siehe Beispiel: B - C)
- **Alle Bäume:** Treffermenge enthält Bäume mit Wurzelknoten und Offizielle Knoten (siehe Beispiel: C - A, D - B - A, E - B - A, F - E - B - A)
- **Offizielle Bäume:** Treffermenge enhält nur Bäume, die mit einem Offizielle Knoten beginnen, d.h. deren Sachnummer mit **S** beginnt (siehe Beispiel: E - B - A)
- **Eigene Bäume:** Treffermenge enthält nur Bäume, die mit einem Knoten beginnen, die dem Benutzer gehören (siehe Beispiel: D - B - A, F - E - B - A)

Während der Suche wird eine Fortschrittsanzeige eingeblendet.

Die Treffermenge des gewählten Untermenüpunkts wird in einem Popupdialog dargestellt. Im Meldebereich am oberen Rand des Dialogs werden Trefferanzahl und -art angezeigt. Die Spaltenbreite der Trefferliste kann mit dem Ziehen der Spaltenkopfränder verändert werden. Die Wurzelknoten werden initial zugeklappt dargestellt. Ein Wurzelnoten kann stufenweise über das vorangestellte "+" oder den Untermenüpunkt **Vollständig expandieren** aufgeklappt werden.



Soll das betrachtete verbaute Dokument (Instanz) durch ein anderes Dokument (Alternative, ZI) ersetzt oder entfernt werden, kann über die Auswahlliste **Rechteprüfung** die Berechtigung hierfür vorab für die Verwendungen geprüft werden:

- Ersetzen
- Entfernen

Ergibt die Rechteprüfung für eine Instanz keine nötigen Rechte, wird der Sach-Nr. folgendes Symbol "" vorangestellt.

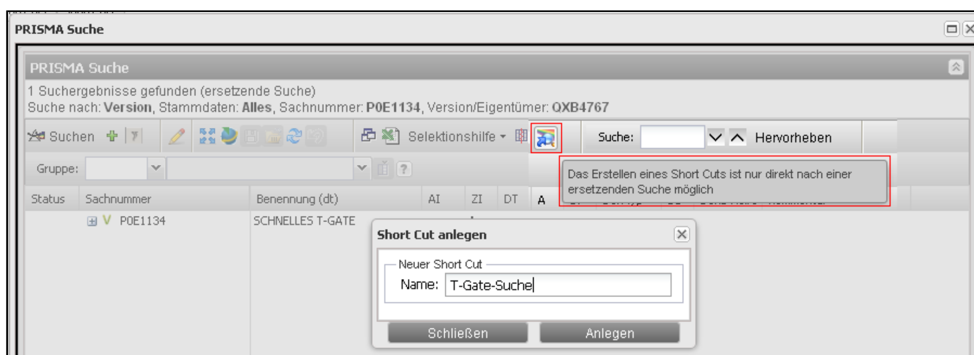
Bei Verwendungen, an denen ein Austausch des betrachteten Dokumentes erwünscht ist, blendet der Kontextmenüpunkt **Ersetzen** den Dialog "Dokument auswählen" ein. Das einzusetzende Dokument muss ausgewählt werden und wird automatisch an alle markierten Stellen eingesetzt, an denen die Rechteprüfung dies zulässt.

Aus dem Popupdialog können selektierte oder alle Zeilen über den Kontextmenüpunkt **Übernehmen** der Ergebnisliste zugeklappt auf oberstem Level hinzugefügt werden.

Web Desktop Short-Cut anlegen

Nach einer ersetzenden Suche kann die Suchanfrage als Short-Cut gesichert und auf dem Web Desktop angelegt werden.

Mit einem Klick auf das Symbol "" in der Toolbar der Ergebnisliste wird der Dialog zum Anlegen eines Short-Cut eingeblendet.



Es sollte ein die Suche bezeichnender Name vergeben werden. Mit der Schaltfläche **Anlegen** wird ein Short-Cut für die zuvor ausgeführte ersetzende Suche mit dem angegebenen Namen auf dem Web Desktop erzeugt.

Suchen in Struktur

Der Untermenüpunkt **Suchen in Struktur** eines in der Ergebnisliste selektierten ST-Dokuments oder einer Instanz öffnet den Popupdialog "Suchen in Struktur".

Zur Festlegung der Suchkriterien stehen verschiedene Eingabefelder, Auswahllisten und, falls der Schalter **Andere** für den Eigentümer gewählt ist, das Symbol "" zur Benutzersuche nach einem Eigentümer zur Verfügung.

Nach der Betätigung der Schaltfläche **Suchen** wird eine Fortschrittsmeldung der Suche eingeblendet.

Nach einer erfolgreichen Suche wird die Ergebnisliste bis zu allen Treffern expandiert und die Treffer selektiert. Die Trefferanzahl wird im Meldungsbereich angezeigt.

Daten anzeigen

Bis zum Abschluss einer Suchanfrage und dem Laden des Suchergebnisses wird ein modaler Wartedialog eingeblendet. Danach wird das Suchergebnis im nachfolgend beschriebenen und in einer sich im Anzeigemodus befindlichen Ergebnisanzeige dargestellt. Das Suchergebnisse wird immer eingeklappt angezeigt, d.h. es bildet zunächst eine Liste, die dann aufgeklappt werden kann.

Die Anzahl der dargestellten Treffer ist administrativ systemweit begrenzt. Existieren mehr Treffer als dargestellt, wird darauf hingewiesen, die Suchkriterien stärker einzuschränken.

Verwandte Themen:

Aufklappen der Struktur

Untergeordnete Seiten:

- Ergebnisanzeige
- Kontextmenüs Ergebnisliste
- Nachladen aus TAIS

- Nachladen über Zeichnungshinweis
- Ergebnisliste anpassen
- Anzeigeprofile verwalten

Ergebnisanzeige

Die Ergebnisanzeige einer PRISMA-Suche besteht aus folgenden drei Anzeigebereichen

- Meldungsbereich
- Toolbar
- Ergebnisliste

Alle Funktionen die auf Daten der Ergebnisliste wirken können über die Toolbar oder die Kontextmenüs aufgerufen werden:

- Funktionen der Toolbar in Form von Icons, Texteingabefeldern und Buttons sind auf alle Zeilen der Ergebnisliste anwendbar

- Kontextmenüfunktionen der Ergebnisliste sind auf eine oder mehrere ausgewählte Zeilen der Ergebnisliste anwendbar

Meldungsbereich

Der am oberen Rand befindliche Bereich wird automatisch aufgeklappt, wenn eine Meldung ausgegeben wird. Hier werden Erfolgs- bzw. Fehlermeldung sowie ggf. Handlungshinweise ausgegeben. Auch Kriterien der letzten Suche werden hier als kommagetrennte Liste von Name- und mit Doppelpunkt getrennte Wertepaare angezeigt. Bei umfangreichen Meldungen erscheint ein Scrollbalken. Die Schaltfläche mit den Doppelpfeilen klappt diesen Bereich auf und zu. Neue Meldungen überschreiben ältere.

Toolbar

Die auf die Zeilen der Ergebnisliste wirkenden Funktionen der Toolbar sind mit einem die Funktionalität beschreibenden Tooltip versehen.

Funktion	Toolbar-Button/Feld	Beschreibung
PRISMA Suche		Öffnet Suchdialog
Anlegen		Öffnet den Popupdialog Objektanlage
Dokumentenschnellanlage		Öffnet die Dokumentenschnellanlage
Ändern/Anzeigen	/	Wechsel zwischen Änderungs- und Anzeigemodus
Vollbildmodus		Schaltet den Vollbildmodus ein bzw. aus
PDM View		Startet eine PDM View Session. Nur für Benutzer des externen Portals verfü

Speichern		Speichern
Nachladen aus TAIS		Fehlende Daten aus TAIS werden nachgeladen. Diese Funktion ist nur aktiv TAIS Attribute eingeblendet sind
Aktualisieren		Die Ergebnistabelle wird zeilenweise aktualisiert, indem die Daten aus der Datenbank neu geladen werden und ggf. neue Kindelemente hinzugefügt o entfallene entfernt.
Zurücksetzen		Nicht gespeicherte Änderungen werden zurückgesetzt
Anzeigeprofile		Die Anzeigeprofilverwaltung wird aufgerufen
Excel-Export		Exportiert die aktuelle Ansicht in eine Exceldatei
Globale Sektionshilfe		Menü mit Funktionen zur Auswahl von Zeilen in der Ergebnisliste
Leere Attributspalten ausblenden		Leere Attributspalten werden ausgeblendet.
Suchen		Suche in der Ergebnisliste anhand eines Suchbegriffs
Suchen Abwärts		Suchbegriff innerhalb der Ergebnisliste suchen, Suchrichtung abwärts
Suche Aufwärts		Suchbegriff innerhalb der Ergebnisliste suchen, Suchrichtung aufwärts
Hervorheben		Vorkommen des Suchstextes werden in der Ergebnisliste markiert
Gruppe		Auswahl der Attributgruppen für (Stammdaten, Versionen, Dokumente)
Attribut		Liste der zur gewählten Gruppe gehörenden Attribute
Spalte hinzufügen		Gewähltes Attribut als neue Spalte einblenden
Hilfe		Onlinehilfe zum PRISMA WebClient

Ergebnisliste

Status	Sachnummer	Benennung (dt)	ZI	DT	A	DF	Dok-Typ	Kommentar	Doku-Reife
	S S0000L7	PRODUKTLINIE LK							
	V S0000L7	PRODUKTLINIE LK	A						
	S0000L7	PRODUKTLINIE LK	A	1	A	ST	PACKAG	TEST1	KONZ
	0350894	LK VIRTUELLE GESAMTFAHRZEUGE	A	1	A	ST	PACKAG		KONZ
	0348910	F20 PROJEKT VIRT. GESAMTFAHRZEUG	A	1	A	ST	PACKAG		KONZ
	0348920	F30 PROJEKT VIRT. GESAMTFAHRZEUG	A	1	A	ST	PACKAG		KONZ
	0348921	F35 PROJEKT VIRT. GESAMTFAHRZEUG	A	1	A	ST	PACKAG		KONZ
	0348930	F31 PROJEKT VIRT. GESAMTFAHRZEUG	A	1	A	ST	PACKAG		KONZ
	0348941	F34 PROJEKT VIRT. GESAMTFAHRZEUG	A	1	A	ST	PACKAG		KONZ

Bei der Ergebnisliste handelt es sich um eine Baumtabelle (TableGrid). Sie zeichnet sich dadurch aus, dass in einer Tabellenspalte ein Baum dargestellt wird, welcher auf- und zugeklappt werden kann. Wird ein Knoten des Baums aufgeklappt und dessen Kinder eingeblendet, so wird die Tabelle für jedes dieser Kinder um eine Zeile erweitert.

Die Symbole in der Sachnummernspalte kennzeichnen:

- **S** - Stammsatz für Bauteil oder Fertigungsmittel mit PRISMA oder TAIS/BEMI-Sachnummer
- **V** - Version für Bauteil oder Fertigungsmittel
- - Strukturdokument ohne Positionsinformationen
- - Verbautes Strukturdokument (ST, 5Y) mit Einheitsmatrix in Nulllage
- - Positioniertes Strukturdokument (5Y)
- - Dokument ohne Positionsinformationen
- - Verbautes Dokument mit Einheitsmatrix in Nulllage
- - Positioniertes Dokument

Die erste Spalte dient der Darstellung des Zeilenstatus in Form eines Symbols, die mit einem Tooltip versehen sind. Die Status- und Sachnummernspalte sind fixiert, d.h. sie können nicht verschoben werden. Die Spaltenbreite kann verändert werden.

Die Ergebnisliste besitzt mit dem Änderungs- und dem Anzeigemodus zwei Modi zwischen denen über einen Button in der Toolbar "/ " gewechselt werden kann.

Nach einer erfolgreichen Suche erscheint die Ergebnisliste im Anzeigemodus. Der Änderungsmodus dient der Dateneingabe und Datenänderung von Objekten.

Standardmäßig ist die Ergebnisliste nach der Sachnummernspalte und je nach Objekttyp nach folgenden Objektattributen sortiert:

- **Stammdaten**: SNR - aufsteigend
- **Version**: ZI - absteigend
- **Dokument**: Teil, Alternative, Format - jeweils aufsteigend

Die Ergebnisliste wird mit einem Standardspaltenumfang und Standardanordnung eingeblendet. Umfang und Anordnung können durch das System oder das vom Benutzer festgelegte Anzeigeprofil vorgegeben sein.

Steuermöglichkeiten für die Anzeige erlauben es:

- Aktuellen Inhalt der Ergebnisliste nach einer Spalte zu sortieren
- Spalten hinzuzufügen
- Ausgewählte Spalten aus der Anzeige zu entfernen
- Alle leeren Spalten aus der Anzeige zu entfernen
- Spalten innerhalb der Anzeige umzugruppieren
- Spaltenbreite in der Anzeige vergrößern oder verkleinern

Die Steuerung der Anzeige erfolgt über ein im Spaltenkopf angebotenes Dropdown-Menü.

Eine aktuelle Spaltenkonfiguration kann als Anzeigeprofil gespeichert und wieder verwendet werden.

Der Toolbarbutton "" aktualisiert die Anzeige und neue Kindelemente werden hinzugefügt oder entfallene entfernt. Eine bestehende Selektion wird aufgehoben. Befindet sich die Ergebnisliste im Änderungsmodus, so wird dieser verlassen. Der Klappzustand der Baumspalte bleibt erhalten.

Der Klick mit der rechten Maustaste auf eine oder mehrere selektierte Zeilen in der Ergebnisliste blendet auf den Objekttyp (Stammdaten, Version und Dokumente von Bauteilen und Fertigungsmittel) anwendbare Kontextmenüfunktionen ein, um Daten dieses Typs bearbeiten zu können.

Aufklappen der Struktur

Nach der Suche sind die Suchergebnisse immer eingeklappt, d.h. das Ergebnis bildet zunächst eine Liste, die aufklappt werden kann, wenn untergeordnete Elemente existieren. Beim Aufklappen erfolgt eine Datenbankabfrage und ein Wartedialog wird eingeblendet.

Spaltenbaum aufklappen

Alle Knoten des Baumes (Sachnummern, Versionen und Strukturdokumente) verfügen über eine Schaltfläche zum Aufklappen. Vor dem Aufklappen wird nicht geprüft, ob zu einem Knoten Nachfolger existieren. Wird ein Knoten aufgeklappt und es existieren keine Kinder, so verschwindet die Schaltfläche aus der Anzeige.

Wurzelknoten vollständig expandieren

Der Kontextmenüpunkt "Vollständig expandieren" klappt ausgehend vom selektierten Wurzelknoten den jeweilige Baum vollständig auf. Die während der Expansion der Struktur dargestellte Forschrittsanzeige liefert Informationen über den bisher gefundenen Umfang und ermöglicht einen Abbruch. Bei einem Abbruch werden bisher ermittelte Elemente dargestellt.

Baum aus Liste entfernen

Der Kontextmenüpunkt "Baum aus Liste entfernen" entfernt den gesamten Baum, der ein selektiertes Objekt enthält, aus der Anzeige in der Ergebnisliste. Existieren noch nicht gespeicherte Änderungen wird vorher die "Sicherheitsabfrage" eingeblendet. Die Mehrfachselektion von Objekten ist möglich.

Suchen und Hervorheben in der Ergebnisliste

Das Suchen und Hervorheben kann im Anzeige- und Änderungsmodus durchgeführt werden. Die Toolbar enthält ein Texteingabefeld, in das der Suchbegriff eingegeben werden kann.

Beim Suchen werden nur Spalten berücksichtigt, die Text enthalten. Bei der Suche in der Ergebnisliste wird nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Die Ermittlung der Treffer für Suchen und Hervorheben erfolgt innerhalb der dargestellten Baumknoten und –blätter, es wird nicht automatisch aufgeklappt. Das Texteingabefeld wird grün hinterlegt, sobald die eingegebene Zeichenfolge Treffer ergibt. Gibt es keine Übereinstimmungen wird das Texteingabefeld rot hinterlegt.

- Suchen
- Hervorheben

Suchen

Die Toolbar enthält zwei Schaltflächen mit einem Pfeil-Symbol. Mit diesen kann in der Treffermenge ausgehend von der ersten Zeile jeweils zum nächsten Ergebnis vorwärts bzw. rückwärts navigiert werden. Der jeweils aktuelle Suchtreffer wird hervorgehoben, auch wenn sich die Ergebnisliste im Änderungsmodus befindet.

Hervorheben

Die Schaltfläche "Hervorheben" in der Toolbar markiert alle gefundenen Textteile mit weißer Schrift auf blauem Hintergrund. Die Markierung bleibt bis zum nächsten Suchvorgang bestehen.

Kontextmenüs Ergebnisliste

Das Kontextmenü der Ergebnisliste enthält für die Objekttypen Stammdaten, Version, Dokument und Struktur einen Menüpunkt mit einem Untermenü zur Bearbeitung der Objekte des Typs.

- Stammdaten Untermenü
- Version Untermenü
- Dokument Untermenü
- Strukturen Untermenü
- Selektionshilfe Untermenü

Die folgenden Menüpunkte des Kontextmenü gelten für alle Objektypen gleichermaßen:

Kontextmenüpunkt	Beschreibung
Änderungen zurücksetzen	Setzt alle nicht gespeicherten Änderungen selektierter Objekte zurück

Weiternavigieren	Selektiertes Objekt oder bei einer Mehrfachselektion innerhalb einer Hierarchie das oberstes Objekt wird Rootknoten. Bäume ohne selektiertes Objekt werden entfernt.
Baum aus Liste entfernen	Entfernt Bäume mit selektiertem Objekt
Vollständig expandieren	Klappt Bäume selektierter Objekte auf
Selektionshilfe	Öffnet Popupmenü zur Selektionshilfe

Stammdaten Untermenü

Kontextmenüpunkt	Beschreibung
Anzeigen/Bearbeiten	Öffnet Popupdialog zum Anzeigen und Bearbeiten von Stammdaten
Löschen	Entfernt Stammdatensätze aus Ergebnisliste und DB
Zeichnungshinweise	Blendet Stammdatensätze ein, die mit Feld "Siehe SNR." auf selektierten Stammdatensatz verweisen
Daten aus TAIS	Blendet Daten aus TAIS ein
PRISMA Snr. zu TAIS/BEMI	Versionen eines PRISMA Stammdatensatzes einem TAIS/BEMI Stammdatensatz zuordnen

Version Untermenü

Kontextmenüpunkt	Beschreibung
Anzeigen/Bearbeiten...	Öffnet Popupdialog zum Anzeigen und Bearbeiten von Versionen (STRG+Alt+V)
Werkstoffe bearbeiten	
Löschen	Entfernt Versionen aus Ergebnisliste und DB
Anlegen...	Öffnet Popupdialog zum Anlegen einer neuen Version
Erstellerwechsel	Öffnet Popupmenü zum Erstellerwechsel einer Version mit oder ohne Dokumente
Fertigmelden...	Öffnet Popupdialog zum Fertigmelden von Versionen (STRG+ALT+F)
Freigabeanmeldung	Öffnet Popupdialog für Freigabeanmeldung von Versionen
Freigabestatus	Öffnet Popupdialog zum Freigabestatus von Bauteileversionen einer gemeinsamen NAEL
Reifegrad zurücksetzen	Öffnet einen Popupdialog zum Zurücksetzen des Versionen
DZA	Öffnet DZA (Digitales Zeichnungsarchiv) im B2B-Portal zur Anzeige der Zeichnungen zur selektierten Version
Prüfungen	Öffnet Popupdialog zur Prüfung von Versionen

Dokument Untermenü

Kontextmenüpunkt	Beschreibung
Anzeigen/Bearbeiten	Öffnet Popupdialog zum Anzeigen und Bearbeiten von Dokumenten (STRG+ALT+D)
Löschen	Entfernt Dokumente aus Ergebnisliste und DB
Anlegen...	Öffnet Popupdialog zum Anlegen eines neuen Dokuments
Erstellerwechsel	Öffnet Popupdialog zum Erstellerwechsel von Dokumenten
Fertigmelden	Öffnet Popupdialog zum Fertigmelden von Dokumenten
SE-Team Rechte	Öffnet Popupdialog für die Vergabe der SE-Team Rechte

Quell AS laden	Öffnet Fenster mit der CAD PDM Arbeitsstruktur des Dokuments
Datei herunterladen	Speichert zum Dokument gehörende Datei auf lokalem Rechner, gilt nur für Dokumente mit Modell
Datei importieren	Öffnet Popupdialog zum Datei importieren, nicht verfügbar für AS, ST, SL und MA Dokumente
Datenaustausch	Öffnet Popupdialog zum Versenden von Dokumenten
ZKUTIL XML-Datei herunterladen	Speichert Schriftkopft eines 5D-Dokuments als ZKUTIL XML- Datei auf lokalem Rechner, um diesen visualisieren zu können
CATIA V5 Plot	Startet den Plot-Prozess, gilt nur für 5D Dokumente. Sind mehrere Blätter verfügbar, wird zuvor ein Popupdialog zur Blattauswahl eingeblendet
Schriftkopf	Startet die Generierung des Schriftkopfs, gilt nur für 5D Dokumente.
Senden an	Öffnet Popupmenü, mit den Untermenüpunkten "priplo" und "DZA" zur Weiterleitung eines Dokuments zum Plotter bzw. DZA. Meldung zum Versand wird angezeigt. Gilt nur für Benutzer im Intranet und HP Dokumente.
T-Gate Schreibrechte	Öffnet Popupdialog zum Festlegen von T-Gate Schreibrechten.
Konvertieren	Öffnet Popupmenü mit Konvertierungsvarianten für Dokumente
Where used...	Öffnet Popupmenü zur Ermittlung der Verwendung des Dokuments
Arbeitsvorrat	Erstellt oder ergänzt Arbeitsvorräte mit selektierten Dokumenten.
Visulisieren neu	Zeigt zu den Dokumenten gehörende Modelle in einem Viewer an. Nur für interne Benutzer verfügbar.
Visualisieren hinzu	Ergänzt eine Visualisierung um weitere Modelle

Strukturen Untermenü

Kontextmenüpunkt	Beschreibung
Anzeigen/Bearbeiten	Öffnet Popupdialog zum Anzeigen und Bearbeiten von Instanzen
Instanz kopieren	Kopiert Dokumente und Instanzen in die Zwischenablage
Instanzen entfernen	Entfernt Instanzen in einer Struktur
Instanzen einfügen	Öffnet Popupmenü zum Einfügen von Instanzen und Dokumenten
Instanzen ersetzen	Öffnet Popupmenü zum Ersetzen des referenzierten Dokuments
Struktur aktualisieren	Öffnet Popupdialog zum Ersetzen von Struktur-Dokumenten
Nachbarschaftssuche	Öffnet Popupdialog zur Nachbarschaftssuche von Bauteilen
Suchen in Struktur	Öffnet Popupdialog zur Suche nach Dokumenten in einer Struktur
Dokumentieren	Bearbeitungszustand eines ST-Dokuments als Snapshot (Kopie) sichern
LOVA	Öffnet Popupmenü zur Anzeige und Bearbeitung von LovaA Auftragen
Struktur visualisieren neu	Zeigt Strukturdokument in einem Viewer an (STRG+ALT+N)
Struktur visualisieren hinzu	Ergänzt eine Visualisierung um weiteres Strukturdokument (STRG+ALT+H)

Selektionshilfe Untermenü

Kontextmenüpunkt	Beschreibung
Nach Suchkriterien...	Öffnet Popupdialog zur Angabe von Selektionskriterien
Alle Instanzen selektieren	Selektiert alle Instanzen eines ST- oder 5Y-Dokuments

Nachladen aus TAIS

Spalten in der Ergebnisliste mit Attributen, die aus TAIS (Verwaltung von Teilestammdaten) nachgeladen werden können, werden nach der Suche zunächst mit "n/a" gefüllt. Die Werte der TAIS Attribute offizieller Bauteilesachnummern können auf verschiedene Wege ermittelt und angezeigt werden:

- Toolbarbutton **Nachladen aus TAIS** ( ), wirkt auf alle Zeilen der Ergebnisliste
- Kontextmenüpunkt **Daten aus TAIS**, wirkt auf selektierte Bauteilsachnummer
- Dialog "Sachnummernanlage" oder Dialog "Anzeigen/Bearbeiten" einer selelektierten Bauteilsachnummer

TAIS
VirtualCar-Relevant n/a
Std.Ben (dt):
Std.Ben (eng):
Werte aus TAIS lesen
Schließen Zurücksetzen Speichern

Abschließend wird der Defaulteintrag "n/a" durch die ermittelten Werte ersetzt. Ersetzt wird ein TAIS Attribut auch dann, wenn dies bereits mit einem Wert aus PRISMA belegt ist, weil dieser dort nachträglich gepflegt wurde.

Nachladen über Zeichnungshinweis

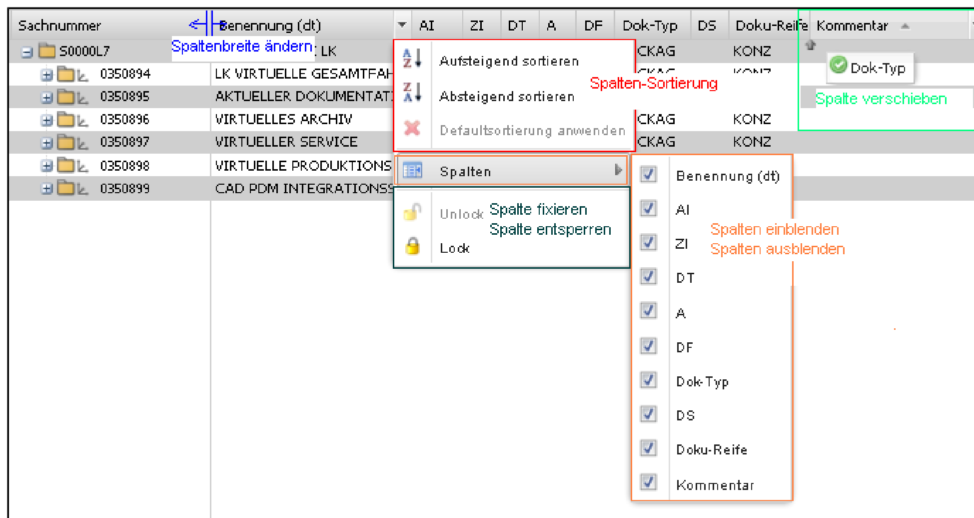
Der Kontextuntermenüpunkt **Zeichnungshinweise** eines selektierten Stammdatensatzes ermittelt alle Stammdatensätze, die über das Feld "Siehe SNR." auf den selektierten Stammdatensatz verweisen. Die ermittelten Stammdatensätze werden den angezeigten Daten hinzugefügt. Die Anzahl der hinzugefügten Stammdatensätze wird im Meldungsbereich der Ergebnisanzeige dargestellt.

Ergebnisliste anpassen

Steuerelemente der Toolbar der Ergebnisanzeige und das Spaltenmenü der Ergebnisliste gestatten es, die Anzeige der Ergebnisliste folgendermaßen anzupassen:

- Nach Spalte sortieren
- Spalte hinzufügen
- Spalte fixieren
- Spalte ausblenden
- Spalte verschieben
- Spaltenbreite ändern

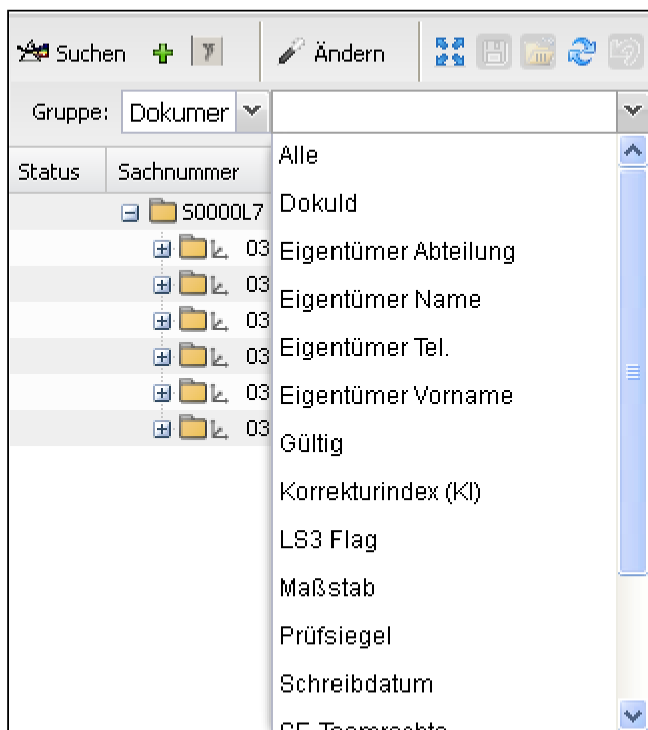
Der linke Mausklick auf den Pfeil rechts in einem Spaltenkopf blendet folgendes Spaltenmenü zur Steuerung der Anzeige der Ergebnisliste ein:



Nach Spalte sortieren

Die Ergebnisliste ist standardmäßig nach der Sachnummernspalte sortiert.
Die Sortierung erfolgt über das Spaltenmenü und erlaubt die auf- oder absteigende Sortierung. Sortierte Spalten sind mit einem Pfeilsymbol im Spaltenkopf markiert, das Pfeilsymbol zeigt die Sortierrichtung an. Ein Mausklick im Spaltenkopf ändert die eingestellte Sortierung. Die Hierarchie im Baum bleibt beim Sortieren nach einer Spalte erhalten, die Sortierung erfolgt im Baum nach Ebenen. Der Menüpunkt "Defaultsortierung anwenden" hebt eine bestehende Sortierung auf und die Standardsortierung der Sachnummernspalte wird angewendet.

Spalte hinzufügen



Der Ergebnisliste Spalten hinzuzufügen erfolgt über Steuerelemente der Toolbar. Die Auswahlliste **Gruppe** der Toolbar beinhaltet die Attributgruppen Dokument, Info, Instanz, Stammdaten und Version. Nach Auswahl einer Attributgruppe wird die Liste der zur gewählten Gruppe gehörenden und noch nicht in der Ergebnisliste angezeigten Attribute aktiviert (Standardspaltenumfang). Der Toolbarbutton "" fügt die gewählten Attribute als Spalten am Ende der aktuellen Spaltenliste ein. Sind mehrere Attributgruppen selektiert, können keine einzelnen Attribute ausgewählt werden. In diesem Fall werden alle Spalten aller gewählten Gruppen der Ergebnisliste hinzugefügt, sortiert nach den Gruppen.

Den im Spaltenkopf benannten Attributgruppen können folgende Spalten der Ergebnisliste hinzugefügt werden:

Stammdaten	Version	Dokument	Instanz	Info
1. Typ	Anzahl L-Kz.	DokuId	Instanzbenennung	Historie
Benennung(eng)	AV Übergabe	Eigentümer Abteilung	Trafo	Prüfungen
CH	Bevorz. Alt	Eigentümer Name		Vorschriften
Ersatz für	Bevorz. Dok-Typ	Eigentümer Tel.		Werkstoffe
ESD	Doppel-Nr.	Eigentümer Vorname		
FMC4	Konst. Gewicht	Gültig		
Fremdfirmenrelevant	Körperl. Änderung	Kontext		
Geheimprojekt	Modul	Korrekturindex (KI)		
Haupt-TA	Modulgruppe	LS3 Flag		
Kennzeichnung FM/BT	NAEL	Maßstab		
KOGR	Projekt (Version)	Prüfsiegel		
Kurzname	Prototyp-Reife	Schreibdatum		
L-Kz	Prüfungen	SE-Teamrechte		
L/R-Kz.	Recyclingklasse	SOP erreicht		
Lief.Sach-Nr	TA/Ausstellungsdatum	Zeichnungsformat		
Lief.Sach-Nr Ben.	Vergabemodell			
Lieferant	Vers. Eigentümer Abteilung			
Motor	Vers. Eigentümer Name			
Projekt (Teil)	Vers. Eigentümer Vorname			
Rohteilnr.	VersionsId			
Sach-Nr.	Versionsreife			
Sach-Nr. Art	Zielreife			
Schutz	Änderungsart			
Siehe Sach-Nr.				
Std.Ben(dt)				
Std.Ben(eng)				
Teileart				
Teileid				
VC				

Spalte fixieren

Dok-Typ | ZI | DT | A | DF | Kommentar
Aufsteigend sortieren
Absteigend sortieren
Defaultsortierung anwenden
Spalten
Unlock
Lock
Status | Sachnummer | Dok-Typ
S0000L7 PACKAG
0350895 PACKAG
0350899 PACKAG
0350894 PACKAG
0350898 PACKAG
0350897 PACKAG
0350896 PACKAG
Spalte "Dok-Typ" fixieren → zur Gruppe der fixierten Spalten verschoben

Fixierte Spalten bleiben beim horizontalen Scrollen im sichtbaren Bildschirmbereich, d.h. sie werden nicht mitgescrollt.

Eine Spalte wird über den Spaltenmenüpunkt **Lock** nach links in die Gruppe der fixierten Spalten verschoben, wo sie rechts angefügt wird.

Der Spaltenmenüpunkt **Unlock** hebt die Fixierung auf und fügt die entsperrte Spalte links in die rechte Gruppe der scrollbaren Spalten ein.

Spalte ausblenden

Es können

- nicht benötigte und
- leere Spalten

ausgeblendet werden.

Der Spaltenmenüpunkt **Spalten** blendet eine Popupliste der Spalten ein, die mittels Schalter vor ihrem Listeneintrag aus- bzw. eingeblendet werden können. Wurde eine nicht fixierte Spalte selektiert, enthält die Popupliste alle aktiven Spalten, ansonsten nur fixierte Spalten. Status- und Sachnummernspalte können nicht ausgeblendet werden.

Alle leeren Spalten können mit dem Toolbarbutton "" aus der Ergebnisliste entfernt werden.

Spalte verschieben

Status	Sachnummer	Benennung (dt)	ZI	DT	A	DF	Dok-Typ
	S0000L7	PRODUKTLINIE LK	A	1	A	ST	PACKAG
	0350895	AKTUELLER DOKUMENTATIONSSTAND	Dok-Typ		A	ST	PACKAG
	0350899	CAD PDM INTEGRATIONSSTRUKTUR	A	1	A	ST	PACKAG

Spalte "Dok-Typ" mit Drag & Drop verschieben

Spalten können durch Drag & Drop des Spaltenkopfes untereinander vertauscht werden. Während des Ziehens wird die aktuelle Position visualisiert und ob die Position zulässig ist. Werden Spalten in den fixierten Bereich gezogen, werden diese fixiert. Durch Ziehen von Spalten aus dem fixierten Bereich, wird deren Fixierung aufgehoben. Spaltengruppen, erkennbar am zweizeiligen Spaltenkopf, können nur als Ganzes verschoben werden. Die Spalten einer Spaltengruppe können nur innerhalb dieser Gruppe verschoben werden

Spaltenbreite ändern

Sachnummer	Benennung (dt)	ZI	DT	A	DF	DS	Dok-Typ	Doku-Reife	Kommentar
S0000L7	PRODUKTLINIE LK	A	1	A	ST		PACKAG	KONZ	
0350894	LK VIRTUELLE GESAMTFAHRZEUGE	A	1	A	ST		PACKAG	KONZ	
0350895	AKTUELLER DOKUMENTATIONSSTAN	A	1	A	ST		PACKAG	KONZ	
0350896	VIRTUELLES ARCHIV	A	1	A	ST		PACKAG	KONZ	
0350897	VIRTUELLER SERVICE	A	1	A	ST		PACKAG	KONZ	
0350898	VIRTUELLE PRODUKTIONSTECHNIK	A	1	A	ST		PACKAG	KONZ	
0350899	CAD PDM INTEGRATIONSSTRUKTUR	A	1	A	ST		PACKAG	KONZ	

Der Klick der linken Maustaste auf den Rand des Spaltenkopfes und das Ziehen bei gedrückter Maustaste verändert die Spaltenbreite. Wird die Maustaste losgelassen, bleibt die zuletzt angezeigte Spaltenbreite eingestellt. Die Mindestbreite der Spalten beträgt 40px.

Anzeigeprofile verwalten

Ein Benutzer kann verschiedene Spaltenkonfigurationen in Form von Anzeigeprofilen in der Datenbank verwalten.
Das Anzeigeprofil erhält einen Namen und beinhaltet die folgenden Informationen:

- Sichtbarkeit der Spalte
- Position der Spalte
- Spaltenbreite
- Fixierstatus

Zur Verwaltung der Profile steht ein Verwaltungsdialog zur Verfügung, der über den Toolbarbutton "Anzeigeprofile" aufgerufen werden kann.

Anzeigeprofile verwalten

Profilname	Beschreibung	Öffentlich	Standard
TP-global	Ein globales Testprofil	☑	☐
PRIGridDflt2	Default mit Versionsreife	☐	☐
test	laberlaber	☐	☐
PRIGridTestD	Default f. PRISMA Grid Tests	☐	☐
PRIGridDflt	Default f. PRISMA Grid	☑	☑
MitOwnerInfo	Spalten mit OwnerInfo	☐	☐

Name: PRIGridDflt
Beschreibung: Default f. PRISMA Grid
Öffentlich: ☑

Löschen | Speichern | Anwenden | Als Standard setzen | Abbruch

Jeder Benutzer hat genau eine Standardspaltenanordnung. Diese wird beim Start des PRISMA Web Clients aktiviert. Die aktuelle Standardanordnung ist im Verwaltungsdialog am Haken in der Spalte "Standard" zu erkennen. Für neue Benutzer ist das Profil mit dem Namen "DEFAULT" als Standard voreingestellt.
Ein Anzeigeprofil kann die Eigenschaft "öffentlich" besitzen. Öffentliche Profile sind für alle Benutzer sicht- und wählbar. Um ein öffentliches Profil erstellen und ändern zu können, benötigt der Benutzer die Rolle VOB.
Im Verwaltungsdialog selektiertes Profil kann als Standard gesetzt, als Spaltenanordnung in der Ergebnisliste angewendet oder gelöscht werden.
Für das Sichern der aktuellen Spaltenanordnung in der Ergebnisliste als Profil ist zuerst ein Name zu vergeben und anschließed die Schaltfläche **Speichern** zu betätigen.

Verwandte Themen:
Ergebnisliste anpassen

Daten anlegen

- Neuanlage einer Sachnummer
- Neuanlage Version oder Dokument
- Dokument Schnellanlage

Der Dialog zum Anlegen der Stammdaten und/oder Version und/oder Dokument wird über den Seitenmenüpunkt **PRISMA-Anlage** oder den Button "" in der Toolbar der Ergebnisanzeige aufgerufen.

Neuanlage einer Sachnummer

Sachnummern können auf vier verschiedene Arten angelegt werden:

- Bauteil in PRISMA
- Bauteil aus TAIS
- Fertigungsmittel in PRISMA
- Fertigungsmittel aus BEMI

Die Art der Sachnummernanlage wird über Radiobutton am oberen Rand des Dialogs gesteuert und damit die angezeigten Eingabefelder und Reiter entsprechend angepasst.

Im Dialog zur Sachnummernanlage können zusammen mit einem Stammdatensatz auch eine Version und ein Dokument angelegt werden.

Pflichtfelder sind mit einem roten Sternchen und roter Bezeichnung gekennzeichnet.

Beim Anlegen von "BT aus TAIS" oder "FM aus BEMI" wird die im Feld "SNR" eingegebene Sachnummer in TAIS oder BEMI gesucht. Sachnummer und alle anderen Stammdaten werden direkt aus TAIS/BEMI übernommen. Aus BEMI übernommene Daten können geändert werden, aus TAIS übernommene Daten nicht.

Beim Anlegen von "BT in PRISMA" wird die Standardbenennung über einen Auswahldialog bestimmt.

Grundsätzlich wird bei allen SNR-Neuanlagen der direkte Vorgänger gepflegt um die Änderungsinformationen über die SNR transparent zu machen.
Direkte Vorgänger SNR bedeutet: Die Vorgänger-SNR wird durch eine neue anzulegende SNR ersetzt.

- Bei Lieferantenwechsel der SNR, getriggert durch M
- Unabhängig, ob der direkte Vorgänger weiter gültig ist oder nicht
- Unabhängig, ob der direkte Vorgänger nur typbezogen Vorgänger ist oder generell
- Auch wenn SNR technisch nicht austauschbar ist
  Das Feld „Ersatz Für" wird nur dann mit „neu" gefüllt, wenn die Komponente/Funktion bislang nicht im Fahrzeug vorhanden sind. Bei mehreren Vorgängern ist eine einheitliche Pflege nötig:
- Wenn aus mehreren Teilen im gleichen Fahrzeug ein Teil wird (z.B. Gleichteile,) wählen sie bitte die wertigste Vorgänger SNR mit dem Entwickler aus und tragen sie in „Ersatz für" ein.
- Mehrere Vorgänger kann heißen, dass eine neue SNR unterschiedliche SNR in unterschiedlichen Fahrzeugen ablöst. Bitte wählen Sie hier die Vorgänger-SNR des Lead-Derivats.

Die Schaltfläche **Anlegen** fügt neu angelegte Daten (Stammdaten, Version, Dokument) als flache Liste in die Ergebnisliste ein und der Dialog wird geschlossen.

Neuanlage Version oder Dokument

Zu einer bestehenden Sachnummer kann eine neue Version oder zu einer Version ein neues Dokument angelegt werden.

Der Untermenüpunkt **Anlegen** des Kontextmenüeintrags **Version** oder **Dokument** öffnet den Dialog zum Anlegen einer neuen Version oder eines Dokuments. Datenfelder zur bestehenden Sachnummer oder Version sind bereits ausgefüllt und können nicht geändert werden.

Pflichtfelder sind mit einem roten Sternchen und roter Bezeichnung gekennzeichnet.

Für eine neue Version wird mit der Eingabe des Zeichens "+" in das Datenfeld "ZI" der aktuell höchste Zeichnungsindex verwendet.

Wird für ein neues Dokument der Schalter **SE-Team Rechte vergeben** gesetzt, blendet sich nach dem Anlegen der Daten der Dialog zur Benutzersuche und Vergabe der SE-Team Rechte ein.

Dokument Schnellanlage

Der Dialog "Dokument Schnellanlage" wird über den Seitenmenüpunkt *Dokument-Schnellanlage" oder den Button "" in der

Toolbar des Ergebnisdialogs aufgerufen.

Mit der "Dokument Schnellanlage" werden immer Stammsatz, Version und ein Dokument neu angelegt und der Ergebnisliste hinzugefügt.

Dieser Dialog entspricht einer Variante des Dialogs zur "Neuanlage", der auf die erforderlichen Pflichtfelder reduziert ist und auf Reiter verzichtet. Der Aufbau der Bereiche Stammdaten, Version und Dokument ist wie bei der Neuanlage einer Sachnummer (siehe oben) abhängig von der gewählten Anlageart.

Pflichtfelder sind mit einem roten Sternchen und roter Bezeichnung gekennzeichnet.

Im Dialogbereich "Dokument" sind die Datenfelder "Dok-Teil" und "Alt" mit einem Wert vorbelegt und können nicht geändert werden.

Beim Anlegen "BT in Prisma" und "BT ausTAIS" erscheint mit dem Setzen des Schalters **Freigabedokument anlegen** im Feld "Doku-Typ" der Wert FRGMOD und das Feld "Doku-Format" wird ausgeblendet. Der vorgeschlagene "Doku-Typ" kann nicht geändert werden. Beim Anlegen werden zwei Dokumente, Format 5P und 5D, erstellt.

Beim Anlegen "FM in Prisma" erscheint mit dem Setzen des Schalters **als T-Gate-Knoten anlegen** im Feld "Doku-Typ" der Wert FMREF und im Feld "Doku-Format" der Wert ST.

Daten selektieren

- Zeilen- und Zellenselektion in der Ergebnisliste
- Globale Selektionshilfen
- Kontextmenü Selektionshilfe

Zeilen- und Zellenselektion in der Ergebnisliste

Es können die üblichen Verfahren zur Zeilenselektion von zusammenhängenden Zeilen mit der Umschalttaste (Shift) und zur Selektion einzelner nicht zusammenhängender Zeilen mit der Steuerungstaste (STRG) angewendet werden. Nachfolgende Darstellung zeigt eine Selektion bei gedrückter gedrückter Steuerungstaste. Eine Zeilenselektion ist nur über die Baumspalte möglich.

Suchen | Ändern | Selektionshilfe | Suche: | Hervo
Gruppe:

Status	Sachnummer	Benennung (dt)	ZI	DT	A	DF	Dok-Typ
	S P0E1134	SCHNELLES T-GATE					
	V P0E1134	SCHNELLES T-GATE	A				
	P0E1134	SCHNELLES T-GATE	A	1	A	ST	FMREF
	4585016	12V BATTERIE (AGM) L4 (H7) - DMU MODELL	A	1	A	5P	PACKAG
	7596871	BATTERIEUERROLLBUEGEL	A	1	A	5P	FRGMOD
	7601940	ZB ENTGASUNGSSCHLAUCH FUER BATTERIE	A	1	C	5P	SOUMOD
	P0E0732	STRUKTUR TEST 2.3	A	3	A	5P	FRGMOD

Eine Zelle in der Ergebnisliste kann durch das Klicken mit der Maus selektiert werden. Es kann immer nur eine Zelle selektiert sein. Siehe nachfolgende Darstellung. Der Zelleninhalt kann in die Zwischenablage übernommen werden (STRG + C).

S P0E1134	SCHNELLES T-GATE					
V P0E1134	SCHNELLES T-GATE	A				
P0E1134	SCHNELLES T-GATE	A	1	A	ST	FMREF
4585016	12V BATTERIE (AGM) L4 (H7) - DMU MODELL	A	1	A	5P	PACKAG
7596871	BATTERIEUERROLLBUEGEL	A	1	A	5P	FRGMOD

Die Zeilen- und Zellenselektion werden durch unterschiedliche Farbgebung der markierten Zellen visuell unterschieden.

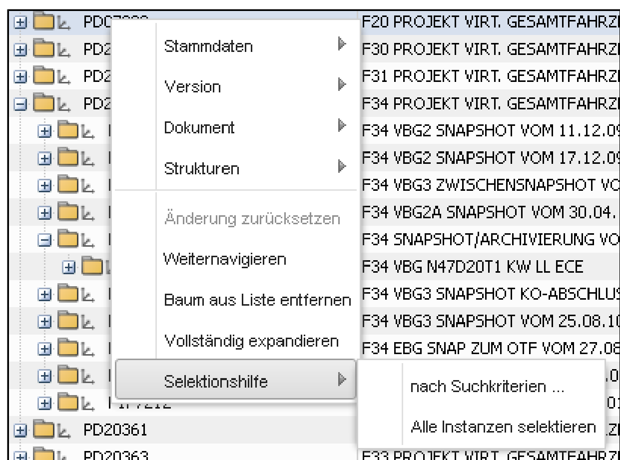
Globale Selektionshilfen

Die Schaltfläche **Selektionshilfe** in der Toolbar der Ergebnisanzeige stellt ein Dropdownmemenü als globale Selektionshilfe zur Vorbereitung einer effizienten Fertigmeldung von Versionen und Dokumenten bzw. der Massenbearbeitung zur Pflege in der Ergebnisliste selektierter Daten bereit:

- Der Menüpunkt **Alle Versionen** selektiert lediglich die in der Ergebnisliste aufgeklappten Versionen.
- Der Menüpunkt **Alle Versionen und Freigabedokumente** lädt für alle aufgeklappten Versionen die Dokumente nach, klappt diese auf und selektiert die Originaldokumente vom Typ FRGMOD. Enthält eine Version ein 5Y-Dokument, so wird auch dieses einstufig aufgeklappt. ST-Dokumrente werden nicht weiter aufgeklappt. Ist ein Freigabedokument als Dokument und als Instanz vorhanden, so wird nur die Instanz selektiert.
- Der Menüpunkt **Alle Freigabedokumente** lädt für alle dargestellten Versionen die Dokumente nach, klappt diese auf und selektiert die Originaldokumente vom Typ FRGMOD. Das 5Y-Dokument einer Version wird aufgeklappt, das ST-Dokument nicht. Existiert ein Freigabedokument als Dokument und als Instanz, wird die Instanz selektiert.

Kontextmenü Selektionshilfe

Der Kontextmenüpunkt **Selektionshilfe** blendet ein Popupmenü ein.



Der Untermenüpunkt **Nach Suchkriterien** des Kontextmenüeintrags **Selektionshilfe** der Ergebnisliste blendet den Dialog **Selektionshilfe** ein.

Unterhalb der angeklickten Zeile werden in der Ergebnisliste die Dokumente (de)selektiert, die den im Dialog angegebenen Selektionskriterien entsprechen. Ermittelte Dokumente werden aufgeklappt.

Auf Grund der Auswahl des Suchgegenstands (Alles, Fertigungsmittel, Bauteile) kann die Verwendung der Suchkriterien eingeschränkt sein.

Das Wildcard-Zeichen "*" kann bei einem Texteingabefeld nur zusammen mit einem Textteil verwendet werden. Den einzelnen Suchkriterium ist eine Auswahlliste vorangestellt, mit der geschaltet werden kann, ob die Ergebnismenge das Kriterium erfüllen soll ("=") oder nicht ("!=").

Die gefundenen Dokumente können eine bereits bestehende Selektion ersetzen, dieser hinzugefügt oder die gefundenen Dokumente deselektiert werden.

Der Untermenüpunkt **Alle Instanzen selektieren** des Kontextmenüeintrags **Selektionshilfe** der Ergebnisliste ist nur für selektierte ST- und 5Y-Dokumente verfügbar. Es werden alle unterhalb des angeklickten ST- bzw. 5Y-Dokuments in der Ergebnisliste ermittelten Instanzen aufgeklappt und selektiert.

Daten bearbeiten

- Bearbeiten in der Ergebnisliste
- Einzelne Objekte bearbeiten
- Mehrere Objekte bearbeiten

Bearbeitete Daten können Sie speichern oder zurücksetzen.

Bearbeiten in der Ergebnisliste

Beim Aktivieren des Änderungsmodus über den Toolbarbutton "" werden in der Ergebnisliste Zellen mit einem schmalem Rahmen und weiß hinterlegt, die ein Benutzer aufgrund seiner Benutzerrollen und Berechtigungen ändern darf. Das Symbol "" in der Statusspalte kennzeichnet eine nicht änderbare Zeile.

Status	Sachnummer	Benennung (dt)	ZI	DT	A	DF	Dok-Typ	Kommentar	Doku-Reife
	S P0E1134	SCHNELLES T-GATE							
	V P0E1134	SCHNELLES T-GATE	A						
	P0E1134	SCHNELLES T-GATE	A	1	A	ST	FMREF		KONZ
	P0E1134	SCHNELLES T-GATE	A	1	A	ST	SNAPXY	20120308 QXB4767	PRJA
	P0E1134	SCHNELLES T-GATE	A	2	A	ST	SNAPXY	20120308 QXB4767	PRJA

Änderbare Zellen

Nach erfolgter Zellenänderung signalisiert das in der Statusspalte eingeblendete Diskettensymbol, das nicht gesicherte Änderungen vorliegen. Mit einem Klick auf das Diskettensymbol werden diese Änderungen gespeichert.

Speichert alle Änderungen

Suchen | Anzeigen | Selektionshilfe | Suche: | Hervorheben

Gruppe:

Status	Sachnummer	Benennung (dt)	ZI	DT	A	DF	Dok-Typ	Kommentar	Doku-R
	S P0E1134	SCHNELLES T-GATE							
	V P0E1134	SCHNELLES T-GATE	A						
	P0E1134	SCHNELLES T-GATE	A	1	A	ST	FMREF	Aenderung 20.03.2(	KONZ

Speichert Änderungen der Zeile

Anschließend zeigt ein grüner Haken in der Statusspalte eine erfolgreiche Speicherung.

Der Kontextuntermenüpunkt **Anzeigen/Bearbeiten** einer oder mehrerer in der Ergebnisliste selektierten Zeilen blendet den Dialog zur Anzeige bzw. Bearbeitung der Daten des/der ausgewählten Objekts/Objekte ein.

Einzelne Objekte bearbeiten

Der Kontextuntermenüpunkt **Anzeigen/Bearbeiten** einer in der Ergebnisliste selektierten Zeilen blendet den Dialog zur Anzeige bzw. Bearbeitung der Daten des ausgewählten Objekts ein.

Im Titel des Dialogs ist erkennbar, welches Objekt aktuell bearbeitet wird. Abhängig vom Objekttyp (Stammdaten, Versionen, Dokumente und Instanzen) und der Art der Sachnummer (Bauteil/Fertigungsmittel) des zu bearbeitenden Objekts werden die Felder der Kopfteile und die Reiter des Dialogs angepasst, die bearbeitet werden können. So werden für Dokumente die Reiter und Kopffelder von Stammdaten und Versionen schreibgeschützt angezeigt.

Nachfolgend werden die Besonderheiten einiger Reiterkarten dargestellt.

Auf dem Reiter "Stammdaten" können für die Version eines Bauteils die Daten aus Tais nachgeladen werden.

Auf dem Reiter "Lieferant" kann der Lieferant zu einer Sachnummer kann über einen Suchdialog ermittet werden.

Auf dem Reiter "Historie" der Version eines Bauteils wird die Kurzbeschreibung (dt/en) nur teilweise angezeigt. Mit einem Klick auf die Beschreibung, wird der gesamte Text in einem separaten Textfeld angezeigt und kann dort geändert werden.

Die Vorschrift(en) zur Version eines Bauteils kann über einen Suchdialog hinzugefügt werden.

Auf dem Reiter "Vorschriften" kann eine selektierte Vorschrift mittels Kontextmenüfunktion gelöscht werden.

Auf dem Reiter Werkstoffe zur Version eines Bauteils kann zur Verwaltung der Werkstoffeinträge für diese Version der Dialog Werkstoffprozess eingeblendet werden.

Mehrere Objekte bearbeiten

Es können nur mehrere selektierte Objekte einer Sachnummernart gleichzeitig bearbeitet werden, entweder nur Bauteile oder nur Fertigungsmittel. Ansonsten wird eine Fehlermitteilung eingeblendet.

Diejenigen Felder, welche für die selektierten Objekttypen (Stammdaten, Versionen und Dokumente) geändert werden können, erhalten einen vorangestellten Schalter. Wird der Schalter gesetzt, wird die Eingabe für dieses Feld aktiviert.

Die Vorschrift zur Version eines Bauteils kann nicht gelöscht werden. Ansonsten gelten die Bedingungen analog der Bearbeitung eines Objekts.

Daten zurücksetzen bzw. speichern

- Daten zurücksetzen
- Daten speichern

Daten zurücksetzen

Alle nicht gespeicherten Änderungen in der Ergebnisliste verwirft der Toolbarbutton "" in der Ergebnisanzeige. Button ist nur aktiv und blau hinterlegt, wenn nicht gespeicherte Änderungen vorliegen.

Aktuell im Dialog Anzeigen/Bearbeiten vorgenommene Änderungen an einem oder mehreren Objekten werden mit dem Betätigen der Schaltfläche **Zurücksetzen** in ihren Ursprungszustand zurück versetzt. Der Dialog bleibt geöffnet.

Bezogen auf die **aktuelle Selektion** setzt der Kontextmenüpunkt **Änderungen zurücksetzen** alle noch nicht gespeicherten Änderungen zeilenweise zurück. Kontextmenüpunkt ist nur aktiv, wenn nicht gespeicherte Änderungen vorliegen.

Das Zurücksetzen von Daten ist mit einer "Sicherheitsabfrage" zu quittieren. Die Sicherheitsabfrage wird auch dann eingelendet, wenn durch eine Benutzeraktion nicht gespeicherte Änderungen verloren gehen könnten.

Daten speichern

Das Speichern von geänderten Daten kann entweder zeilenweise oder global erfolgen.

In der Statusspalte einer **Zeile** der Ergebnisliste erscheint ein Diskettensymbol, wenn diese nicht gespeicherte Änderungen enthält. Der Klick auf das Symbol speichert den in der Zeile dargestellten Datensatz.

Alle Änderungen in der Ergebnisliste speichert der Toolbarbutton "" in der Ergebnisanzeige. Der Button ist nur im "Änderungsmodus" aktiv und rot hinterlegt, wenn nicht gespeicherte Änderungen vorliegen. Tritt beim Speichern ein Fehler auf, wird die Zeile übersprungen und der Vorgang mit der nächsten Zeile fortgeführt.

In der Statusspalte kennzeichnet ein grüner Haken eine erfolgreich gespeicherte Zeile und ein rotes x () einen aufgetretenen Fehler. Der Klick auf das rote x öffnet eine Fehlermitteilung.

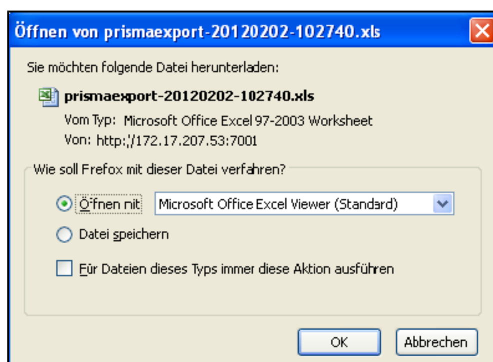
Bei konkurrierenden Änderungen einer Zeile wird die Letztere wirksam oder als fehlerhaft markiert und nicht gespeichert.

Verwandte Themen:

Daten bearbeiten

Daten nach Excel exportieren

Der Toolbarbutton "" leitet den aktuellen Inhalt der Ergebnisliste in eine Excel-Datei "prismaexport-<datum-zeitstempel>.xls" aus. Die Ergebnisanzeige muss sich im Anzeigemodus befinden. Der Toolbarbutton "" wechselt in den Anzeigemodus. Je nach Konfiguration des Browsers können die Daten auf der lokalen Festplatte ablegt oder direkt in Excel angezeigt werden.



Sichtbarkeit der Spalten und Zeilen ist analog der Anzeige in der Ergebnisliste, d.h. Klappzustand und Spaltenumfang sind unverändert.

	A	B	C	D
1	Sachnummer	Benennung (dt)	Zeichnungsindex	Doku-Teil
2	S0000L7	PRODUKTLINIE LK	A	1
3	0350895	AKTUELLER DOKUMENTATIONSSTAND	A	1
4	0350899	CAD PDM INTEGRATIONSSTRUKTUR	A	1
5	0350894	LK VIRTUELLE GESAMTFAHRZEUGE	A	1
6	0350898	VIRTUELLE PRODUKTIONSTECHNIK	A	1
7	PB89781	PTI-ABSICHERUNG GESAMTFAHRZEUG	A	1
8	PE26016	BBG / HARDWARE	A	1
9	PE26013	EBG / HARDWARE	A	1

Drag & Drop von Daten

Ein Objekt (Dokument, Instanz, Stukturdokument oder Strukturinstanz) im Baum kann auf ein anderes Zielobjekt im Baum gezogen werden. Das Objekt wird kopiert.

Das Ziehen eines Objekts wird durch langes Klicken auf eine bestehende Zeilenselektion eingeleitet.
Das Objekt kann so lange verschoben werden, wie die linke Maustaste gedrückt bleibt. Das Loslassen der Maustaste blendet ein Kontextmenü zum Ersetzen oder Hinzufügen des Objekts ein.

Fehler werden in der Statusspalte des Quellobjekts angezeigt.

Auswahl und Einfügen der Objekte wird nachfolgend zusammengefasst dargestellt.

- Ziehen einzelner Objekte
- Ziehen von Strukturen

Ziehen einzelner Objekte

PA28141	FOX MODUL34 RDS BVA SENSOREN VA	A	1	B	ST	PACKAG
P731432	FEDERBEIN-STOSSD. VA VDC2 F10 2WD	B	2	B	CA	BMB
P731432	FEDERBEIN-STOSSD. VA VDC2 F10 2WD	B	2	B	5P	FRGMOD
P747945	BREMSLEITUNGEN EHB PL6	Q	22	A	CA	BMB
P747945	BREMSLEITUNGEN EHB PL6	Q	22	A	5P	FRGMOD
1163565	BREMSSCHLAUCH-HALTEFEDER	C	1	A	CA	BMB
4039547	RGB F10 VA	C	1	A	CA	BM0
4041421 2 Instanzen selektiert	ZB LI FAUSTSATTEL FNR-AL60-36-374 M.BEL	A	2	B	CA	BMB

	DXB4767	DATENAUSTAUSCH	A	1	A	ST	FRGMOD
	PD41466	BAURAUM	A	1	A	ST	SIMULA
	PD41467	BR EXTERIEUR	A	1	A	ST	SIMULA
	PD41468	BR INNENRAUM	A	1	A	ST	SIMULA
	PD41469	BR MOTORRAUM, POWERTRAIN	A	1	A	ST	SIMULA
Ziel	P731432	FEDERBEIN-STOSSD. VA VDC2 F10 2WD	B	2	B	CA	BMB
	1163565	BREMSSCHLAUCH-HALTEFEDER	E	1	A	CA	BMB

Hinzufügen zweier Instanzen, die Lage wird übernommen. Bei einer Instanz innerhalb eines 5Y Dokuments, wird deren Lage bezüglich der obersten dargestellten Strukturebene übernommen. Die Transformationsmatrizen der einzelnen Ebenen werden ausmultipliziert.
Ein oder mehrere Dokumente können analog hinzugefügt werden.

	DXB4767	DATENAUSTAUSCH	A	1	A	ST	FRGMOD
	PD41466	BAURAUM	A	1	A	ST	SIMULA
	P731432	FEDERBEIN-STOSSD. VA VDC2 F10 2WD	B	2	B	CA	BMB
Ziel	1163565	BREMSSCHLAUCH-HALTEFEDER	C	1	A	CA	BMB
Quelle	1163565	BREMSSCHLAUCH-HALTEFEDER	E	1	A	CA	BMB
	1163565	BREMSSCHLAUCH-HALTEFEDER	E	1	A	CA	FRGMOD
	1163565	BREMSSCHLAUCH-HALTEFEDER	E	1	A	CG	BMB
	1163565	BREMSSCHLAUCH-HALTEFEDER	E	1	A	CG	FRGMOD
	1163565	BREMSSCHLAUCH-HALTEFEDER	E	1	A	CL	BMB

Alle Instanzen ersetzen
Instanz ersetzen
Abbrechen

Ziehen eines Dokuments auf eine Instanz, ersetzt bspw. eine Version durch eine höhere. Mit **Alle Instanzen ersetzen** werden alle gleichen Geschwister ersetzt.

Ziehen von Strukturen

Ziel	DXB4767	DATENAUSTAUSCH	A	1	A	ST	FRGMOD
	5000	PRODUKTLINIE LK	A	1	A	ST	PACKAG
		LK VIRTUELLE GESAMTFAHRZEUGE	A	1	A	ST	PACKAG
		AKTUELLER DOKUMENTATIONSSTAND	A	1	A	ST	PACKAG
	0350896	VIRTUELLES ARCHIV	A	1	A	ST	PACKAG
	0350897	VIRTUELLER SERVICE	A	1	A	ST	PACKAG
Quelle	PD41466	BAURAUM	A	1	A	ST	SIMULA
	PD41467	BR EXTERIEUR	A	1	A	ST	SIMULA
		BR INNENRAUM	A	1	A	ST	SIMULA
	PD41469	BR MOTORRAUM, POWERTRAIN	A	1	A	ST	SIMULA

Hinzufügen
Abbrechen
1 Strukturinstanz selektiert

Hinzufügen einer Strukturinstanz zu einem Strukturdokument. Gleiches gilt für das Hinzufügen eines oder mehrerer Strukturdokumente.

	DXB4767	DATENAUSTAUSCH	A	1	A	ST	FRGMOD
	PD41466	BAURAUM	A	1	A	ST	SIMULA
	PD41467	BR EXTERIEUR	A	1	A	ST	SIMULA
Ziel	PD4146	BR INNENRAUM	A	1	A	ST	SIMULA
	PD4146	BR MOTORRAUM, POWERTRAIN	A	1	A	ST	SIMULA
	P731432	FEDERBEIN-STOSSD. VA VDC2 F10 2WD	B	2	B	CA	BMB
	1163565	BREMSSCHLAUCH-HALTEFEDER	E	1	A	CA	BMB
	7294282	ZB HALTER ADDITIVBEHAELTER PASSIV	F	1	B	ST	PACKAG
Quelle	P951357	BR INNENRAUM	A	1	A	ST	SIMULA

Hinzufügen
Ersetzen
Abbrechen
1 Strukturdokument selektiert

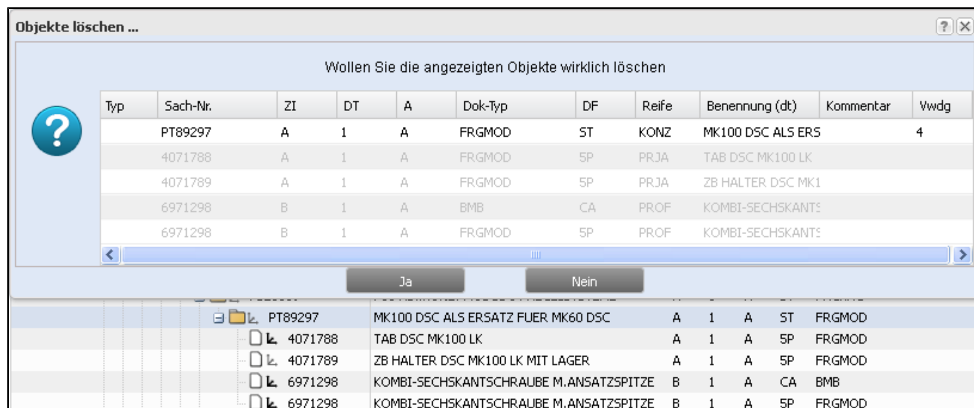
Ziehen eines Strukturdokuments auf eine Strukturinstanz.

Daten löschen

Der Untermenüpunkt **Löschen** des Kontextmenüeintrags **Stammdaten**, **Version** oder **Dokument** entfernt selektierte Objekte aus der Ergebnisliste und der PRISMA Datenbank.

Stammsätze werden nur gelöscht, wenn sie keine Versionen besitzen. Eine **Version** wird inklusive der zugeordneten

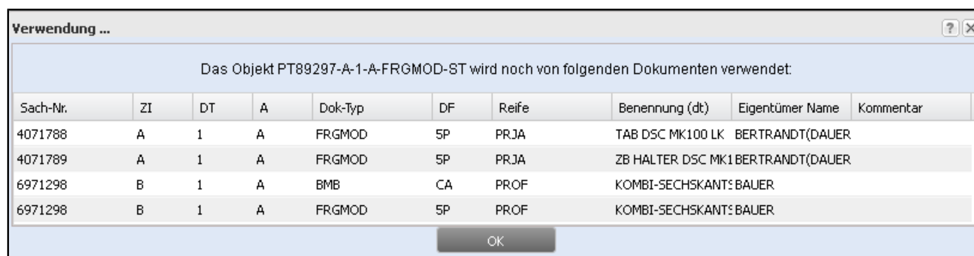
Dokumente gelöscht.



Die Sicherheitsabfrage listet alle zu löschenden Objekte, unabhängig davon, ob sie in der Ergebnisliste angezeigt bzw. selektiert waren oder nicht.

Objekte, die sich nicht im Status **KONZ** befinden, sind ausgegraut und können nicht gelöscht werden.

Der Klick auf die Anzahl der Verwendungen öffnet ein Fenster, in dem die Dokumente aufgelistet sind, die das zu löschende Objekt verwenden. Dokumentstrukturen werden nicht rekursiv gelöscht.



Dokument auswählen

Der Dialog **Dokument auswählen** kann im Dialog **Datenaustausch Import** und im Dialog **Lage übernehmen** aufgerufen werden. Weiterhin starten die Untermenüpunkte **Instanz einfügen** und **Instanz ersetzen** des Kontextmenüs **Strukturen** diesen Dialog.

Dokument auswählen

Dokumentsuche

Suchkriterien

Sach-Nr.: P944218

Benennung: Deutsch

ZI: Höchster ZI

Projekt:

Modul:

Doku-Teil: Alternative: Doku-Typ: Doku-Format: ST

Doku-Reife:

Eigentümer: Selbst Alle Andere *

Zurücksetzen Suchen

›k-Typ	DF	DS	Doku-Reife	Benennung (dt)	Eigentümer	Kommentar	Benenr
CKAG	ST		KONZ	3430/003 LEITUNGEN ABS/ASC/DSC/DBC HINTE	LOVA DBA QQLOVA1, TG-40	VON LOVA	PRODUKT
JAPPK	ST		PRJA	3430/003 LEITUNGEN ABS/ASC/DSC/DBC HINTE	LOVA DBA QQLOVA1, TG-40	20061116 QX13006 D	PRODUKT
JAPPK	ST		PRJA	3430/003 LEITUNGEN ABS/ASC/DSC/DBC HINTE	LOVA DBA QQLOVA1, TG-40	20070427 QX18524 D	PRODUKT

Suchergebnis

Schließen Übernehmen

3 Suchergebnisse gefunden

Zur Festlegung der Suchkriterien stehen im oberen Dialogbereich verschiedene Eingabefelder, Auswahllisten und, falls der Schalter **Andere** für den Eigentümer gewählt ist, das Symbol "" zur Benutzersuche nach einem Eigentümer zur Verfügung.

Nach Betätigung der Schaltfläche **Suchen** werden die Suchtreffer im unteren Dialogbereich aufgelistet. Der Datensatz eines in den Suchtreffern selektierten Dokuments wird mit der Schaltfläche **Übernehmen** an den aufrufende Dialog bzw. Instanzfunktion übergeben.

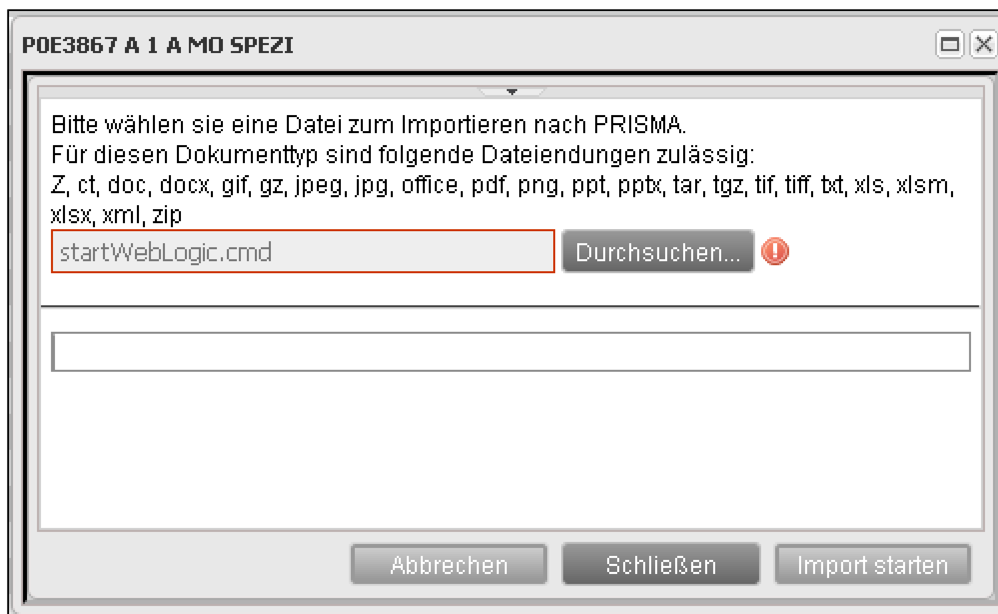
Datei auf Dokument importieren

Der Untermenüpunkt **Datei importieren** des Kontextmenüeintrags Dokument blendet einen Popupdialog ein

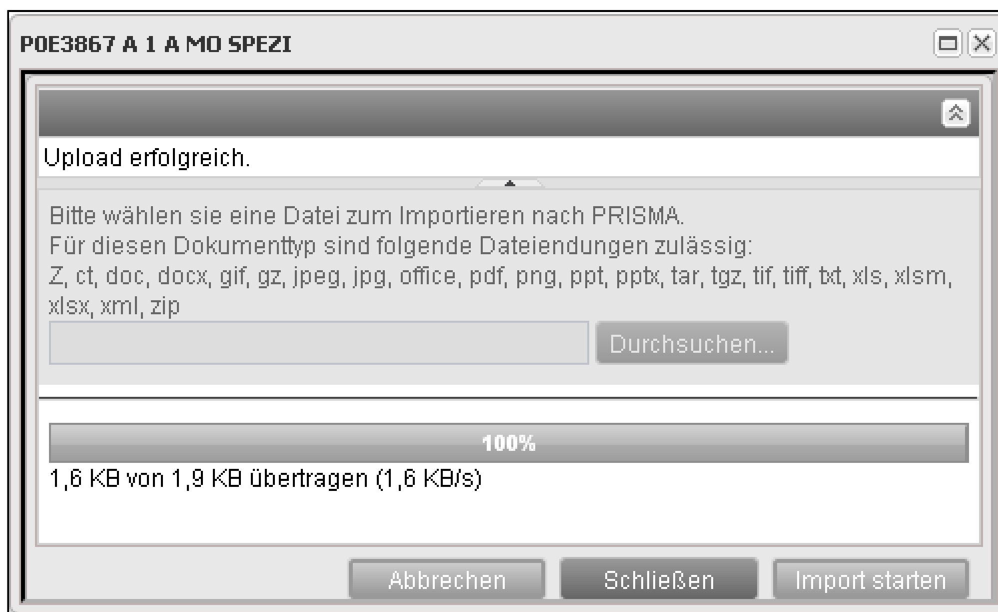
Der Kontextmenüeintrag steht nur BMW-Mitarbeitern im Intranet zur Verfügung. Bei den Dokumentformaten "CA" und "5P" ist die Prismarolle SR2 notwendig. Für die Dokumentformate "AS", "ST", "SL" und "MA" ist der Menüpunkt inaktiv.

Der Dialogtitel enthält Attribute des in der Ergebnisliste selektierten Dokuments.

Stimmen zulässiger und zu importierender Dateityp nicht überein, wird dies im Dialog angezeigt.



Nach Betätigung der Schaltfläche **Import starten** wird eine Fortschrittsanzeige des Imports eingeblendet, während dessen eine Weiterarbeit in der Ergebnisliste möglich ist.

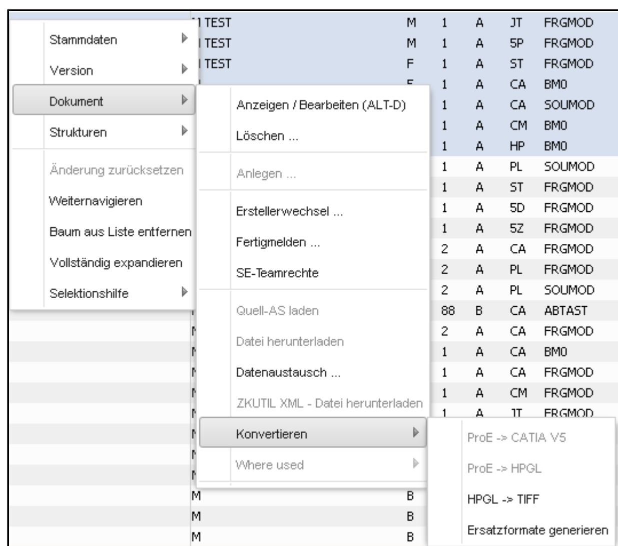


Nach einem erfolgreichen Import ist der Dialog mit der Schaltfläche **Schließen** zu schliessen.

Fehler werden signalisiert, wenn der Benutzer nicht über die erforderlichen Rechte verfügt oder eine für den Import zulässige Dateigröße überschritten wird.

Dokumente konvertieren

Der Untermenüpunkt **Konvertieren** des Kontextmenüeintrags **Dokument** blendet ein Popupmenü ein.



Gegenüberstellung von Dokument-Format und erlaubter Konvertierung:

Dok.-Format	**Erlaubte Konvertierung**
PA oder PP	ProE -> CATIA V5
PD	ProE -> HPGL
HP	HPGL -> TIFF
5P, 5D, 5H, CA, 5Y	Ersatzformate generieren

Bei einer Mehrfachauswahl von Dokumenten sind die erlaubten Konvertierungen aktiv, für die mindestens ein Dokument im Selektionsumfang das entsprechende Dokumentformat besitzt. Die gewählte Konvertierung wird nur auf Dokumente im Selektionsumfang angewendet, für die diese erlaubt ist. Eine initiierte Konvertierung wird im Meldebereich der Ergebnisanzeige mit "Konvertierung gestartet" quittiert.

Struktur dokumentieren

Zu definierten Zeitpunkten (z.B. Datenbereitstellung für Untersuchungen am virtuellen Fahrzeug) muss der Bearbeitungsstand eines Strukturdokuments (z.B.: ein virtuelles Fahrzeug) dokumentiert werden. Dazu kann ein PSN-Snapshot erstellt werden, der die Strukturdokumente des virtuellen Fahrzeugs kopiert, daraus ein neues Fahrzeug erstellt, dessen Struktur mit dem ursprünglichen Fahrzeug übereinstimmt.

Der Untermenüpunkt **Dokumentieren** des Kontextmenüs "Strukturen" eines in der Ergebnisliste selektierten ST-Dokuments oder einer Instanz öffnet den Popupdialog "Struktur dokumentieren". Die selektierte Struktur wird auf mögliche Probleme untersucht. Je umfangreicher die prüfende Struktur ist, desto länger kann dies dauern.

Der Kontextmenüeintrag steht nur BMW-Mitarbeitern im Intranet mit der Projektrolle SNP zur Verfügung.

Die Liste "Fehlerhafte Dokumente" zeigt alle problembehafteten Dokumente der zu dokumentierenden Struktur. Im Strukturbaum unten werden Dokumente mit Symbole gekennzeichnet zu denen eine Information "" und/oder ein Fehler "" existiert.

Wird ein Listeneintrag selektiert, wird die Meldung (Fehler/Information) zu diesem Dokument in der Liste "Fehlermeldungen" angezeigt. Es können mehrere "Fehlerhafte Dokumente" selektiert werden.

Ist in der Liste "Fehlerhafte Dokumente" kein Eintrag selektiert und der Schalter **Nur Dokumente zu ausgewählter Meldung anzeigen** wird gesetzt, werden in der Liste "Fehlermeldungen" alle Meldungen der zu dokumentierenden Struktur angezeigt.

Wird in der Liste "Fehlermeldungen" ein Eintrag selektiert und der Schalter **Nur Dokumente zu ausgewählter Meldung anzeigen** gesetzt, werden in der Liste "Fehlerhafte Dokumente" Dokumente mit dieser Meldung selektiert.

Vor der Dokumentation des Baums müssen alle auftretenden Fehler, ggf. durch das Überspringen fehlerhafter Dokumente, behoben werden. Nach Behebung der Fehler und dem Ausfüllen des leeren Kommentarfeldes wird die Schaltfläche **Ausführen** aktiv.

Der Snapshot kann ausgeführt werden als (Auswahl über Radiobutton):

- **offener Snapshot** - Snapshot-Dokumente haben den Reifegrad "KONZ" und gehören dem Benutzer, der den Snapshot durchführt (d.h. manuelle Nacharbeiten sind möglich)
- **geschlossenen Snapshot** Snapshot-Dokumente haben den Reifegrad "PRJA" und gehören dem Benutzer, dem auch das ursprüngliche Dokument gehört (Voreinstellung)

Mit dem Kontextmenüpunkt **Dokument(e) überspringen** in der Liste "Fehlermeldungen" selektierte(r) Meldung(en) werden die zugehörigen Dokumente im Strukturbaum ausgeraut und im Snapshot nicht berücksichtigt.

Fehlerhafte Dokumente

Sach-Nr.	ZI	DT	A	DF	Dok-Typ	Benennung
P790807	A	1	A	ST	PACKAG	6455/002 TRAEGER/HALTER KLIMAKOM
P871650	A	1	A	ST	PACKAG	(TRAEGER AN KGH-UNTERTEIL)
P949782	A	1	A	ST	PACKAG	(BEFESTIGUNG KK CALSONIC AN ZB TR
P989678	A	1	A	ST	PACKAG	NORM- UND WHT MEHRERER VORKOM

Anzahl: 132

Fehlermeldungen

Information: Strukturlis...

Dokument(e) überspringen

Nur Dokumente zur ausgewählten Meldung anzeigen

Zurücksetzen und neu prüfen

Fehlerhafte Dokumente

Sach-Nr.	ZI	DT	A	DF	Dok-Typ	Benennung
P790807	A	1	A	ST	PACKAG	6455/002 TRAEGER/HALTER KLIMAKOM
P871650	A	1	A	ST	PACKAG	(TRAEGER AN KGH-UNTERTEIL)
P949782	A	1	A	ST	PACKAG	(BEFESTIGUNG KK CALSONIC AN ZB TR
P989678	A	1	A	ST	PACKAG	NORM- UND WHT MEHRERER VORKOM

Anzahl: 132

Fehlermeldungen

Information: Strukturliste enthält CA-Dokumente in KONZ

Nur Dokumente zur ausgewählten Meldung anzeigen

Zurücksetzen und neu prüfen

Kommentar: 20120911 QXB4767 <dt> — Geschlossener Snapshot — Offener Snapshot

Sach-Nr.	Benennung	ZI	DT	A	DF	Dok-Typ	Doku-Reife	Vers.-Reife
P790496	E87 VBGSE FB EA 118I LL EUR	A	1	A	ST	PACKAG	KONZ	KONZ
P790499	E87 MODUL 40 KLEINE MOTOREN	A	1	A	ST	PACKAG	KONZ	KONZ
P790501	E87 MODUL 40.00 KLEINE MOTOREN	A	1	A	ST	PACKAG	KONZ	KONZ
P790807	6455/002 TRAEGER/HALTER KLIMAKOMPRESSOR	A	1	A	ST	PACKAG	KONZ	KONZ
7505980	ZB TRAEGER F.KLIMAKOMPRESSOR	B	1	B	CA	BM0	PROF	PROF
P427220	FORD MUSTANG GT CABRIO MJ05	A	1	A	CA	BMB	KONZ	KONZ
P871650	(TRAEGER AN KGH-UNTERTEIL)	A	1	A	ST	PACKAG	KONZ	KONZ
P949782	(BEFESTIGUNG KK CALSONIC AN ZB TRAEGER)	A	1	A	ST	PACKAG	KONZ	KONZ
P989678	NORM- UND WHT MEHRERER VORKOMMENTARE	A	1	A	ST	PACKAG	KONZ	KONZ
P983152	3433/002 UNTERDRUCKLEITUNG BREMSGERAET	A	1	A	ST	PACKAG	KONZ	KONZ
PL33627	1111/002 ANBAUTEILE/DICHTUNGEN KURBELGEH	A	1	A	ST	PACKAG	KONZ	KONZ

Schließen — Drucken — Ausführen

Die Schaltfläche **Zurücksetzen und neu prüfen** setzt Selektionen, übersprungene Dokumente und Anzeigen zurück.

Mit der Schaltfläche **Drucken** kann eine Excel-Datei mit der Struktur des PSN-Baumes und den Meldungen erstellt. Diese kann nach der Erstellung runtergeladen oder geöffnet werden.



	A	B	C	D	E	F	G	H	I
1	Sach-Nr.	Benennung (dt)	Zeichnungsindex	Doku-Teil	Alternative	Dok-Format	Dok-Typ	Doku-Reife	Versionsreife
2	P790496	E87 VBGSE FB EA 1	A	1	A	ST	PACKAG	KONZ	KONZ
3	P790499	E87 MODUL 40 KLEIN	A	1	A	ST	PACKAG	KONZ	KONZ
4	P790501	E87 MODUL 40.00 KL	A	1	A	ST	PACKAG	KONZ	KONZ
5	P790807	6455/002 TRAEGER/H	A	1	A	ST	PACKAG	KONZ	KONZ
6	<Dokument überspringen>								
7	Information: Strukturliste enthält CA-Dokumente in KONZ								
8	7505980	ZB TRAEGER F.KLIM	B	1	B	CA	BM0	PROF	PROF
9	P427220	FORD MUSTANG GT	A	1	A	CA	BMB	KONZ	KONZ
10	P871650	(TRAEGER AN KGH-L	A	1	A	ST	PACKAG	KONZ	KONZ
11	Information: Verwendet bestehenden Snapshot								

Die bei einem Snapshot erzeugten Dokumente werden mit einem einheitlichen Kommentar, bestehend aus Datum und freiem Text, versehen. Jedes Snapshot-Dokument gehört zur gleichen Sachnummer und zum gleichen Zeichnungsindex wie das ursprüngliche Dokument; Alternative und Dokumentformat bleiben erhalten. Der Dokumenttyp ändert sich auf SNAPPK bzw. SNAPXY.
Werden mehrere Snapshots eines Dokumentes angelegt werden können, wird die Teilmodellnummer für die Snapshots ein und desselben Dokuments fortlaufend hochgezählt (von 1 bis 99).

Fertigmelden, Freigabeanmeldung und Freigabestatus

- Fertigmelden von Versionen und/oder Dokumente
- Freigabeanmeldung von Bauteilversionen
- Freigabestatus von Bauteileversionen
- Reifegrad zurücksetzen

Fertigmelden von Versionen und/oder Dokumente

Ein verbindlicher Konstruktionsstand wird durch Überführung einer Version in eine höhere Reifegradebene erzeugt.
Der Untermenüpunkt **Fertigmelden** des Kontextmenüeintrags **Version** bzw. **Dokument** blendet einen Popupdialog ein.

In der Ergebnisliste selektierte Dokumente und/oder Versionen werden im Dialog aufgelistet. Bäume sind aufgeklappt. Die Spaltenbreite lässt sich mit dem Ziehen der Spaltekopfbegrenzer und die Sortierung mit einem Klick in einen Spaltenkopf ändern.

Die Entscheidung, ob Versionen mit fertig gemeldet werden sollen oder nicht, muss schon im Kontextmenü getroffen werden.
Wird der Untermenüpunkt **Fertigmelden** des Kontextmenüeintrags **Version** auf ein **Dokument** angewendet, werden Dokument und Version in den Popupdialog übernommen.
Bei einer **Version** erweitert der Untermenüpunkt **Fertigmelden** des Kontextmenüeintrags **Version** die Auswahl auf darunterliegende Dokumente.
Soll ein 5Y-Dokument fertig gemeldet werden, werden im Dialog "Fertigmelden" die direkt referenzierten Dokumente unterhalb des 5Y-Dokuments dargestellt.

Initial sind alle Listeneinträge selektiert, die geändert werden können. Die Selektion kann über die Auswahlliste der **Selektionshilfe** geändert werden.
Die Auswahlliste **Reife neu** enthält nur Werte, die für die aktuelle Selektion erreicht werden kann. Der nächst mögliche Wert ist voreingestellt. Dessen Änderung passt die Selektion an.
Mit der Schaltfläche **Vorschlag** wird die nächst mögliche **Reife neu** vorgeschlagen.
Die Auswahlliste **Zielreife** ist nur für Bauteile aktiv und mindestens eine Version muss selektiert sein.

Fehler werden in einem sich aufklappenden Bereich am oberen Rand des Dialogs oder mit einem Symbol in der Statusspalte

angezeigt.

Mit **Zurücksetzen** gelangt man zur initialen Selektion und zur voreingestellten Reife neu.
Die Schaltfläche **Fertigmelden** aktualisiert die Ergebnisliste. Mit **Schließen** wird der Dialog geschlossen.

Freigabeanmeldung von Bauteilversionen

Der Untermenüpunkt **Freigabeanmeldung** des Kontextmenüs **Version** steht nur für Bauteilversionen mit numerischer Sachnummer (TAIS Sachnummer) zur Verfügung.

Die Freigabeanmeldung wird abgebrochen, falls mehrere Versionen mit verschiedenen NAEL-Nummern (Identifier eines bestimmten Kontruktionsumfangs) oder mehrere Versionen mit gleicher NAEL und gleicher Sachnummer selektiert wurden.

In dem ersten Dialog sind die AV(Arbeitsversion)-Daten für die freizugebenden Bauteilversionen einzugeben.

Freigabeanmeldung

AV-Nr.: 01

AV-Bearbeiter:

AV-Benennung:

Abbrechen OK

Anschließend wird für die Versionen geprüft, ob in TAIS die Freigaben schon vorhanden sind, bei:

- Freigabe erfolgt, kann in dem zweiten Dialog eine Meldung eingegeben werden
- Freigabe noch nicht erfolgt, können in dem zweiten Dialog zusätzlich Verfügungen (OPC alt, OPC neu, MSEA) angegeben werden

Freigabeanmeldung

AV-Nr.: 01

Meldung:

Status	Sach-Nr.	ZI	Benennung (dt)	AA	k.Aend.	OPC-alt	OPC-neu	MSEA
Error V	1234567	S	SCHWINGARM TEST	Y				
Error V	1234567	R	SCHWINGARM	Y				
Error V	1234567	AG	TESTING AENDERNL	Y				
Error V	1234567	AF	SCHWINGARM	A				

Prüfungen

Zurücksetzen Schließen Anmelden

Der Kontextmenüpunkt **Prüfungen** einer selektierten Version öffnet den Popupdialog "Versionsprüfungen".
Die Schaltfäche **Anmelden** meldet im Dialog selektierte Bauteilversionen zur Freigabe an. Mit **Schließen** wird der Dialog geschlossen.

Freigabestatus von Bauteileversionen

Der Untermenüpunkt **Freigabestatus** des Kontextmenüs **Version** stellt für Bauteilversionen mit numerischer Sachnummer (TAIS Sachnummer) Informationen über den Freigabestatus
einer Konstruktionsmaßnahme (NAEL) bereit.

Bei einer Version mit NAEL-Nummer öffnet sich der Dialog **Freigabestatus** mit allen Versionen, die als Attribut dieselbe im Feld "NAEL-Nummer" dargestellte NEAL aufweisen.
Andernfalls wird der Dialog mit leerem Feld "NAEL-Nummer" und Ergebnisliste geöffnet.

Über die Schaltfläche **Suchen** können Versionen mit demselben im Feld "NAEL-Nummer" eingegebenen Wert ermittelt und angezeigt werden.

Der Kontextmenüpunkt **DZA** einer selektierten Version öffnet den Popupdialog **DZA** und eine Liste der im digitalen Zeichnungsarchiv verfügbaren Zeichnungen der Verion angezeigt.

Der Kontextmenüpunkt **Freigabeanmeldung** einer oder mehrerer selektierten Versionen öffnet den Dialog "Freigabeanmeldung".

Reifegrad zurücksetzen

Der Untermenüpunkt "Reifegrad zurücksetzen" des Kontextmenüs **Version** öffnet einen Dialog, mit dessen Hilfe der bestehende Reifegrad der selektierten Version in einen vorherigen Stand zurück gesetzt werden kann. Der Menüpunkt ist nur im Intranet verfügbar.
Zum Zurücksetzen des Reifegrades wird die persönliche Rolle VOB (Vor-Ort-Betreuer) benötigt. Zudem muss es sich bei der Version um die mit dem höchsten Zeichnungsindex (ZI) handeln.

Der Dialog enthält zwei Tabellen. Die obere Tabelle listet die zur Version gehörigen Dokumente auf. Die untere Tabelle listet Versionen mit ihren Dokumenten, die über einen Zeichnungshinweis verknüpft sind.

Über die Auswahl "Reife neu" kann die neue Reife gewählt werden. Zur Auswahl stehen nur Reifegrade die niedriger als der aktuelle sind. Wird ein neuer Reifegrad gewählt, werden in den beiden Tabellen automatisch die Dokumente und Versionen selektiert, denen der Reifegrad zugewiesen werden kann.

Die Selektion der verknüpften Versionen und Dokumente kann danach manuell geändert werden. Ersatzformate werden in beiden Grids ausgegraut angezeigt und können nie selektiert werden.

Wird eine Version deselektiert, werden automatisch alle Dokumente unter der Version die auch selektiert waren mit deselektiert. Dokumente unter einer nicht selektierten Version sind immer ausgegraut.

Über die Schaltfläche **Speichern** wird die Operation ausgeführt.

Datenaustausch (DA)

Gegenstand des Datenaustauschs ist es, allen am Konstruktionsprozess beteiligten Benutzern externer Firmen CAD-Daten und dazugehörige administrative Daten zur Verfügung zu stellen (Export) sowie von diesen Benutzern bearbeitete Daten zu empfangen und in PRISMA einzupflegen (Import).

- Export
- Import

Export

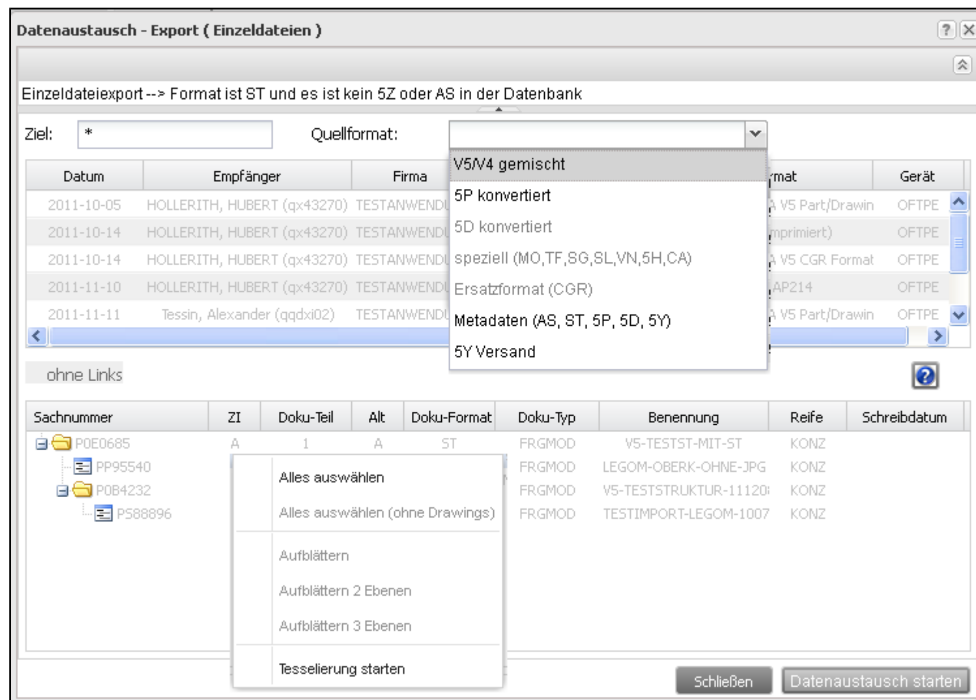
Der Untermenüpunkt **Datenaustausch...** des Kontextmenüeintrags **Dokument** startet den Versand eines oder mehrerer in der Ergebnisliste selektierter Dokumente. Das Dokument-Format bestimmt den Versandweg.

CARISMA CAD PDM Paket (d.h. ST- mit 5Z- + AS-Dokument, gleicher Sachnummer, ZI, DT, A)**:** Weiterleitung zur Anzeige der Arbeitsstruktur eines in der Ergebnisliste selektierten CARISMA CAD PDM Pakets, von wo aus der Versand initiiert werden kann

CARISMA SHS Paket (d.h. ST- mit 5Z-Dokument, gleicher Sachnummer, ZI, DT, A)**:** Öffnet Popupdialog zum Versenden eines oder mehrerer CARISMA SHS Pakete

Einzeldatei: Öffnet Popupdialog zum Versenden eines oder mehrerer Einzeldateien (ST-(ohne 5Z), 5Y-, 5B-, 5P-, 5D-, 5H-, CA-, MO-, VN-, SG-, SL-, TF-Dokument)

Zum Versand von **CARISMA SHS Paketen** und **Einzeldateien** wird der gleiche Popupdialog verwendet.



Beim Versand von **Einzeldateien** ist zuerst in der Liste der Quellformate ein geeigneter Eintrag auszuwählen.

Oben werden für den aktuellen Benutzer in PRISMA angelegte Datenaustausch(DA)-Ziele auflistet. Wählbar sind nur DA-Ziele, die das zu versendende Dokument-Format empfangen können.

Mit dem Suchfeld **Ziele** kann die Auswahlliste der DA-Ziele eingeschränkt werden. Ein DA-Ziel ist auszuwählen.

Unten werden die aus der Ergebnisliste übernommenen Dokumente angezeigt. Initial sind alle Dokumente selektiert, bei denen der Versand gestattet ist. Die Selektion kann geändert werden.

Wurde das Quellformat "Ersatzformat (CGR)" gewählt, werden CATIA V5 Dokumenten (ST, 5P) zusammen mit CGR-Dokumenten (CG) ausgetauscht. Ist ein 5P-Dokument blau dargestellt, existiert kein CGR-Dokument. Der Kontextmenüpunkt "Tesselierung starten" erzeugt dies im Hintergrund.

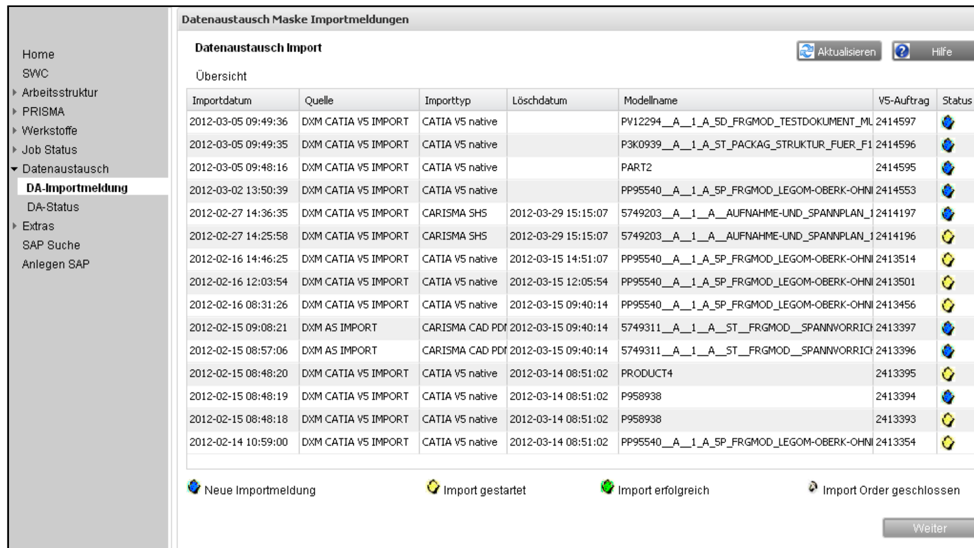
Der Schalter **keine Links** entfernt über einen Link verknüpfte und in der Liste unten grün dargestellte Dokumente.

Nach erfolgreichem Start des Versands wird im Meldungsbereich des Dialogs die V5-Auftragsnummer (Order-ID) eingeblendet. Mit dem PRISMA WebClient Menüpunkt **DA-Status** wird der aktuelle Status der gestarteten Versandvorgänge in einer Tabelle

angezeigt.

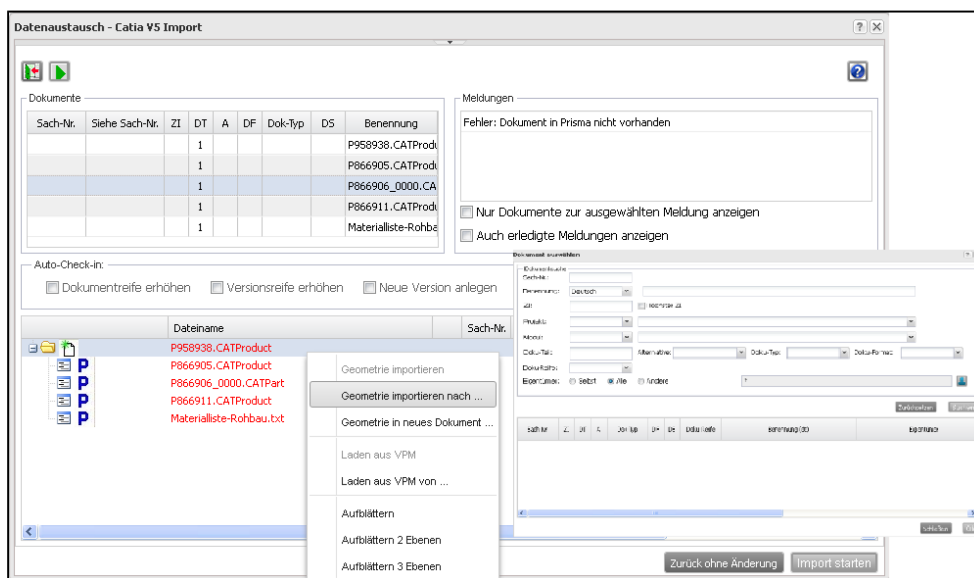
Import

Der Seitemenüpunkt **DA-Importmeldung** listet die verfügbaren Importmeldungen für den aktuellen Benutzer.



Der Datensatz einer neuen Importmeldung "" kann selektiert und mit der Schaltfläche **Weiter** der Datenimport initiiert werden.

Wurde die Importmeldung eines CATIA V5 native Datenpaket selektiert, wird nachfolgender Dialog eingeblendet.



Der obere Dialogbereich beinhaltet Dokumente, zu denen es gesonderte Meldungen (Warnungen oder Fehler) gibt. Über Schalter unterhalb der Meldungen lässt sich die Auswahl der angezeigten Dokumente und Meldungen anpassen.

In der Liste im unteren Dialogbereich erfolgt die Zuordnung der zu importierenden Dateien zu den Dokumenten in PRISMA. Rot dargestellt sind Dokumente, bei denen der Dateiname entsprechend OEDE-Konvention nicht ausgewertet und damit keine Importzuordnung getroffen werden konnte.

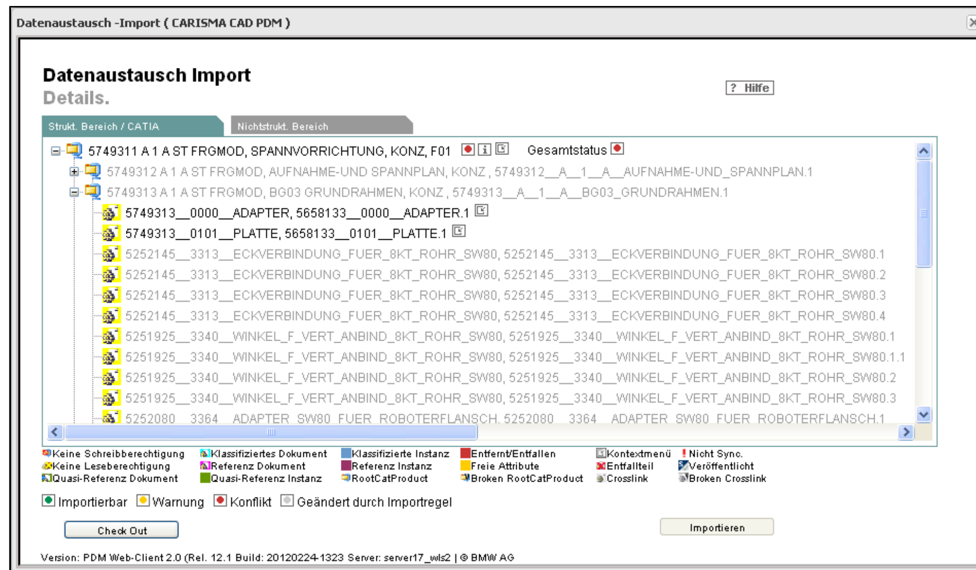
Der Kontextmenüpunkt **Geometrie importieren nach…** öffnet den Suchdialog **Dokument auswählen**, um anhand von Suchkriterien das Zieldokument in PRISMA (z.B. andere Alternative) zu bestimmen.

Der Kontextmenüpunkt **Geometrie in neues Dokument** öffnet den Dialog zur Neuanlage eines Dokuments, um diesen die zu importierenden Daten zuzuordnen.

Mit **Laden aus VPM** kann ein verlinktes Bauteil oder mit **Laden aus VPM von…** ein mittels Suchdialog ermitteltes Dokument aus VPM nachgeladen werden.

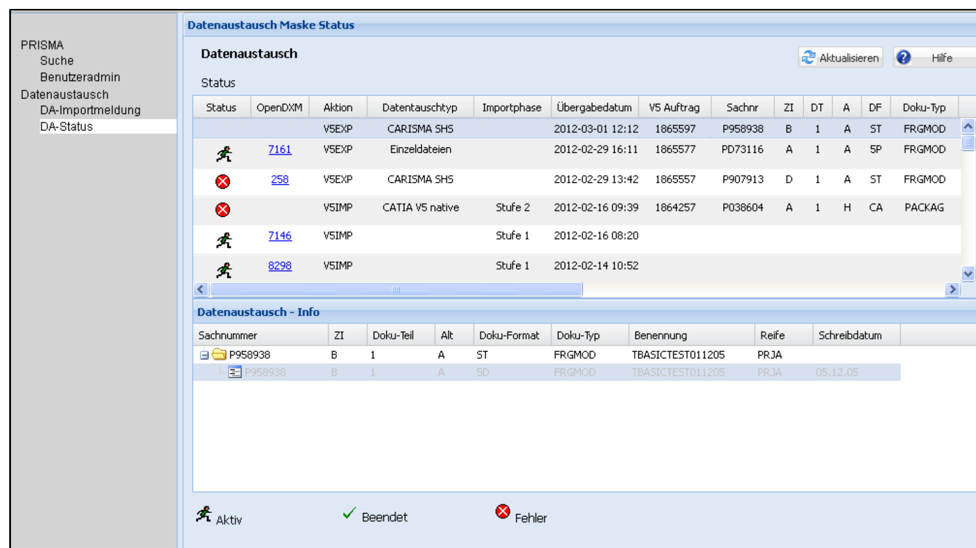
Sind allen Daten Zieldokumente zugeordnet, kann der Import gestartet werden.

Wird eine Importmeldung mit der Angabe **DXM AS Import** in der Spalte "Quelle" markiert, erfolgt mit einem Klick auf **Weiter** die Weiterleitung zum CAD-PDM Import.



DA Status

Der Seitenmenüpunkt **DA-Status** öffnet eine Liste aller Datenaustauschvorgänge des aktuellen Benutzers.



Wird in der oberen Liste ein Datenpaket (CARISMA SHS oder CatiaV5 native) selektiert, werden unten als Datenaustausch-Info die im Paket enthaltenen Dokumente angezeigt.

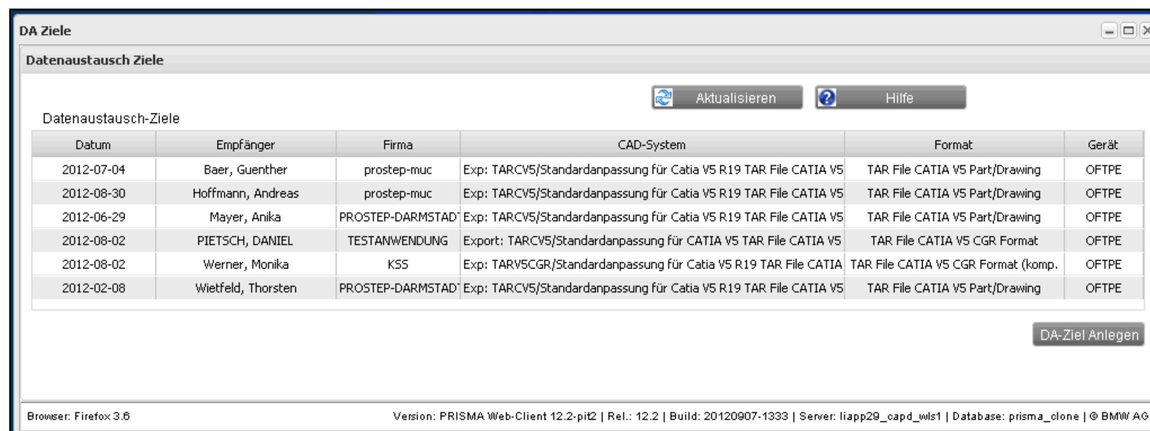
In der oberen Liste öffnet der Link in der Spalte "OpenDXM" den OpenDXM-Auftrag im OpenDXM im B2B-Portal.

DA Ziele

- DA-Ziel anlegen

Mit der Funktion **Datenaustausch - DA Ziele** können Sie externe Adressaten für den Datenaustausch festlegen. Diese Adressaten stehen dann als Datenaustauschziel beim Export zur Verfügung.

Die Funktion öffnet den folgenden Dialog, in dem die bestehenden Ziele für den Benutzer aufgelistet sind.



Die Einträge bieten ein Kontextmenü mit der Funktion **Entfernen**, mit der das ausgewählte Ziel gelöscht werden kann. Vor dem Löschen erscheint ein Sicherheitsabfragedialog, in welchem der Vorgang bestätigt werden muss.



Über die Schaltfläche **DA-Ziel Anlegen** wird ein Anlagedialog geöffnet, über den ein neues Ziel definiert werden kann.

DA-Ziel anlegen

Das Anlegen erfolgt mit folgender Vorgehensweise. Zunächst wird der Lieferant gesucht. Das kann über den Firmennamen oder die Lieferantennummer erfolgen.

Die gefundenen Lieferanten werden in der Ergebnisliste in Form eines Baums aufgelistet. Durch Aufklappen des Baums können die dem Lieferanten zugeordneten Personen eingeblendet werden.

Der gewünschte Adressat ist zu selektieren. In den Auswahlmenüs im unteren Teil des Dialogs kann nun die Medien-Format-Auswahl erfolgen, in der die Informationen ‚Quellformat', ‚Gerät', ‚Zielformat' und ‚Ziel-CAD-System' ausgewählt werden können.

Ist die Kombination eindeutig, so werden die Auswahlboxen automatisch belegt.

Durch Drücken der Schaltfläche **DA-Ziel-Anlegen** wird das ausgewählte Ziel gespeichert und in die Liste der Datenaustauschziele aufgenommen.

SE-Teamrechte an Dokumente vergeben

Mit der Vergabe von SE-Team Rechte (Simultaneous-Engineering-Team) erhalten Projektmitarbeiter oder Projektfremde zur schnelleren Kommunikation Leserechte für Modelle, die sich noch in der Konzeptebene (KONZ) befinden.
Der Kontextuntermenüpunkt **SE Teamrechte** blendet den Dialog zur Vergabe von SE Team Rechten ein.

Oben im Dialog werden die in der Ergebnisliste selektierte Dokumente aufgelistet. Über der Kontextmenü **Entfernen** kann ein selektiertes Dokument aus der Liste entfernt werden.

Die Sortierung der Listen im Dialog kann mit einem Mausklick in einen Spaltenkopf geändert werden. Das Ziehen der Spaltenbegrenzer ändert die Spaltenbreite.

Das Leserecht kann an einzelne Benutzer oder vordefinierte Benutzergruppen (Anwenderprofil/dynamisches Anwenderprofil) vergeben werden.

- Benutzer auswählen
- Anwenderprofil auswählen
- Dynamisches Anwenderprofil auswählen

Das Feld "Meldung" ist nur aktiv, falls in der Liste "Benutzer" oder "Dynamische Anwenderprofile" ein Eintrag selektiert ist. Der eingegebene Meldungstext wird für die selektierten Listeneinträge in die Spalte "Meldungen" angezeigt.

Die Schaltfläche **Speichern** sichert das SE Teamrecht für die ausgewählten Benutzer und Benutzergruppen.

Benutzer auswählen

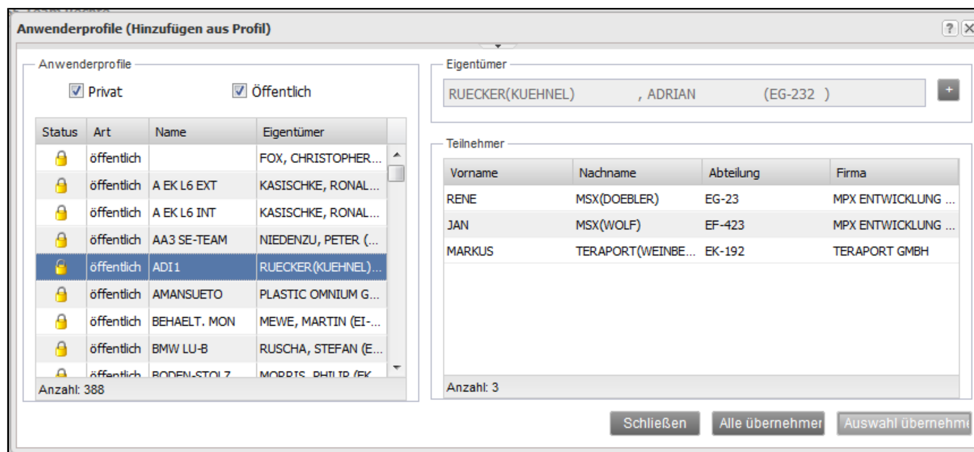
Die Schaltfläche **Benutzer hinzufügen** links unten im Dialogbereich "SE Team Rechte" öffnet den Popupdialog "Eigentümerauswahl" zur Benutzersuche.

Der anhand von Suchkriterien durch die Benutzersuche ermittelte Benutzer wird an den Dialog "SE-Teamrechte" übergeben und in die Liste "Benutzer" angezeigt.

Über den Kontextmenüpunkt **Entfernen** kann ein selektierter Benutzer aus der Liste entfernt werden.

Anwenderprofil auswählen

Die Schaltfläche **Profil hinzufügen** links unten im Dialogbereich "SE Team Rechte" öffnet den Popupdialog "Hinzufügen (Profil)" zur Auswahl eines Anwenderprofils oder einzelner Anwender daraus.



Die Tabelle links in Dialog zeigt private und öffentliche Anwenderprofile. Nur ein Profil kann selektiert werden.

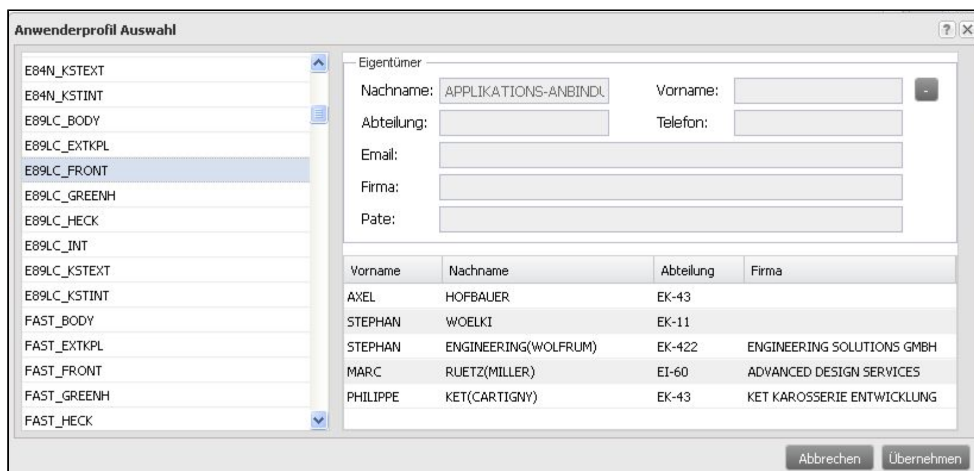
Der Eigentümer des selektierten Anwenderprofils wird rechts im Panel "Eigentümer" angezeigt. Das Symbol (+) im Panel "Eigentümer" blendet weitere Informationen über den Eigentümer ein.

Die Anwender, die dem selektierten Anwenderprofil zugeordnet sind, werden unterhalb des Panels "Eigentümer" aufgelistet. Der Eigentümer ist in Liste nicht enthalten.

Es können in der Liste selektierte oder alle Anwender des Profils übernommen werden. Übernommene Anwender werden der Liste "Benutzer" im Dialog "SE Team Rechte" hinzugefügt. Der Eigentümer wird nicht übernommen.

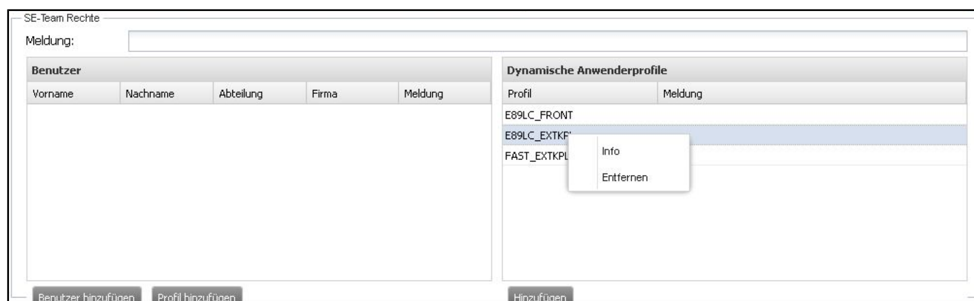
Dynamisches Anwenderprofil auswählen

Die Schaltfläche **Hinzufügen** unterhalb der Liste "Dynamische Anwenderprofile" im Dialog "SE Team Rechte" blendet den Popupdialog "Anwenderprofil Auswahl" ein.



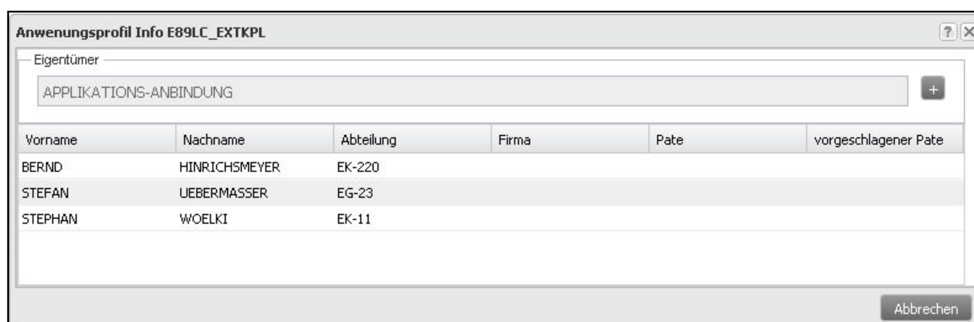
Links im Dialog ist eine Liste der dynamischen Anwenderprofile dargestellt. Nur ein Profil kann selektiert werden. Die Anzeige des Profileigentümers und der Profilmitglieder erfolgt analog bei der Auswahl eines Anwenderdialogs oben.

Mit der Schaltfläche **Übernehmen** wird das selektierte Anwenderprofil im Dialog "SE Team Rechte" in der Liste "Dynamische Anwenderprofile" angezeigt. Es können keine einzelnen Anwender übernommen werden. Weitere einzelne Profile können übernommen werden. Die Schaltfläche "Abbrechen" schließt den Dialog ohne Datenübernahme.



Anwender des Profils erhalten eine E-Mail mit einer Liste der Dokumente, zu denen ein SE Teamrecht erteilt wurde.

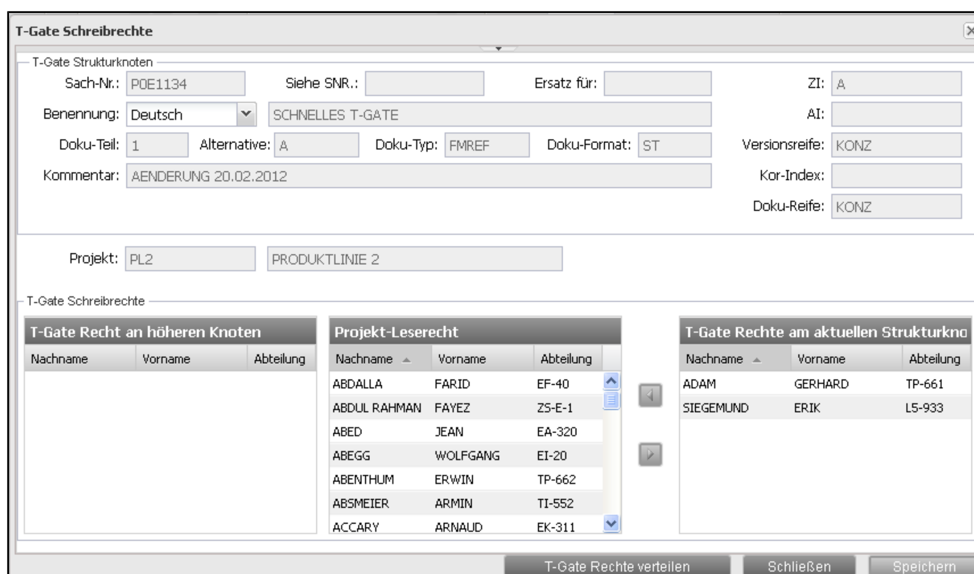
Der Kontextmenüpunkt **Info** eines in der Liste "Dynamische Anwenderprofile" selektierten Anwenderprofils blendet einen Dialog mit Informationen über den Eigentümer und die dem Profil zugeordnete Anwender ein.



Über den Kontextmenüpunkt **Entfernen** kann ein in der Liste "Dynamische Anwenderprofile" selektiertes Profil entfernt werden.

T-Gate Schreibrechte

Der Untermenüpunkt "T-Gate Schreibrechte" des Kontextmenüs "Dokumente" eines in der Ergebnisliste selektierten T-Gate Strukturknoten blendet den Popupdialog "T-Gate Schreibrechte" ein.



Im unteren Bereich des Dialogs werden Benutzer aufgelistet, entweder Schreibrechte an höheren Knoten oder am aktuellen Knoten oder das Projekt Leserechte an dem im Feld "Projekt" benanntem Projekt besitzt. Ein Benutzer kann nur in einer der

Listen enthalten sein.

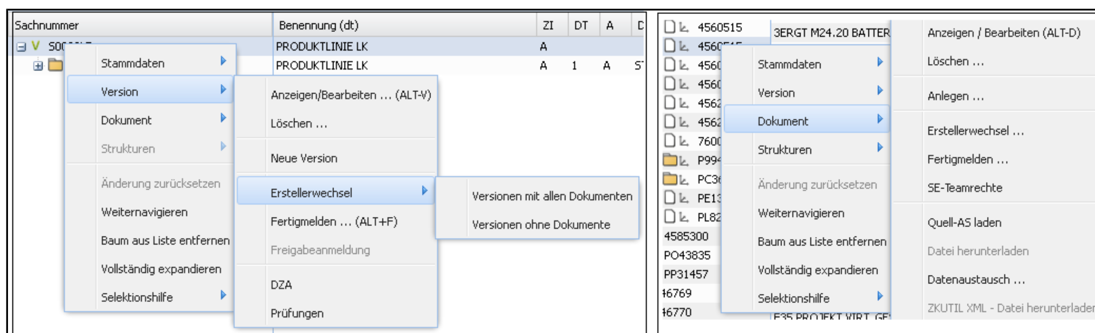
Mit der Schaltfläche **T-Gate Rechte verteilen** werden die in der Datenbank für diesen T-Gate Strukturknoten gesicherten Rechte auf ggf. abhängige Knoten verteilt.

Ein oder mehrere in der Liste "Projekt Leserechte" oder der Liste "T-Gate Rechte am aktuellen Struktur" selektierte Benutzer können über die Pfeiltasten in die jeweils andere Liste verschoben werden.

Wurden Rechteänderungen vorgenommen, sichert die Schaltfläche **Speichern** diese dauerhaft.

Erstellerwechsel

Die dargestellten Kontextmenüpunkte zum Erstellerwechsel öffnen den Dialog "Benutzersuche".



Der anhand von Suchkriterien im Dialog "Benutzersuche" ausgewählte Benutzer wird neuer Besitzer der selektierten Versionen mit allen Dokumenten, Versionen ohne Dokumente oder nur Dokumenten.

Sollte der Erstellerwechsel für ein oder mehrere Versionen/Dokumente nicht möglich sein, so wird eine Mitteilung eingeblendet, die eine Liste der betroffenen Versionen/Dokumente enthält.

Mit der Bestätigung der Mitteilung kann für alle Versionen und ggf. alle Dokumente die Zuweisung des neuen Besitzers vorgenommen werden, für die dieser die Schreibrecht besitzt.

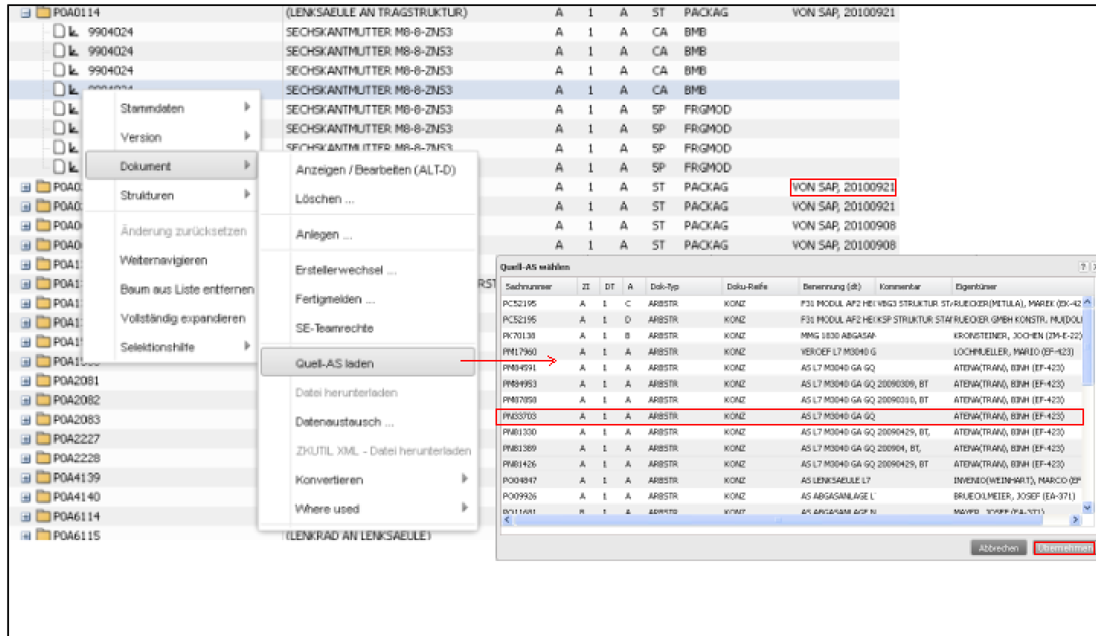
Mit der Bestätigung einer Sicherheitsabfrage wird der Erstellerwechsel abschließend vollzogen.

Wird der Kontextmenüeintrag **Erstellerwechsel** ausgehend von einem einzeln selektieren Dokument einer Arbeitsstruktur gewählt (ST, AS und 5Z), wird nach der Benutzersuche des neuen Besitzers und der Bestätigung einer Sicherheitsabfrage der Dialog aus dem UTC/SA zum Erstellerwechsel (AS verschenken) einer Arbeitsstruktur als modaler Popupdialog geöffnet.

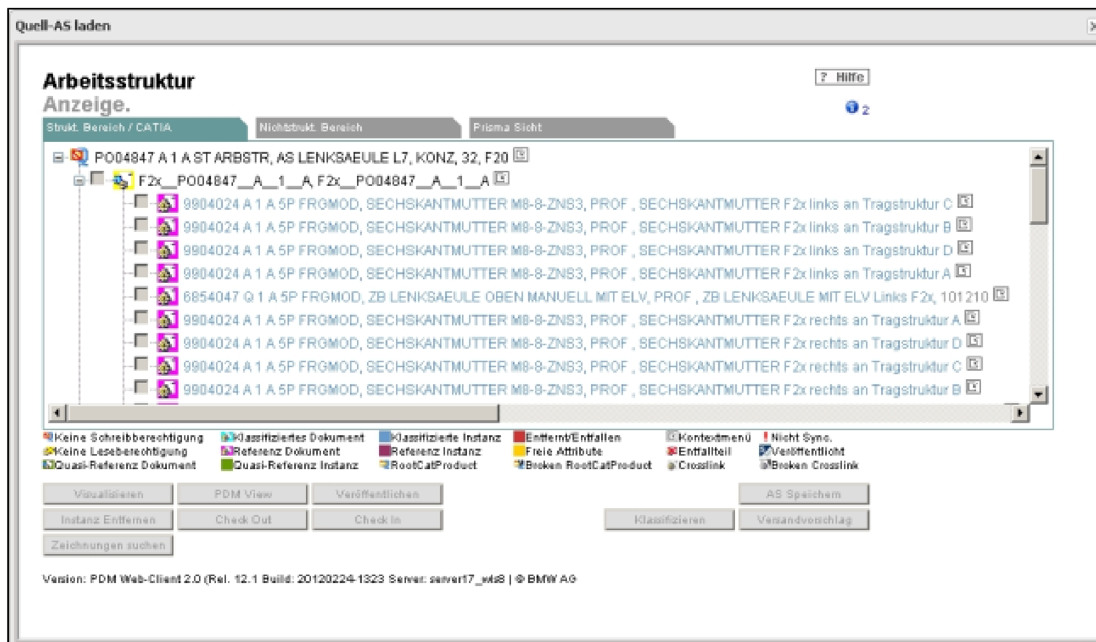
Fehler werden in der Statusspalte der Ergebnisliste signalisiert.

Quell AS für Dokument laden

Bauteile die über den CAD PDM Prozess nach SAP veröffentlicht wurden befinden sich immer in einer Arbeitsstruktur. Ob das Bauteil aus SAP in den PSN ausgeleitet wurde kann am Kommentar (VON SAP…) des ST-Dokuments abgelesen werden. Die Quell-Arbeitsstruktur eines in der Ergebnisliste selektierten Dokuments lässt sich mit dem Menüpunkt **Quell-AS laden** lokalisieren und in ein separates Fenster laden.

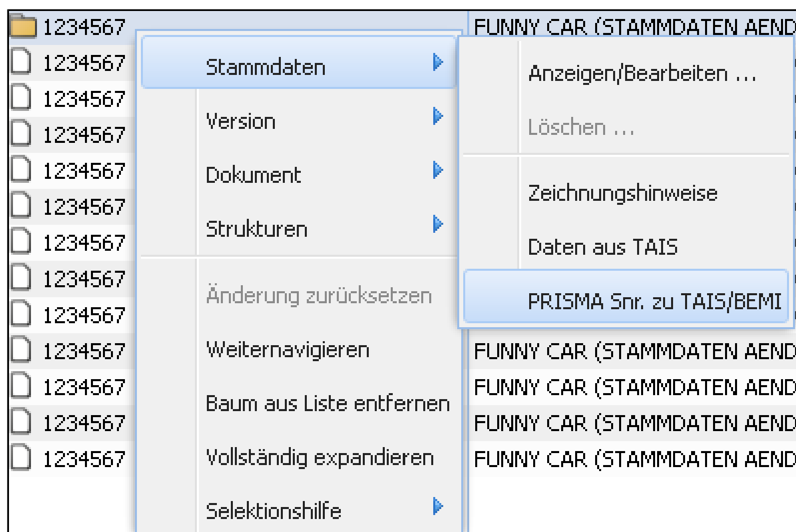


Existieren zu dem selektierten Dokument mehrere Quell-AS öffnet sich ein Auswahlfenster **Quell-AS wählen** mit allen Arbeitsstrukturen, die dieses Bauteil enthalten. Eine Arbeitsstruktur ist zu selektieren. Die Schaltfläche **Übernehmen** zeigt die ausgewählte Arbeitsstruktur in einem eigenen Fenster an.

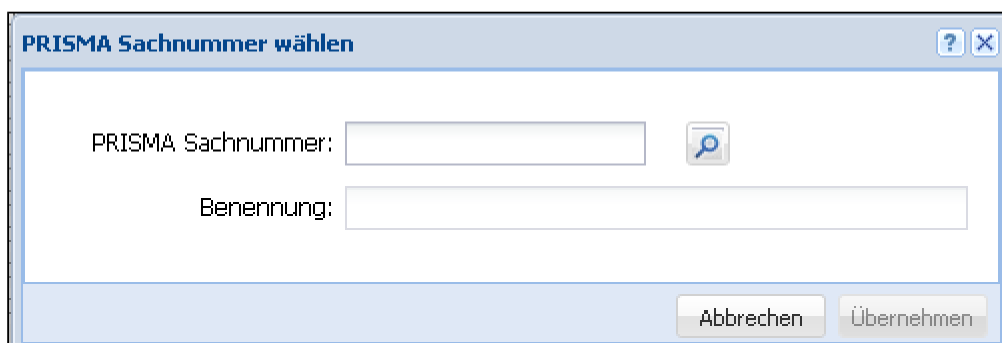


PRISMA-Sachnummer zu TAIS bzw. BEMI

Der Kontextmenüpunkt **PRISMA Snr. zu TAIS/BEMI** ist nur verfügbar, falls in der Ergebnisliste eine TAIS oder BEMi Sachnummer selektiert ist.



Besitzt der selektierte TAIS/BEMI Stammsatz bereits eine Version, erscheint eine Fehlermeldung. Ansonsten öffnet der Kontextmenüpunkt einen Popupdialog.



Über das Suchfeld ist der PRISMA Stammdatensatz zu ermitteln, dessen Versionen und Dokumente dem TAIS/BEMI Stammsatz zu übertragen sind.

Beinhaltet der PRISMA Stammsatz einen SHS-Container, wird eine Fehlermeldung im Meldungsbereich ausgegeben und der Vorgang abgebrochen.

Der PRISMA Stammsatz wird nach dem Umhängen der Versionen und Dokumente gelöscht und abschließend die Ergebnisliste aktualisiert.

Versionen prüfen

Der Untermenüpunkt **Prüfungen** des Kontextmenüeintrags **Versionen** öffnet einen Popupdialog, in dem das Ergebnis der Prüfung der administrativen und geometrischen Daten in PRISMA abgelegt werden kann.

Versionsprüfungen

Sach-Nr.	ZI	Benennung (dt)	Benennung (eng)	Versionsreife	NAEL	KOGR	AA	AI
1234567	AI	SCHWINGARM TEST	SWINGING ARM	KONZ	E0018W	1111	Y	
1234567	AH	FUNNY CAR (STAMM	EBG3 TEST	PRJA		1111	Y	

Prüfer: SIEGEMUND, ERIK (L5-933)

Prüfung	ZI	Datum	Prüfer	G/A
GEPRUEFT	AH	01.02.2012	SIEGEMUND, ERIK (L5-933)	G
FUNKTION GEPRUEFT	AH			
FERTIGUNG GEPRUEFT	AH			
WERKSTOFF GEPRUEFT	AH			
GESEHEN	AH			

Geprüft
Abgelehnt

Schließen | Zurücksetzen | Anwenden

Im Dialog oben werden die in der Ergebnisliste selektierten Versionen aufgelistet. In dieser Liste können eine oder mehrere Versionen selektiert werden, für die ein Prüfergebnis abgelegt werden soll.

Im Feld "Prüfer" wird der angemeldete Benutzer angezeigt. Der Klick auf das Symbol "" öffnet den Dialog zur Benutzersuche, um einen anderen Benutzer als Prüfer festzulegen.

Bis auf die Prüfung "Werkstoff geprüft" kann über die Kontextmenüpunkte **Geprüft** oder **Abgelehnt** das Prüfergebnis festgelegt und mit "G" oder "A" in der Spalte "G/A" in der Liste der Prüfungen angezeigt werden.

Die Schaltfläche **Anwenden** speichert die Prüfungsergebnisse in die Datenbank.

Prüfergebnisse einer Version können in der Ergebnisliste eingesehen werden, indem der Spaltenliste der Ergebnisliste die Spaltengruppe "Prüfungen" aus dem Spaltenvorrat für Versionen hinzugefügt wird. Die Spaltengruppe kann dauerhaft angezeigt werden, wenn die erweiterte Spaltenkonfiguration in einem Anzeigeprofil gesichert wird.

Eine Erfolgs- bzw. Fehlermeldung wird im aufklappbaren Meldebereich am oberen Rand des Dialogs angezeigt.

Arbeitsvorräte von Dokumenten

In einem Arbeitsvorrat können die von einem Benutzer häufig verwendete Dokumente zusammengefasst und nach der Speicherung jederzeit wieder aktiviert werden.

Der Kontextmenüpunkt **Arbeitsvorrat** zeigt eine Liste bereits erstellter Arbeitsvorräte und den Untermenüpunkt **Anlegen** zur Festlegung eines neuen Arbeitsvorrats mit den in der Ergebnisliste selektierten Dokumenten.

Stammdaten
Version
Dokument
Strukturen
Änderung zurücksetzen
Weiternavigieren
Baum aus Liste entfernen
Vollständig expandieren
Selektionshilfe

Datenaustausch ...
ZKUTIL XML - Datei herunterladen
CATIA V5 Plot
Schriftkopf
Senden an
T-Gate Schreibrechte
Konvertieren
Where used
Arbeitsvorrat

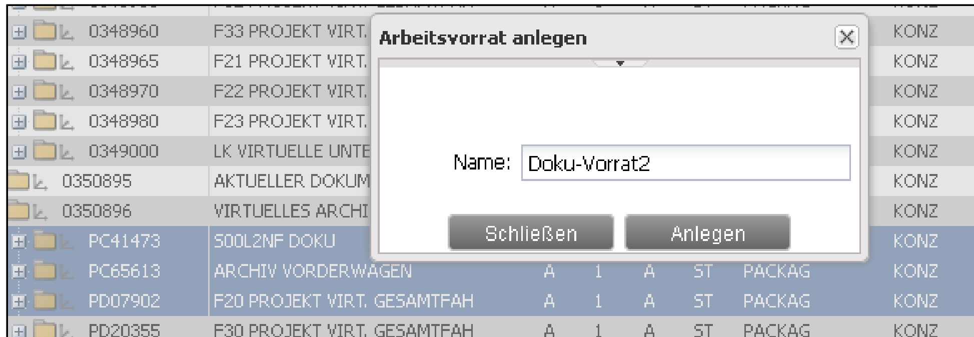
Doku-Vorrat1
Anlegen

Liste der Arbeitsvorräte enthält nur die des Benutzers.

- Arbeitsvorrat anlegen
- Dokumente dem Arbeitsvorrat hinzufügen
- Arbeitsvorrat anzeigen, bearbeiten und verwenden
- Arbeitsvorrat aktualisieren

Arbeitsvorrat anlegen

Mit dem Kontextuntermenüpunkt **Anlegen** wird ein Popupdialog zur Benennung eines neuen Arbeitsvorrats bestehend aus denen in der Ergebnisliste selektierten Dokumenten eingeblendet.



Der neue Arbeitsvorrat sollte für den Benutzer eindeutig und zwischen 1 und 12 Zeichen lang sein.

Wird der neue Arbeitsvorrat erfolgreich angelegt, erscheint dessen Name in der Liste verfügbarer Arbeitsvorräte des Kontextmenüpunkts "Arbeitsvorrat".

Bei einem Fehler erscheint eine Fehlermeldung im Meldebereich und der Popupdialog wird nicht geschlossen.

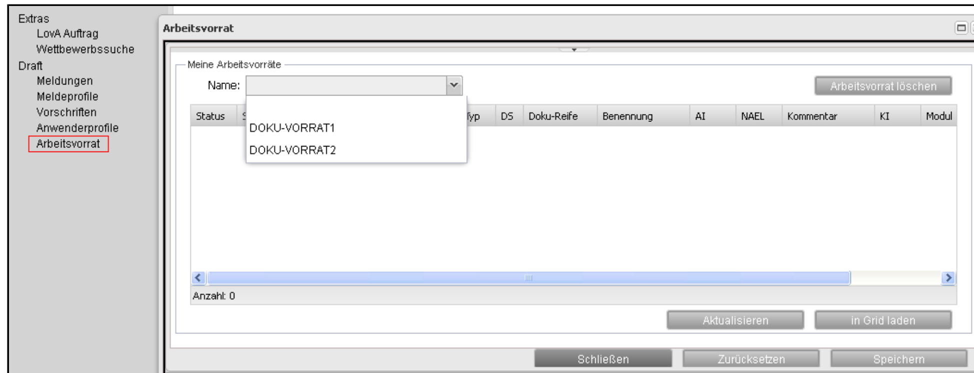
Dokumente dem Arbeitsvorrat hinzufügen



Wird ein Arbeitsvorrat unterhalb des Kontextmenüpunkts **Arbeitsvorrat** ausgewäht, werden die in der Ergebnisliste selektierten Dokumente diesem Arteitsvorrat hinzugefügt, falls diese im Arbeitsvorrat noch nicht vorhanden sind.

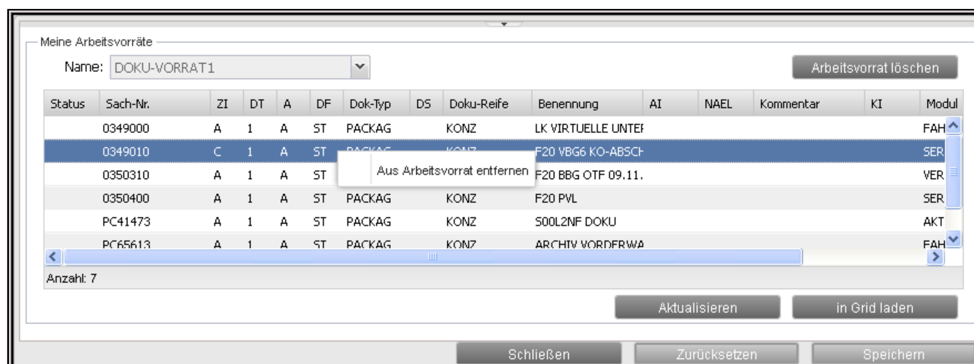
Arbeitsvorrat anzeigen, bearbeiten und verwenden

Der Seitenmenüpunkt **Arbeitsvorrat** öffnet den Dialog "Arbeitsvorrat".



Der Klick in die leere Liste "Name" listet die Arbeitsvorräte des angemeldeten Benutzers auf.

Wird ein Arbeitsvorrat ausgewählt, wird die Tabelle "Meine Arbeitsvorräte" mit den Dokumenten des Arbeitsvorrats gefüllt. Der Spaltenvorrat der Tabelle ist vorgegeben. Sortierung und Spaltenbreite kann geändert werden.



Die Schaltfläche **In Grid laden** blendet eine Ergebnisliste mit den Dokumenten des Arbeitsvorrats ein.

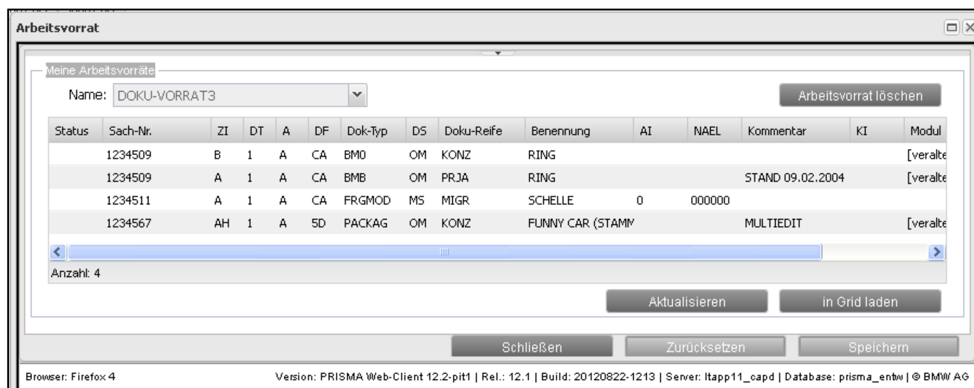
Die Schaltfläche **Arbeitsvorrat löschen** und die nachfolgende Bestätigung einer Sicherheitsabfrage entfernt den Arbeitsvorrat aus der Liste "Name" und dem Untermenü des Kontextmenüpunkt "Arbeitsvorrat" der Ergebnisliste.

Der Kontextmenüpunkt **Aus Arbeitsvorrat entfernen** eines oder mehrerer selektierter Dokumente markiert diese zum Löschen mit einem Symbol in der Statusspalte.

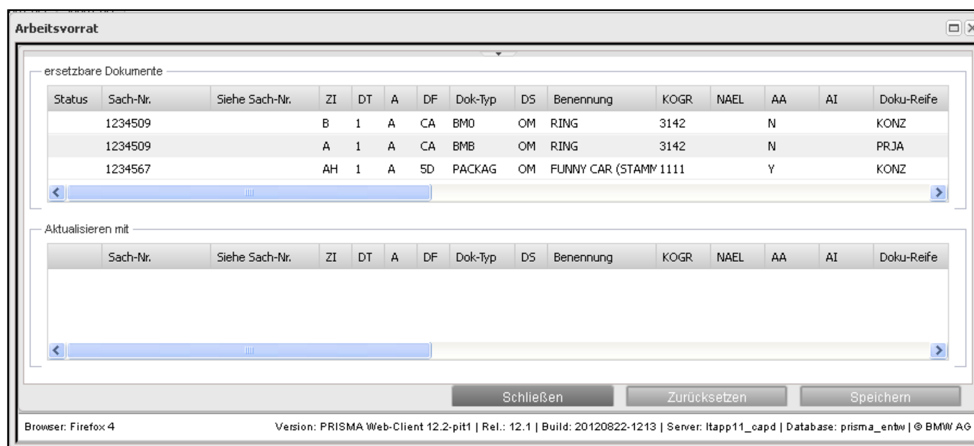
Die Schaltfläche **Speichern** sichert Änderungen an dem Arbeitsvorrat.

Arbeitsvorrat aktualisieren

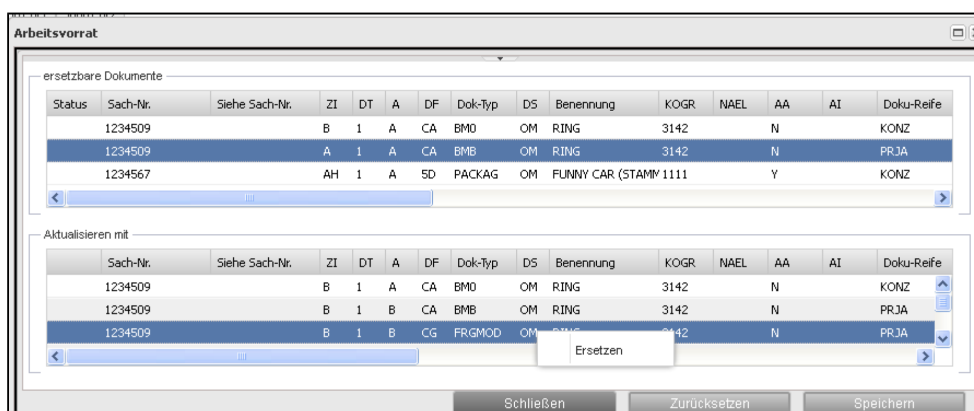
Im Dialog **Arbeitsvorrat** werden in der Tabelle "Meine Arbeitsvorräte" die Dokumente eines ausgewählten Arbeitsvorrats angezeigt.



Die Schaltfläche **Aktualisieren** ermittelt die Dokumente des Arbeitsvorrats zu denen neue Versionen/Alternativen verfügbar sind und listet diese in der Tabelle "ersetzbare Dokumente".



Wird ein ersetzbares Dokument selektiert, zeigt die Tabelle "Aktualisieren mit" die Dokumente, die das ersetzbare Dokument ersetzen können.



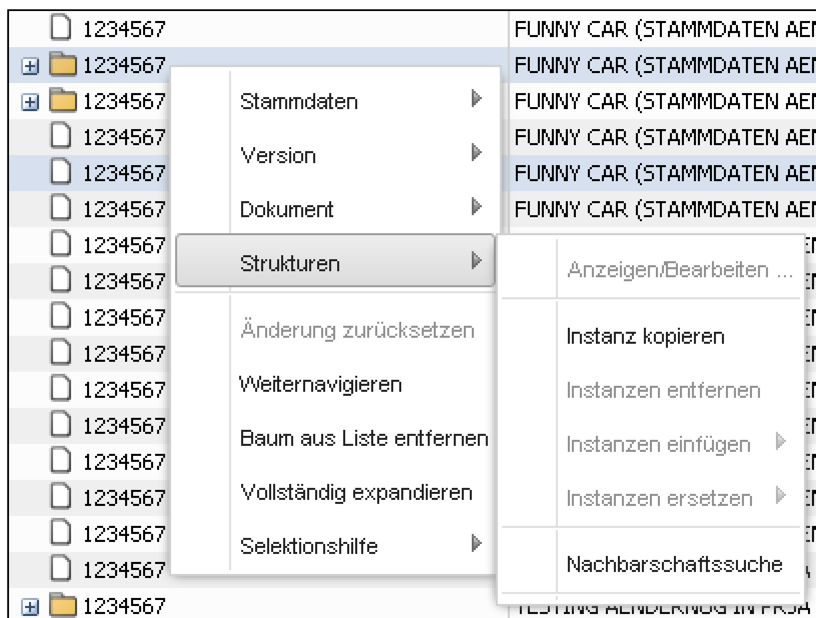
Mit dem Kontextmenüpunkt **Ersetzen** eines in der Tabelle "Aktualisieren mit" selektierten Dokuments erfolgt die Ersetzung in der Tabelle "ersetzbare Dokumente" signalisiert mit einem Symbol in der Statusspalte und mit der Schaltfläche **Speichern** erfolgt die Sicherung.

Instanz kopieren, einfügen, ersetzen

- Instanz kopieren
- Instanzen einfügen
- Instanzen ersetzen
- Instanzen entfernen

Das Kopieren und Einfügen einer Instanz ist auch mit Drag & Drop möglich.

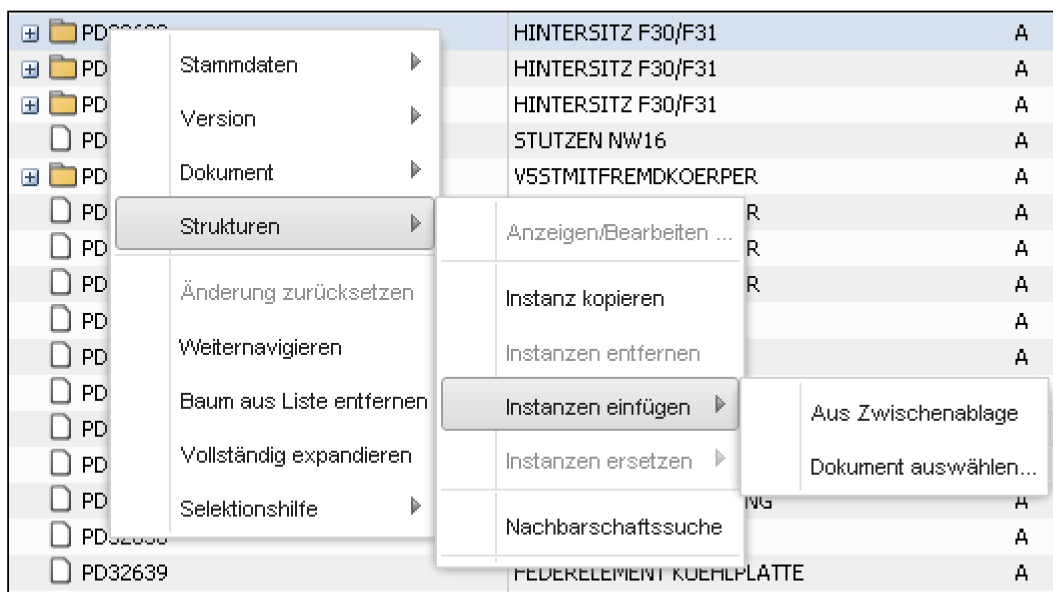
Instanz kopieren



Der Menüpunkt **Instanz kopieren** kopiert in der Ergebnisliste selektierte Dokumente und Instanzen in die Zwischenablage.

Anmerkung: Soll ein Kind eines 5Y Dokuments kopiert werden, so wird es mit seiner Lage bezüglich des obersten dargestellten Knotens in der Hierarchie kopiert. Die Transformationsmatrizen der einzelnen Ebenen werden ausmultipliziert.

Instanzen einfügen



Der Menüpunkt **Instanzen einfügen** ist nur für Dokumente und Instanzen im Format **ST** verfügbar.

Der Popupmenüpunkt **Aus Zwischenablage** fügt Dokumente als Instanzen mit Null-Lage und Instanzen mit der kopierten Lage dem in der Ergebnisliste selektierten Strukturdokument hinzu. Popupmenüpunkt ist nur aktiv, wenn sich Dokumente und Instanzen in der Zwischenablage befinden.

Der Popupmenüpunkt **Dokument auswählen ..."** öffnet den Popupdialog **Dokument auswählen**.

Das im Dialog **Dokument auswählen** in der Liste der Suchtreffer ausgewählte Dokument wird in Null-Lage dem in der Ergebnisliste selektierten Strukturdokument hinzugefügt.

Instanzen ersetzen



Der Menüpunkt **Instanzen ersetzen** ist nur für Instanzen verfügbar.

Der Popupmenüpunkt **Aus Zwischenablage** ist nur verfügbar, wenn sich in der Zwischenablage nur genau ein Dokument befindet. Dieses Dokument ersetzt die in Egebnisliste selektierte Instanz.

Der Popupmenüpunkt **Dokument auswählen ...** öffnet den Popupdialog **Dokument auswählen**. Die Sachnummer im Dialog ist mit der Sachnummer der zu ersetzenden Instanz vorbelegt, kann jedoch geändert werden. Beim Ersetzen der Instanz wird nur das referenzierte Dokument ausgetauscht. Die Instanz-Id mit Positionierung und die Benennung der Instanz bleiben erhalten.

Instanzen entfernen

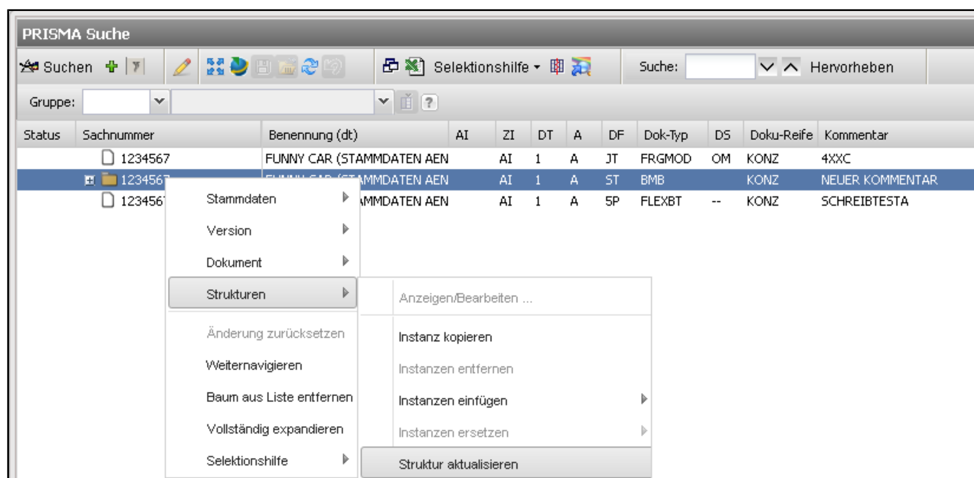
Der Menüpunkt **Instanzen entfernen** ist nur für Instanzen verfügbar.

Selektierte Instanzen werden in die Zwischenablage eingefügt und aus der Struktur entfernt.

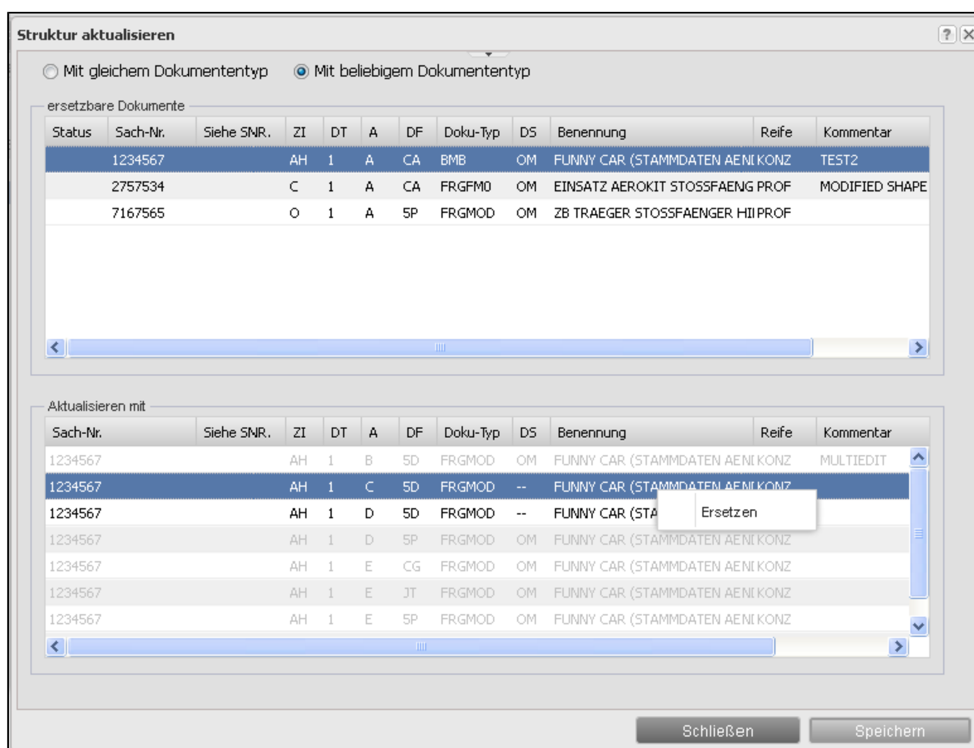
Struktur aktualisieren

Eine Strukturliste muss gegebenenfalls aktualisiert werden, falls zu einem Dokument ein aktuelleren Index (neue Version) oder Alternative verwenden werden soll.

Der Untermenüpunkt **Struktur aktualisieren** eines in der Ergebnisliste selektierten ST-Dokuments blendet den Popupdialog "Struktur aktualisieren" ein.



Der Menüeintrag ist nur für ST-Dokumente und Instanzen von ST Dokumenten sowie nur für BMW-Mitarbeiter im Intranet verfügbar.



Initial ist die obere Liste "ersetzbare Dokumente" mit den Dokumenten befüllt, die direkt unterhalb der selektierten Struktur liegen und zu denen aktuellere oder alternative Dokumente gefunden werden.

Wird ein Dokument der oberen Liste selektiert, wird anhängig vom gesetzten Schalter oberhalb der Liste die untere Liste "Aktualisieren mit" mit Dokumenten befüllt, die das selektierte Dokument ersetzen könnten. I.d.R. werden nur Dokumente des gleichen Doku-Formats angezeigt. Anders bei CAs, dafür können CAs und 5Ps angezeigt werden.

In der Liste "Aktualisieren mit" grau dargestellte Dokumente können für das Ersetzen nicht ausgewählt werden, ein Tooltip nennt den Grund.

Der Kontextmenüpunkt **Ersetzen** eines in der Liste "Aktualisieren mit" selektierten Dokuments ersetzt das selektierte ersetzbare Dokument in der oberen Liste.

Die erfolgreiche Ersetzung wird im Meldungsbereich und mit einem Symbol in der Statusspalte gekennzeichnet.

Die Schaltfläche **Speichern** sichert die Ersetzung dauerhaft.

Daten mit PDM View visualisieren

Der Toolbarbutton "" startet eine PDM View Session. Der Button steht nur Benutzern des externen Portals zur Verfügung.

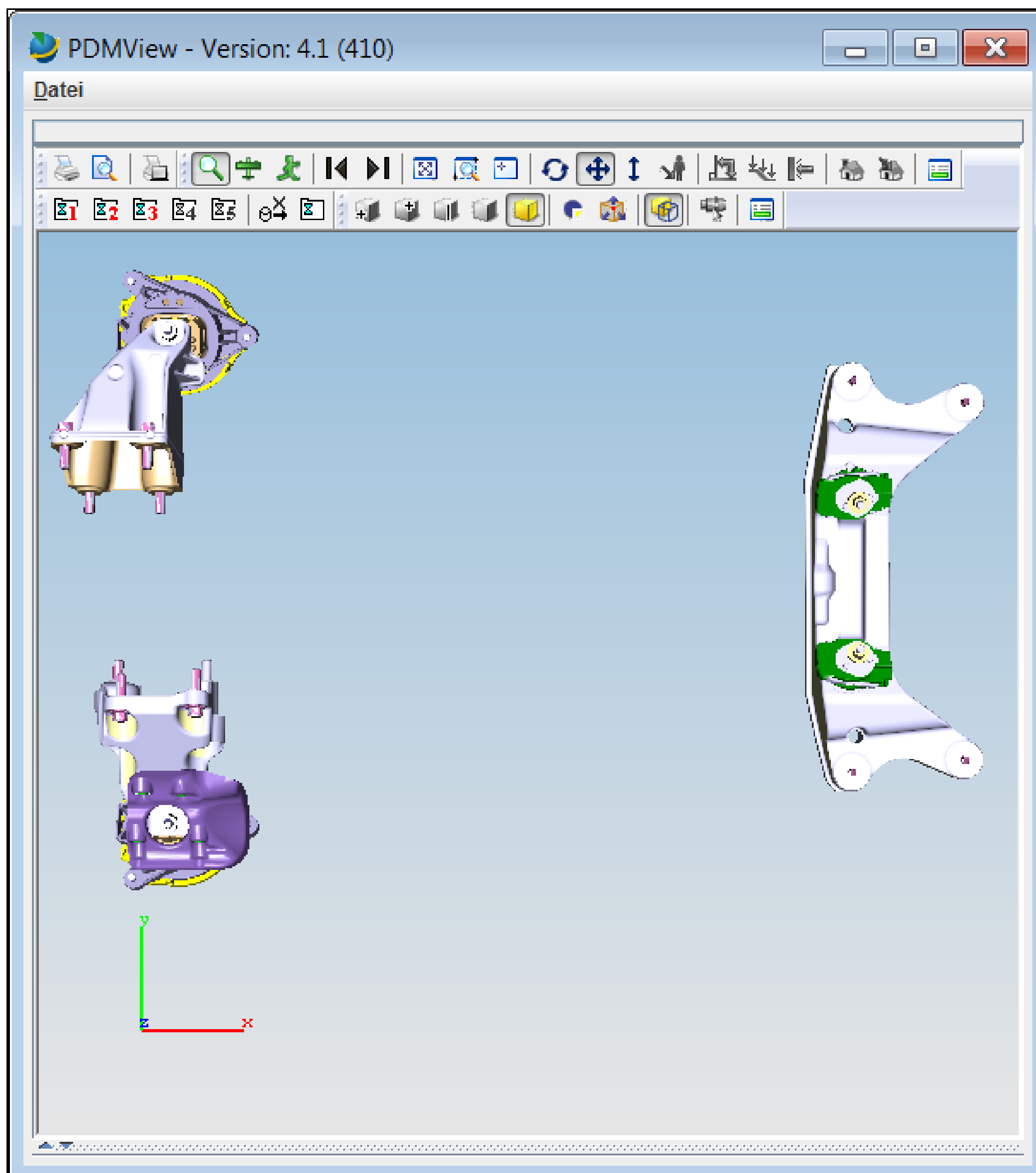
Weiterführende Informationen zur Visualisierung mit PDM View finden Sie hier
https://b2bpapp6.muc/protected/de/gdz/entwicklung/applikationen/pdmview/index.html.

In der Ergebnisliste selektierte Dokumente mit Modellen, die das Ergebnis einer PRISMA-Suche nach Einzelbauteilen bzw. Srukturen oder einer Nachbarschaftssuche sein können, werden visualisiert.

Suchen | Ändern | Selektionshilfe | Suche:

Status	Sachnummer	Benennung (dt)	ZI	DT	A	DF
	0349010	F20 VBG6 KO-ABSCHLUSS 03.09.2010	C	1	A	ST
	0349070	F20 VBG N13B16U0 I LL ECE	C	1	A	ST
	4839934	F20 VBG EA N13B16UL I LL ECE	D	1	A	ST
	4839935	F20 VBG EK N13B16UL I LL ECE	C	1	A	ST
	4839936	F20 VBG EI N13B16UL I LL ECE	C	1	A	ST
	4839937	F20 VBG EF N13B16U0 I LL ECE	D	1	A	ST
	PA81757	F20 MODUL 30 VORDERACHSE	A	1	A	ST
	PA81760	F20 MODUL 3110 HINTERACHSE	A	1	A	ST
	PA81771	F20 MODUL 3120 RAEDER/REIFEN	A	1	A	ST
	PA81774	F20 MODUL 32 LENKSAEULE	A	1	A	ST
	PA81776	F20 MODUL 34 REGELSYSTEME	A	1	A	ST
	PA81777	F20 MODUL 35 FEDERUNG/DAEMPFUNG	A	1	A	ST

Die Bauteile werden im Fenster des PDM Viewer dargestellt.

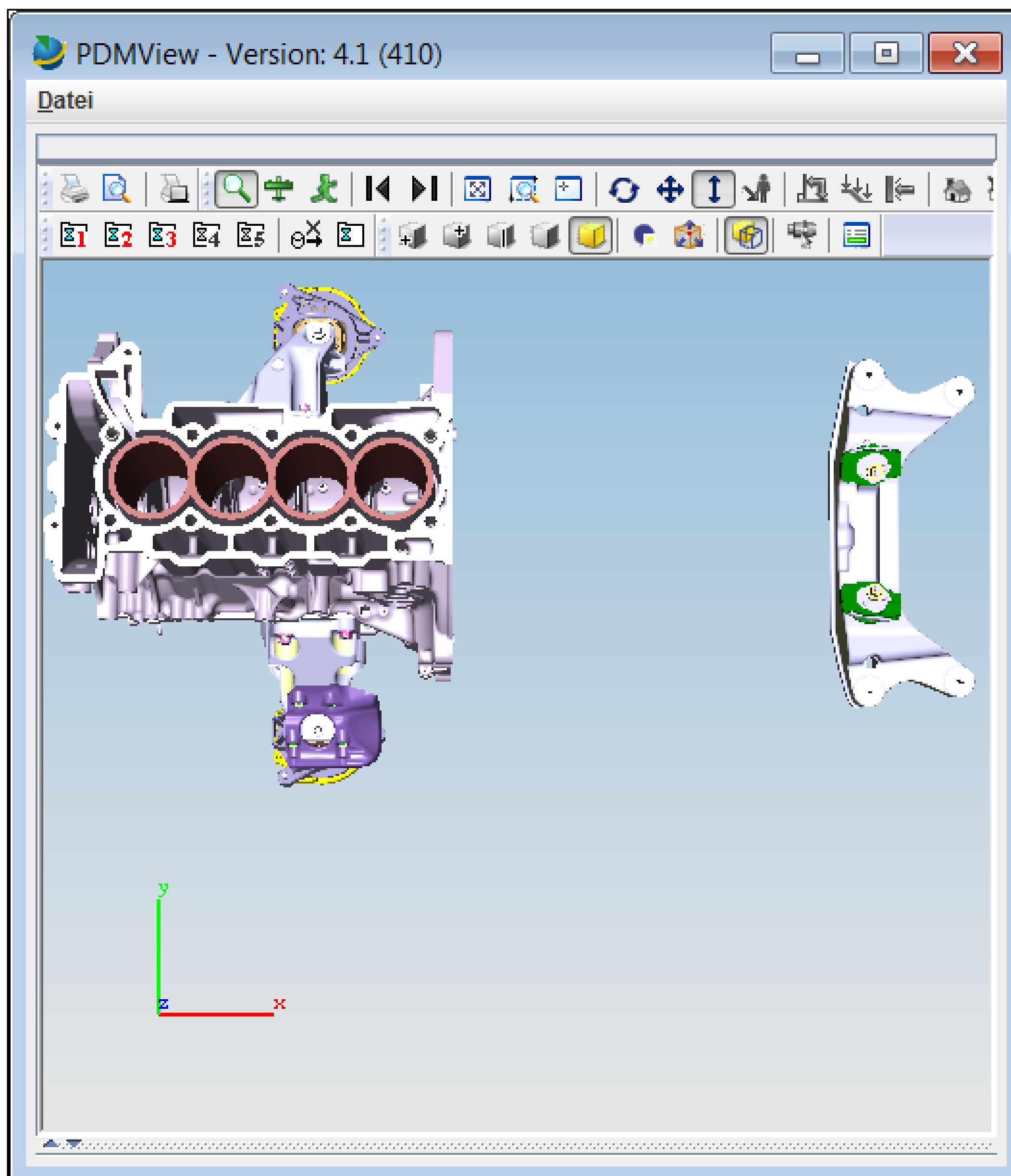


Die Ergebnisliste und die PDM View Session sind synchronisiert. Wird ein Modell aus der PDM View Visualisierung entfernt, wird auch die Selektion der Zeile in der Ergebnisliste aufgehoben.

Um der bereits visualisierten Struktur (rot) ist eine weitere Struktur (blau) hinzuzufügen,
ist die Struktur (blau) bei gedrückter Taste STRG mit der linken Maustaste in der Ergebnisliste zu selektieren.

PA81757	F20 MODUL 30 VORDERACHSE	A	9	A	ST
A005800	ACE DIGI REF KIN E87NF FB2	B	1	B	5B
PO27333	F20 MODUL 30.10 VORDERACHSE	A	2	A	ST
PO27335	F20 MODUL 30.40 MOTOR UND GETRIEBELAGERU	A	2	A	ST
PO46892	F20 MODUL 30.20 LENKUNG	A	1	A	ST
PA81757	F20 MODUL 30 VORDERACHSE	A	10	A	ST
P0A4335	KOGR 1111/001 KURBELGEHAEUSE MODUL 41 M	A	1	A	ST

Dadurch werden automatisch beide selektierten Strukturen im PDM Viewer visualisiert.



Achtung: Bei geöffnetem PDM Viewer führt jede Selektion einer Struktur oder Bauteils zur sofortigen Visualisierung. Durch eine Selektion ohne gedrückte STRG-Taste, wird nur das neu selektierte Bauteil visualisiert.

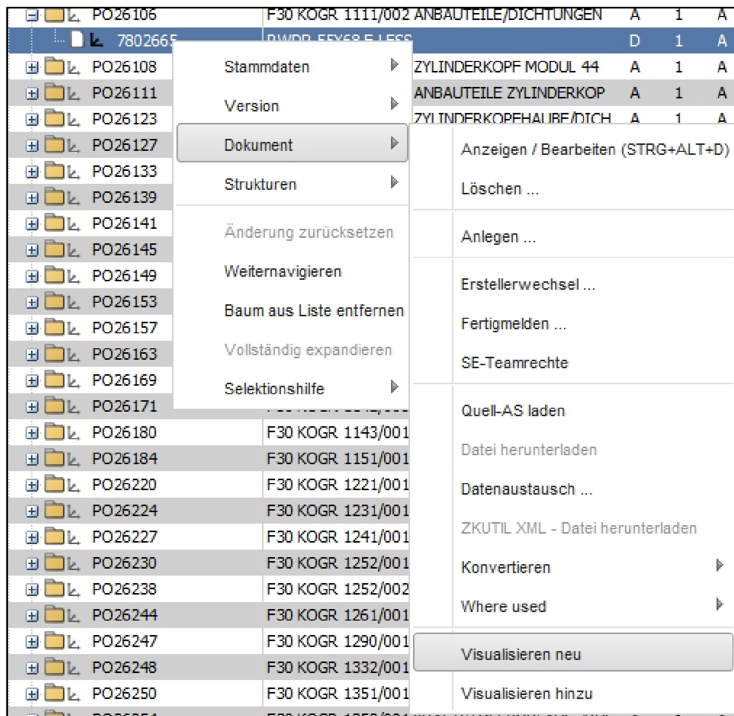
Daten mit Vis View visialisieren

Benutzern des internen Portals stehen in der Ergebnisliste Kontextmenüeinträge zur Visualisierung von Dokumenten und Strukturen zur Verfügung. Sollte VisView noch nicht laufen, wird es automatisch gestartet.

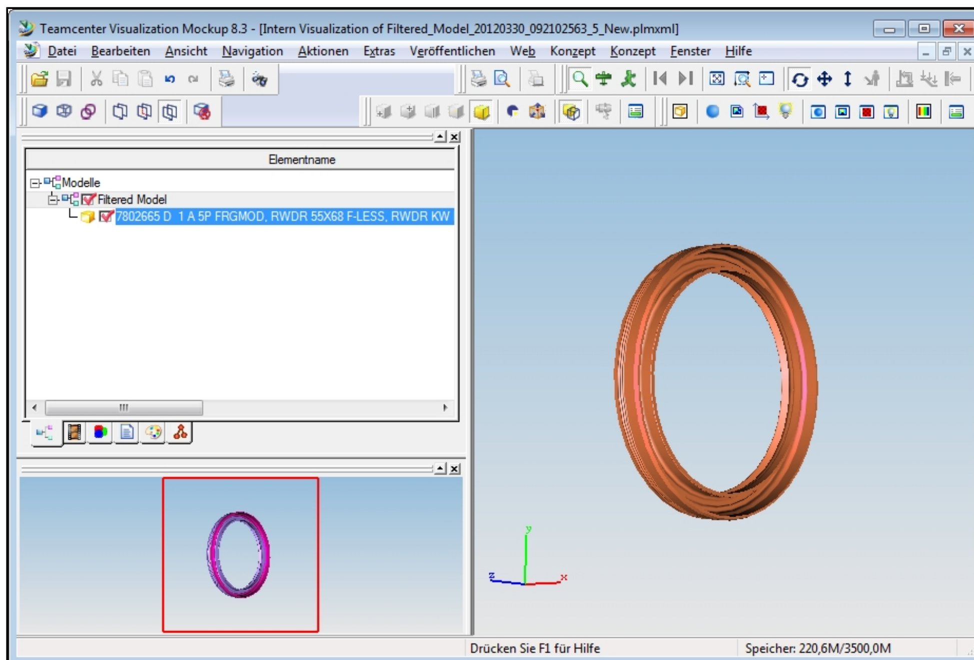
- Dokumente visualisieren
- Strukturen visualisieren
- Ergebnis einer Nachbarschaftssuche visualisieren

Dokumente visualisieren

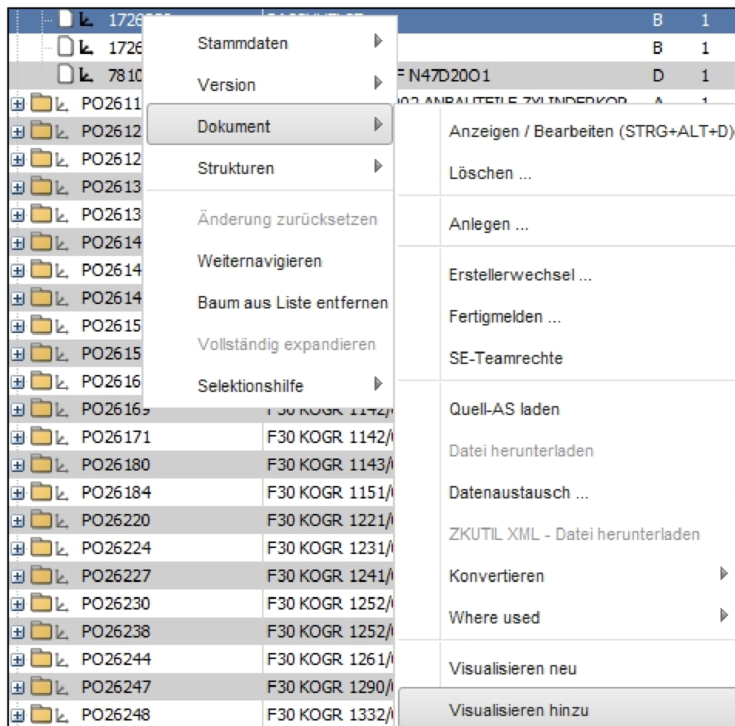
Der Kontextmenüpunkt **Visualisieren neu** übergibt zu dem/den in der Ergebnisliste selektierten Dokument/en gehörende/s Modell/e an die Viewer Schnittstelle VVUtil zur Visualisierung.



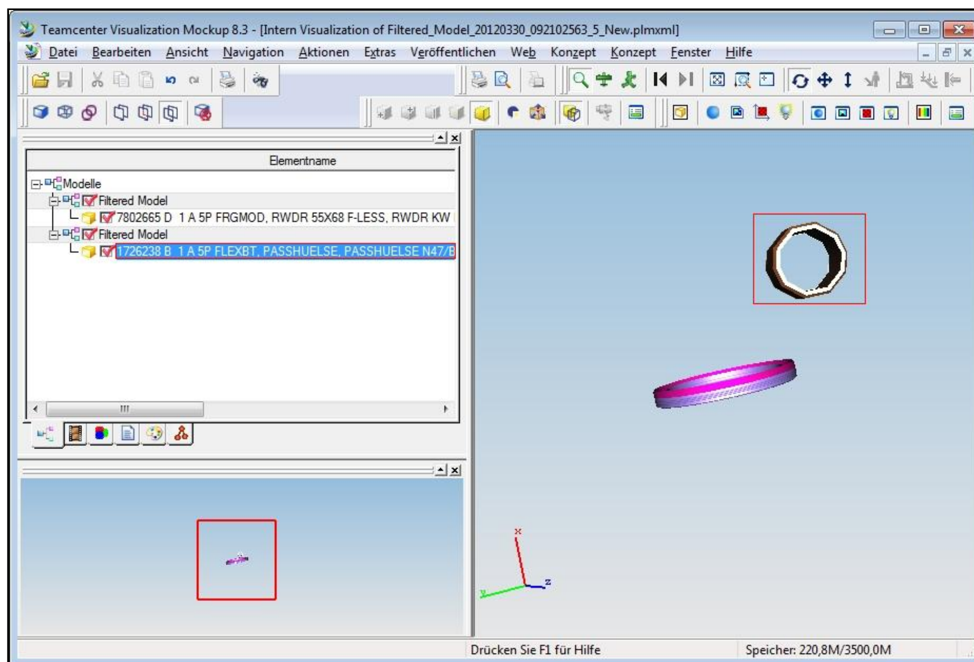
Der Datensatz des in der Ergebnisliste selektierten Dokuments wird links im Vis View Dialog dargestellt. Das mit einem roten Haken ausgewählte Modell wird im Dialog graphisch dargestellt.



Mit **Visualisieren hinzu** wird eine bestehende Visualisierung um zu dem/den selektierten Dokument/en gehörenden Modell/e ergänzt.

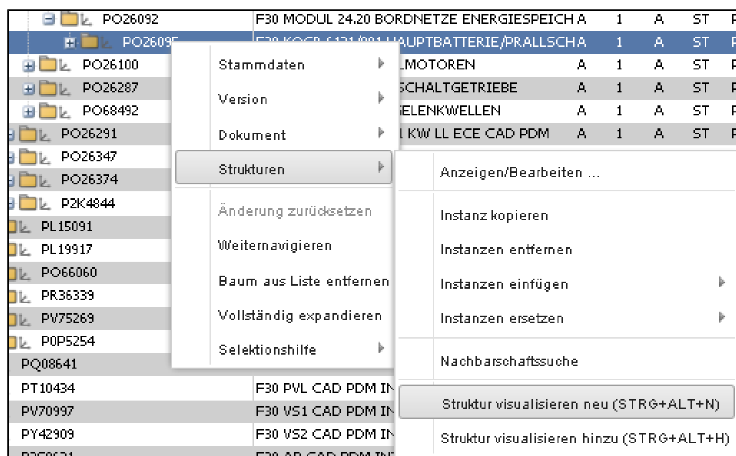


Im Vis View Dialog wird die Liste der in der Ergebnisliste selektierten Dokumente erweitert. Weiterhin wird das ausgewählte Modell zusätzlich angezeigt.

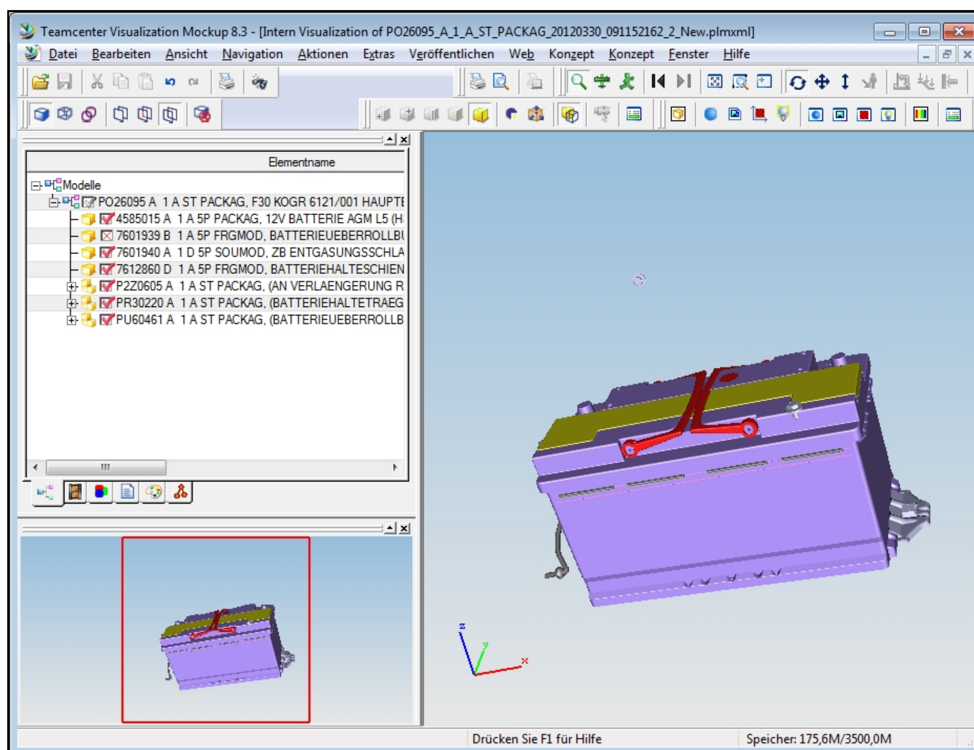


Strukturen visualisieren

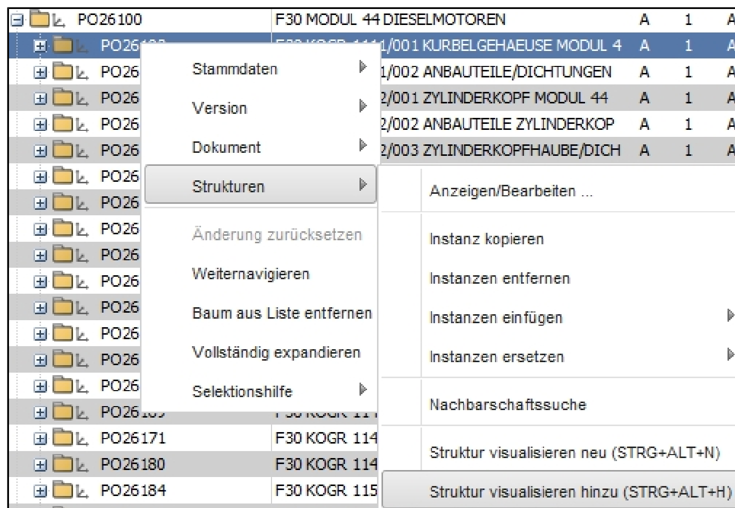
Der Kontextmenüpunkt **Struktur visualisieren neu** expandiert das selektierte Strukturdokument im Hintergrund und die ermittelte Struktur wird in einer neuen VisView-Sitzung visualisiert. Der Klappzustand in der Ergebnisliste wird dadurch nicht beeinflusst.

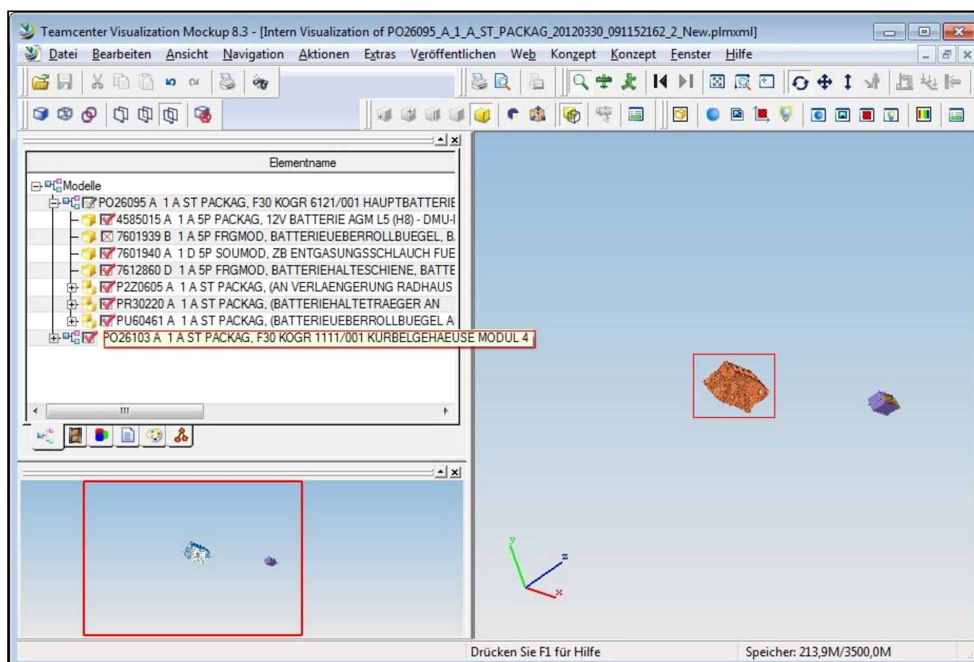


Im Vis View Dialog wird der Baum der in der Ergebnisliste selektierten Struktur angezeigt. Die ausgewählten Objekte (roter Haken) werden graphisch dargestellt. Ein rotes Kreuz vor einem Baumelement verweist auf fehlende Berechtigungen zur Visualisierung des Bauteils.



Struktur visualisieren hinzu fügt ermittelte Struktur des selektierten Strukturdokuments einer bestehenden VisView-Sitzung hinzu.



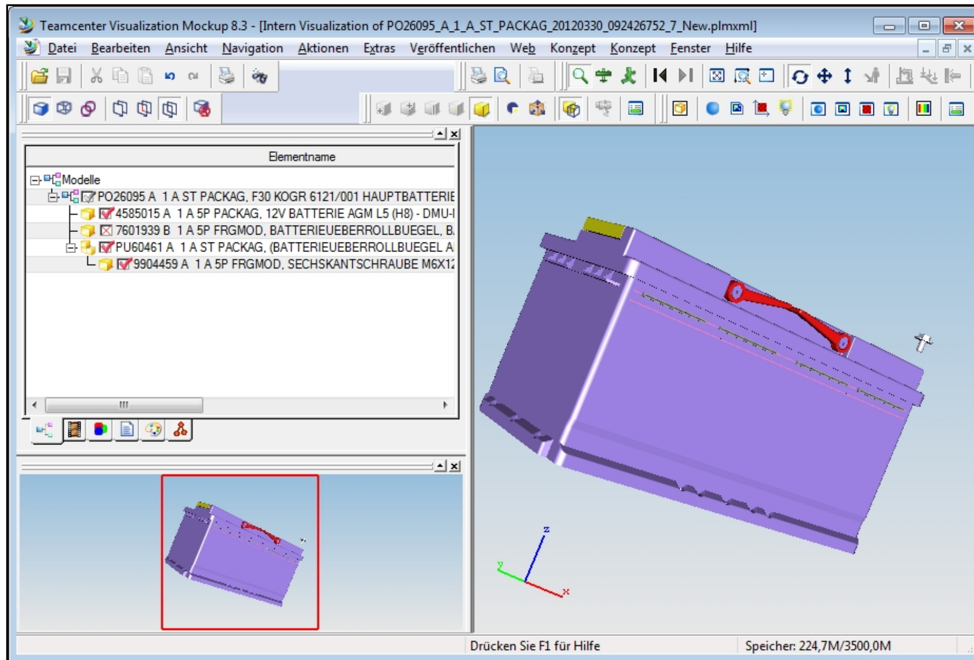


Ergebnis einer Nachbarschaftssuche visualisieren

Mit einer *Nachbarschaftssuche" können ausgehend von einem Bauteil die benachbarten Bauteile in einer Struktur (ST-Dokument) ermittelt werden.

Anschließend kann das Ergebnis einer **Nachbarschaftssuche** zur Visualisierung an die Viewer Schnittstelle VVUtil übergeben werden.

Im Vis View Dialog werden das Referenz-Bauteil und die im Suchvolumen ermittelten Bauteile dargestellt.



Benutzersuche

Die Benutzersuche kann im Dialog **SE-Teamrechte**, **Erstellerwechsel** und **Wettbewerb** aufgerufen werden.

Benutzersuche
Benutzer
Vorname: selbst nur aktive Benutzer PRISMA Rolle:
Nachname: User-ID: Abteilung:
Suchkriterien
anhand Pate
Vorname: selbst
Nachname: User-ID:
anhand vorgeschlagenem Pate
Vorname: selbst
Nachname: User-ID:
Zurücksetzen Suchen
Vorname Nachname Abteilung Firma Aktiv Pate vorgeschlagener Pate
Suchergebnis
Anzahl: 0
Schließen Übernehmen

Als Suchkriterien stehen verschiedene Attribute wie z.B. Namen (Vor- und/oder Nachname), Abteilung und andere Angaben zum Benutzer zur Verfügung. Das Wildcardzeichen "*" ist zugelassen.

Mit den Schaltern **selbst** kann die Suche auf sich selbst ohne Eingabe des Namens und **nur aktive Benutzer** einschränkt werden. Der Schalter **nur aktive Benutzer** ist voreingestellt gesetzt.
Mit **anhand Pate** oder **anhand vorgeschlagenem Paten** (Patenschaftwechsel) erfolgt die Suche über den BMW-Ansprechpartner für einen externen Benutzer.
Die Suchtreffer werden im unteren Dialogbereich aufgelistet. Die Benutzerdaten eines in den Suchtreffern selektierten Benutzers werden mit der Schaltfläche **Übernehmen** an den aufrufende Dialog übergeben.

Benutzeradministration

Gegenstand der Benutzeradministration ist die Pflege ausgewählter PRISMA Benutzerdaten.

Benutzersuche

Der Seitenmenüpunkt **Benutzersuche** öffnet den Dialog "Benutzersuche".

Als Suchkriterien stehen verschiedene Attribute wie z.B. Namen (Vor- und/oder Nachname), User-Id und andere Angaben zum Benutzer oder zum BMW-Ansprechpartner im Dialogbereich "anhand Pate" oder "anhand vorgeschlagenem Pate" zur Verfügung. Das Wildcardzeichen "*" ist zugelassen.
Mit den Schaltern **selbst** kann die Suche auf sich selbst (angemeldeten Benutzer) ohne Eingabe des Namens und **nur aktive Benutzer** einschränkt werden. Der Schalter **nur aktive Benutzer** ist voreingestellt gesetzt.

Mit der Schaltfläche **Suchen** werden die Suchtreffer im unteren Dialogbereich der Benutzersuche aufgelistet.

Der rechte Mausklick auf einen im Suchergebnis selektierten Benutzer blendet ein Kontextmenü ein:

- **Anzeigen/Bearbeiten** - Öffnet Dialog zur Benutzeradministration
- **Projektrechte** - Öffnet Dialog zur Bearbeitung Projektrechte
- **Patenschaft** - Blendet Untermenü zur Übertragung einer Patenschaft ein

Benutzeradministration

Der Kontextmenüpunkt **Anzeigen/Bearbeiten** des im Suchergebnis der Benutzersuche selektierten Benutzers öffnet den nachfolgenden Dialog zur **Benutzeradministration**. In den einzelnen Dialogbereichen "Benutzerdaten", "Rollen", "Schreib- und Leserechte" sowie "Projektrechte" werden die Daten des selektierten Benutzers angezeigt. Die Benutzerdaten können nicht geändert werden.

Die Dialogbereiche "Schreib- und Lesevertreter" und "Projektrechte" können auf- und zugeklappt werden. Das Zuklappen erweitert den jeweils anderen Dialogbereich.

Die Schaltfläche **Speichern** sichert die in der Dialogbereichen durchgeführten Änderungen.

Rollen und Projektrechte

Der Dialogbereich "Rollen" des Dialogs "Benutzeradministration" zeigt die projektübergeordneten Rollen des Benutzers an.

Über den Kontextmenüpunkt **Entfernen** können eine oder mehrere Rollen entfernt werden.

Die Auswahlliste "Hinzufügen" beinhaltet die verfügbaren Rollen. Mit einem Klick auf das Symbol "" wird eine ausgewählte Rolle dem Benutzer als persönliche Rolle hinzugefügt.

Der Dialogbereich "Projektrechte" zeigt die Zulassung zu einzelnen Fahrzeugprojekten.

Über die Kombination des Fahrzeugprojekt (Spalte "Projekt/Projektname") mit einer Rolle wird gesteuert, ob ein Benutzer schreibende (PMA in Spalte "Rolle"), oder lesende, (PMR in Spalte "Rolle"), Projektberechtigungen hat.

Die Vergabe von Projektrechten erfolgt nur über den PRISMA-Paten (Betreuer BMW externer Benutzer) oder einen PRISMA-Vorortbetreuer.

Die Schaltfläche **Projektrechte bearbeiten** öffnet den Dialog **Projektrechte** über den weitere Projektrechte für den angezeigten Benutzer angelegt werden können. Der Dialog **Projektrechte** wird mit den Benutzerdaten des angezeigten Benutzers vorbelegt.

Das Zeichen "x" in den Spalten "SOP erreicht" und "KONZ-READ" (Leserecht Reifegrad KONZ) sagt aus, das der entsprechende

Reifegrad erreicht ist. Ist der Benutzer der Projektleiter des entsprechenden Projekts oder dessen Schreibvertreter, werden ggf. vorhandene Datumswerte angezeigt,

Schreib- und Lesevertreter

Die Schreib- und Lesevertreter kann jeder Anwender für sich selbst hinzufügen bzw. entfernen.



Über die Schaltfläche **Hinzufügen** öffnet sich die Benutzersuche, mit der ein Benutzer in der PRISMA-Datenbank gesucht werden kann. Die selektierten Benutzerdaten des Suchergebnisses werden den Dialogbereich "Schreib- und Lesevertreter" übergeben und dort angezeigt.

Man kann 1 Schreibvertreter und max. 15 Lesevertreter in seinem Profil speichern. Der Wechsel eines Schreib- bzw. Lesevertreters kann durch die Pfeiltasten erfolgen.

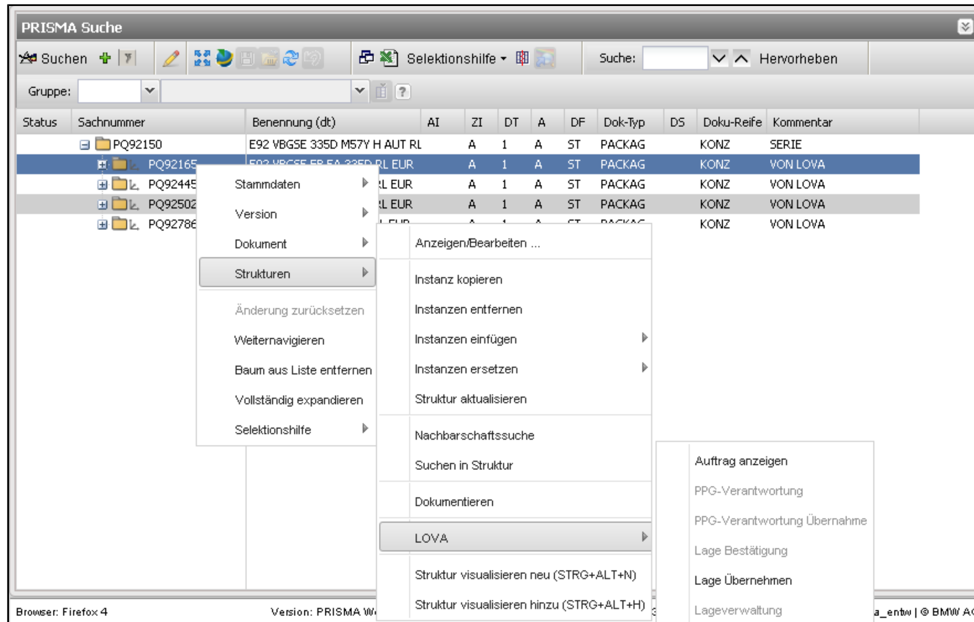
Über den Kontextmenüpunkt **Entfernen** können eine oder mehrere Lesevertreter oder der Schreibvertreter entfernt werden. Mit dem Bestätigen einer Sicherheitmeldung wird der Vorgang bestätigt.

LovA - Logisches Prinzip in der virtuellen Absicherung

LovA erzeugt automatisch aus der Fahrzeugkonfiguration der Stückliste die PSN(Produktstruktur Navigator)-Bäume für das virtuelle Fahrzeug. Damit wird eine Konsistenz der Daten aus der Stücklisten-Welt (Fahrzeug-Stückliste) und der CA-Welt (Virtuelles Fahrzeug) erreicht.

Alle Teile, die für Absicherungen der virtuellen Fahrzeuge notwendig sind, müssen im Stammsatz des Bauteiles (VirtualCar-Relevant(in TAIS)) gekennzeichnet sein. Durch diese Kennzeichnung werden die Teile in den durch LovA generierten virtuellen Fahrzeugen in den PSN-Bäumen sichtbar.

Der Untermenüpunkt **LOVA** des Kontextmenüeintrags "Strukturen" eines selektierten ST-Dokuments eines PSN-Baumes blendet ein Popupmenü ein. PSN-Bäume und LovA Aufträge können nur von BMW-Mitarbeitern (Intranet) bearbeitet werden.

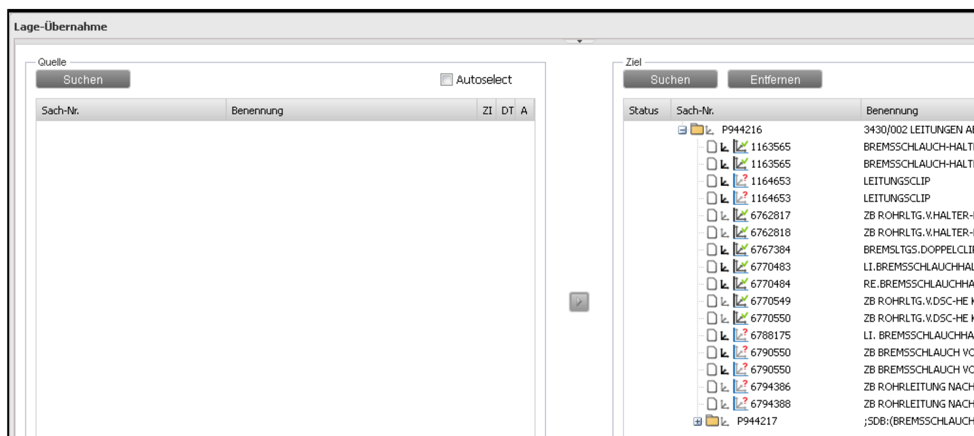


- Auftrag anzeigen
- PPG Verantwortung
- PPG Verantwortung Übernahme
- Lage Übernehmen
- Lage Bestätigung
- Lageverwaltung

Lage übernehmen

Kann die Lage der Bauteile in einem generierten PSN Baum von LovA nicht automatisch zugewiesen werden, kann diese von einem Konstrukteur manuell aus einer beliebigen PSN-Struktur übernommen werden.

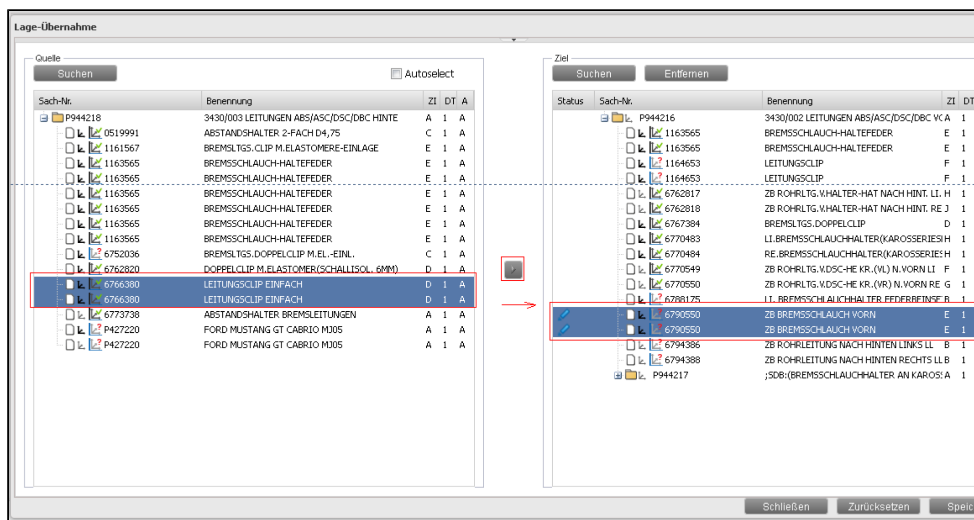
Untermenüpunkt **Lage Übernehmen** des Kontextmenüs "LOVA" eines in der Ergebnisliste selektierten ST-Dokuments eines PSN-Baumes öffnet den Dialog "Lage übernehmen".



Im Dialogbereich "Ziel" wird das in der Ergebnisliste selektierte ST-Dokument angezeigt.

Mit der Schaltfläche **Suchen** im Dialogbereich "Quelle" öffnet den Dialog "Dokument auswählen", um das Dokument zu ermitteln, dessen Lage auf das Ziel-Dokument übernommen werden soll. Das "Doku-Format" ist voreingestellt und kann nicht geändert werden.

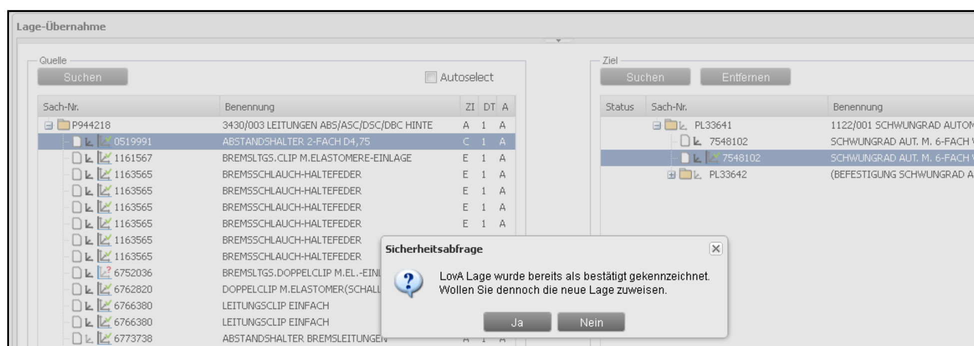
Das im Dialog "Dokument auswählen" ausgewählte und übernommene Dokument wird im Dialogbereich "Quelle" angezeigt.



Nach Auswahl je einer Instanz aus der Quellstruktur und aus der Zielstruktur wird durch Klick auf die im Dialog mittig angeordnete Pfeiltaste die Lage von links nach rechts kopiert.

Der Schalter **Autoselect** selektiert automatisch alle eindeutigen Zuordnungen, d.h. gleiches Dokument mit gleicher Anzahl von Instanzen in den Listen der Dialogbereiche "Quelle" und "Ziel", ggf. schon getätigte Selektionen werden ersetzt.

Wurde als Ziel eine Instanz mit bestätigter Lage selektiert, erscheint bei der Lageübernahme nachfolgende Sicherheitsabfrage.



Änderungen in der Zielstruktur werden in der Statusspalte entsprechend symbolisiert.
Die Schaltfläche **Speichern** sichert die Lageübernahme dauerhaft in der Datenbank.

Lage bestätigen

Es bestehen zwei Möglichkeiten die "Lage" einer LovA-Instanz (Bauteil) zu bestätigen:

1. Der Untermenüpunkt **Lage Bestätigung** des Kontextmenüs "LOVA" vollzieht die Lagebestätigung einer in der Ergebnisliste selektierten Instanz. Nur jeweils eine Instanz kann bestätigt werden.



Erfolgs- oder Fehlermeldung einer Lagebestätigung wird im Meldebereich der Ergebnisliste angezeigt.



2. Der Untermenüpunkt **Anzeigen/Bearbeiten** des Kontextmenüs "Struktur" öffnet den Dialog zum Anzeigen und Bearbeiten der

Daten einer in der Ergebnisliste selektierten Instanz eines LovA PSN-Baums. Die Bestätigung der Lage ist auf der Reiterkarte "Instanz" vorzunehmen.

Zeigt der markierte Dialogbereich die Daten des angemeldeten Benutzers und die Schaltfläche **Bestätigen** ist aktiv, kann dieser die Lage der gewählten Instanz bestätigen und ohne Betätigung der Schaltfläche **Speichern** sichern.

Eine Lage ist bestätigt, wenn im markierten Bereich Benutzerdaten angezeigt und die Schaltfläche **Bestätigen** inaktiv ist.

LovA Lageverwaltung

Mit dem Menüpunkt **Lageverwaltung** aus dem "LOVA" Untermenü eines in der Ergebnisliste selektierten PPG-Knotens wird das externe Programm "LovA Lageverwaltung" aufgerufen. Das Programm muss lokal verfügbar sein.

LovA Auftrag

Jeder PSN-Baumgenerierung liegt ein konkreter Auftrag zugrunde, dessen einzelner Lauf über die Historie-ID identifiziert werden kann.

Der Seitenmenüpunkt **LovA Auftrag** öffnet den Dialog "LovA Auftrag" zur Suche von LovA Aufträgen.

Als Suchkriterien stehen Eingabefelder und Auswahllisten für Auftragsattribute zur Verfügung. Das Wildcardzeichen "*" ist zugelassen. Wird kein Suchkriterium angegeben, werden alle Aufträge gesucht.

Wird der Schalter **Nur jeweils letzte Generierung** gesetzt, werden zu einer Auftragsnummer nur die Daten die letzte Generierung betreffend angezeigt.

Das Kontextmenü eines im Suchergebnis selektierten Auftrags stellt Funktionen zu dessen Detailanzeige und Bearbeitung bereit:

- LovA Auftrag anzeigen
- PPG Verantwortung
- PPG Verantwortung Übernahme
- LovA Strukturbaum anzeigen

LovA Auftrag anzeigen

Das Fenster "LovA Auftrag" mit den Detailinformationen eines ausgewählten Auftrags wird angezeigt, mit dem

- Kontextmenüpunkt **Info** eines im Dialog "LovA Auftrag" selektierten Suchergebnisses
- Untermenüpunkt **Auftrag anzeigen** des Kontextmenüs "LOVA" eines in der Ergebnisliste selektierten ST-Dokuments eines PSN-Baumes

LovA Auftrag

Auftragsnummer:	2704	Status:	Baumgenerierung abgeschlossen
Historien-Nr.:	78274	Werk:	61
Serientyp:	KK31	Sicht:	GI / VGESF
Konstruktionsstand:	SER	Bedarfsträger-Nr.:	2644
Umfang:	Berichtsfahrzeug	Projekt:	PL2
Bauphase:	VBGSE		☐ Entfallteile ersetzen
Fzg Konfiguration:	320d	AFL:	AW / AT / U668
Kommentar:	LK-W Migrationsbereich	generiert am:	10.06.10 22:02:58
SALAPA:	S205A, S502A, S534A, S536A, S663A	B-Termin:	

Fahrzeugknoten

Sach-Nr.:	PQ89868	Alt:	A
ZI:	A	DokuId:	17533604

Log-Einträge

Log.-Nr.	Fehlertyp	Fehlercode	Fehlertext	Modul	Zeit

Schließen

PPG Verantwortung

Für jeden Fahrzeugauftrag und dessen KOGR(Konstruktionsgruppe)/PPGs(Produktprozessgruppe) muss eine Liste berechtigter Benutzer gepflegt werden können, die Lagen von Instanzen eines PPG-Baums bearbeiten und bestätigen können.

Der Dialog "PPG Verantwortung bearbeiten" wird eingeblendet, mit dem

- Kontextmenüpunkt **PPG Verantwortung** eines im Dialog "LovA Auftrag" ermittelten Auftrags
- Untermenüpunkt **PPG Verantwortung** des Kontextmenüs "LOVA" eines in der Ergebnisliste selektierten ST-Dokuments eines PSN-Baumes

Dieser Dialog ist nur Benutzern mit der Rolle "LMI" verfügbar. Fehlt die Rolle, können die Verantwortlichen nur angezeigt und nicht bearbeitet oder ergänzt werden.

PPG-Verantwortung bearbeiten

LovA Auftrag

Auftragsnummer:	2704	Umfang:	Berichtsfahrzeug
Serientyp:	KK31	Bauphase:	VBGSE
Konstruktionsstand:	SER		

Verantwortliche

KOGR	PPG	Bezeichnung	Verantw.
1101	001	ZB VERSUCHSMOTOR STEYR	KEINE
1111	001	KURBELGEHAEUSE	4
1111	002	ANBAUTEILE/DICHTUNGEN K	1
1112	001	ZYLINDERKOPF	1
1112	002	ANBAUTEILE ZYLINDERKOPF	KEINE
1112	003	ZYLINDERKOPFHAUBE/DICHT	KEINE
1112	005	ZYLINDERKOPFDICHTUNG	KEINE
1113	001	OELWANNE/OELLEITUNGEN/	KEINE
1114	002	GEHAEUSEDECKEL/ABDECKBI	KEINE
1114	003	AKUSTIKABDECKUNG SAUGA	KEINE
1116	001	MEHRFACHAGGREGATETRAE	KEINE
1121	001	KURBELWELLE/LAGERUNG/KE	KEINE
1122	001	SCHWUNGRAD AUTOMATIKG	KEINE
1123	001	SCHWINGUNGSDAEMPFER	KEINE
1124	001	PLEUEL/LAGER	KEINE
1125	001	KOLBEN/KOLBENRINGE/KOLB	KEINE

Anzahl: 341

Status	Vorname	Nachname	Abteilung
	SIBYLLE	DRAGAN-WALTER	L5-933
	FLORIAN	HARNATT	TP-40MW
	MANUEL	NAGLER	L5-933
	DANIEL	[illegible]	EA-362

Entfernen

Anzahl: 4

Hinzufügen

Schließen | Zurücksetzen | Speichern

Der Dialogbereich oben enthält Angaben zum ausgewählten Lova Auftrag.

Die Liste links unten zeigt die KOGR/PPGs und die Anzahl bereits festgelegter Verantwortlicher zum Auftrag.

Mit einem Klick auf eine Listeneintrag werden die Verantwortlichen unten rechts angezeigt.

Mit dem Kontextmenupunkt **Entfernen** wird dem ausgewählten Benutzer die Verantwortlichkeit entzogen und der Listeneintrag in der Statusspalte als gelöscht symbolisiert.

Die Schaltfläche **Hinzufügen** öffnet den Dialog zur Benutzersuche. Der im Dialog "Benutzersuche" ausgewählte Benutzer wird der Liste der Verantwortlichen hinzugefügt.

Die Schaltfläche **Speichern** sichert hinzugefügte oder entfernte Verantwortliche.

PPG Verantwortung Übernahme

Festgelegte Verantwortliche für KOGR/PPGs eines LovA Auftrags können an einen anderen Auftrag übertagen werden.

Der Dialog "PPG Verantwortung Übernahme" wird eingeblendet, mit dem

- Kontextmenüpunkt **PPG Verantwortung Übernahme** eines im Dialog "LovA Auftrag" ermittelten Auftrags oder
- Untermenüpunkt **PPG Verantwortung Übernahme** des Kontextmenüs "LOVA" eines in der Ergebnisliste selektierten ST-Dokuments eines PSN-Baums.

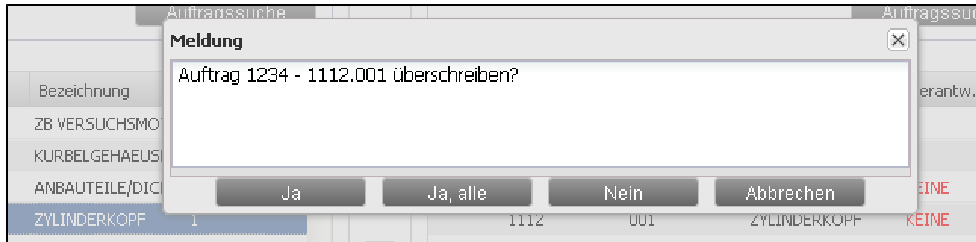
Der Dialogbereich "LovA Auftrag1" ist mit Daten (KOGR/PPGs) des LovA Auftrags befüllt, von dem aus die Funktion "PPG Verantwortung Übernahme" gestartet wurde. Mit der Schaltfläche **Auftragssuche** im Dialogbereich "LovA Auftrag1" kann ein anderer Auftrag gesucht und übernommen werden.

Der Dialogbereich "LovA Auftrag2" enthält initial keine Daten. Die Schaltfläche **Auftragssuche** im Dialogbereich "LovA Auftrag2" öffnet den Dialog "LovA Auftrag, ein Auftrag gesucht, übernommen und dessen Daten im Dialogbereich "LovA Auftrag2" angezeigt werden.

Die Listen beider Dialogbereiche werden nach KOGR/PPG sortiert und konsistent gehalten, so dass in beiden Listen gleiche PPGs in Auftrag 1 und 2 gegenüber liegen.

Die im Dialog mittig angeordneten Pfeiltasten dienen der Übernahme der Verantwortlichen eines selektierten KOGR/PPGs-Eintrags von einem Auftrag zum anderen Auftrag.

Wird die Pfeiltaste zur Übernahme der Verantwortlichen betätigt, erscheint eine Meldung.



Mit den Schaltflächen werden folgende Übernahmen vollzogen:

- Ja - Verantwortlichkeiten der ausgewählten KOGR/PPG werden in anderen Auftrag für gegenüber liegenden KOGR/PPG übernommen. Existiert kein gegenüber liegender KOGR/PPG Eintrag der Verantwortlichkeiten, wird dieser angelegt.
- Ja, alle - Verantwortlichkeiten der ausgewählten KOGR/PPG werden in anderen Auftrag für alle KOGR/PPGs mit gleicher KOGR des ausgewählten KOGR/PPG übernommen. Fehlen gegenüber liegende KOGR/PPG Einträge, werden diese angelegt.
- Nein - analog "Ja, alle", mit der Einschränkung, dass nur fehlende gegenüber liegende KOGR/PPGs angelegt werden.
- Abbrechen - Übernahme wird abgebrochen.

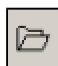
Übernahme bzw. Anlegen von Verantwortlichen wird in der Statusspalte des LovA Auftrags mit einem Symbol gekennzeichnet. Die Schaltfläche **Speichern** sichert die Übernahmen dauerhaft.

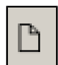
LovA Strukturbaum anzeigen

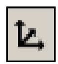
Der Kontextmenüpunkt **Strukturbaum** zeigt den PSN Baum eines im Suchergebnis des Dialogs "LovA Auftrag" ausgewählten Auftrags in der Ergebnisliste, wie nachfolgend dargestellt, an.

Status	Sachnummer	Benennung (dt)	AI	ZI	DT	A	DF	Dok-Typ	DS	Doku-Reife	Kommentar
	PQ89868	E92 VBGSE 320D N47T H AUT LL		A	1	A	ST	PACKAG		KONZ	SERIE
	PQ90031	E92 VBGSE FB EA 320D LL EUR		A	1	A	ST	PACKAG		KONZ	VON LOVA
	PQ90772	E92 VBGSE FB EK 320D LL EUR		A	1	A	ST	PACKAG		KONZ	VON LOVA
	PQ90895	E92 VBGSE FB EF 320D LL EUR		A	1	A	ST	PACKAG		KONZ	VON LOVA
	PQ91713	E92 VBGSE FB EI 320D LL EUR		A	1	A	ST	PACKAG		KONZ	VON LOVA

Symbole im Strukturbaum:

 - Struktur (ST)- Knoten

 - CA/5P-Dokument

 - Geometrie mit Transformationsmatrix

 - Lage muss noch bestätigt oder aus einem anderen LovA Baum übernommen werden

 - Lage wurde erfolgreich bestätigt oder übernommen

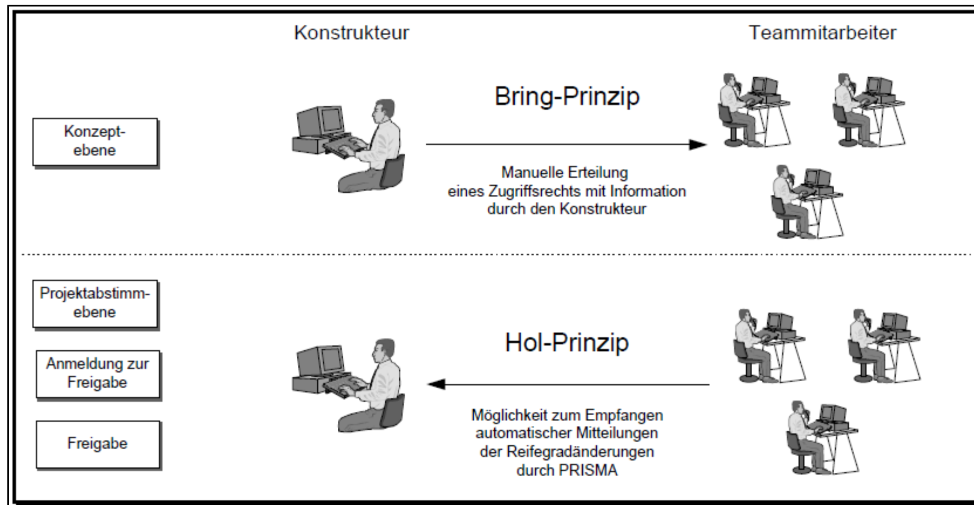
 - Instanzen wurden entfernt oder hinzugefügt

Meldungen

Die interne Kommunikation in PRISMA findet über das Meldewesen statt.

Innerhalb der Konzeptebene kann der Konstrukteur einen anderen PRISMA-Anwender über seinen unverbindlichen, jederzeit veränderbaren Konstruktionsstand informieren. Er erteilt diesem Anwender das Leserecht auf sein Modell und sendet ihm eine Meldung dazu.

Ab der Projektabstimmungsebene werden durch PRISMA automatisch Meldungen über die Reifegradänderung eines Modells erzeugt. Diese Meldungen können andere Mitarbeiter durch Erstellung eines Meldeprofils automatisch erhalten.



- Meldeprofile
    - Profil hinzufügen
    - Profil entfernen
    - Kriterium hinzufügen
    - Kriterium entfernen
- Meldungsanzeige

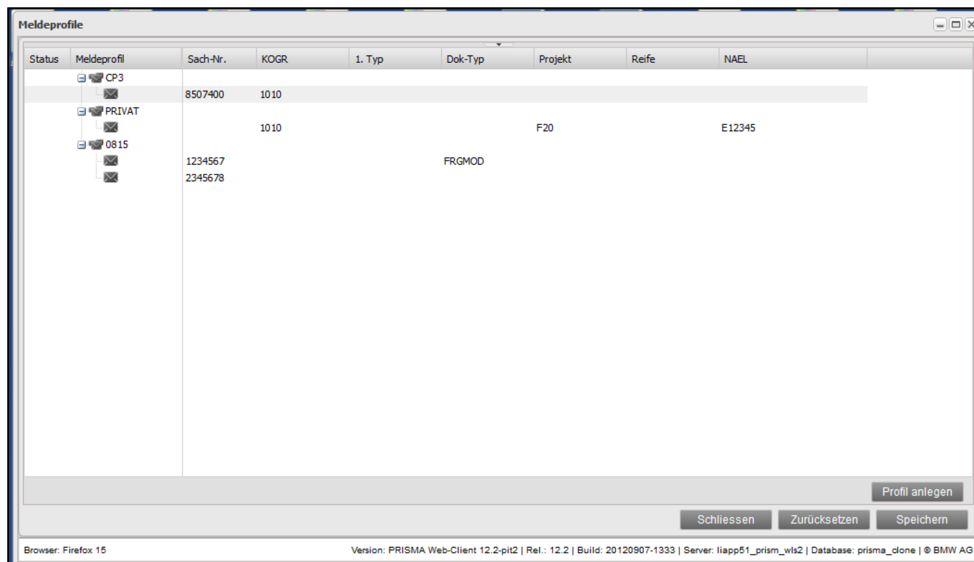
Meldeprofile

In der Funktion **PRISMA – Meldungen – Meldeprofile** kann jeder Anwender die Kriterien der Dokumente festlegen, über die er bei einer Fertigmeldung informiert werden will.

Die Profile werden im Dialog in Form eines Baumes dargestellt. Jedes Profil hat eine oder mehrere Zeilen, die durch aufklappen des Baums ein- oder ausgeblendet werden können.

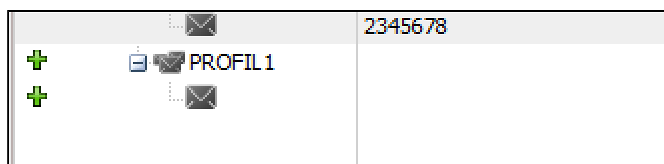
Die Angaben in einer Zeile werden mit dem logischen UND verknüpft. Alle Bedingungen einer Zeile müssen zutreffen. Die Anzahl der Meldungen wird durch die Anzahl der Bedingungen in einer Zeile vermindert.

Die einzelnen Zeilen eines Profils werden mit dem logischen ODER verknüpft. Jede der Zeilen wird für sich ausgewertet. Jede zusätzliche Zeile erhöht die Anzahl der Meldungen.



Profil hinzufügen

Durch Drücken der Schaltfläche "Profil hinzufügen" wird ein neues Profil hinzugefügt, welches zunächst einen automatisch generierten Namen (z.B. PROFIL1) bekommt.



Durch Klicken auf den Namen öffnet sich ein Eingabefeld und es kann ein eigener, bis zu achtstelliger Name vergeben werden.

Meldeprofile

Status	Meldeprofil	Sach-Nr.	KOGR	1. Typ	Dok-Typ	Projekt
	CP3					
		8507400	1010			
	PRIVAT					
			1010			F20
	0815					
		1234567			FRGMOD	
		2345678				
	PRF-123					

Browser: Firefox 15 Version: PRISMA Web-Client 12.2-pit2 | Rel.: 12.2 | Buil

In einem weiteren Schritt muss mindestens ein Kriterium ausgefüllt werden. Hierzu ist das entsprchende Kriterium anzuklicken und der gewünschte Wert in das Eingabefeld einzugeben.

Meldeprofile

Status	Meldeprofil	Sach-Nr.	KOGR	1. Typ	Dok-Typ
	CP3				
		8507400	1010		
	PRIVAT				
			1010		
	0815				
		1234567			FRGMOD
		2345678			
	PRF-123				
		1234567			

Durch Drücken der Schaltfläche "Speichern" werden die Änderungen dauerhaft gespeichert.

Profil entfernen

Die Meldungsprofile besitzen ein Kontextmenü. Durch Wählen der Kontextmenüfunktion "Entfernen" wird das Profil zum Löschen vorgemerkt. Das eigentliche Löschen wird durch das Drücken der Schaltfläche "Speichern" ausgelöst.

Kriterium hinzufügen

Das Kontextmenü des Meldeprofils besitzt den Eintrag "Kriterium hinzufügen". Durch diese Funktion wird dem Profil eine weitere Zeile hinzugefügt, in die das gewünschte Kriterium eingetragen werden kann.

Kriterium entfernen

Um ein Kriterium zu entfernen ist das Kontextmenü der betroffenen Zeile zu öffnen. Über die Funktion "Entfernen" kann die Zeile zum Löschen vorgemerkt werden.

Meldungsanzeige

Die Funktion **PRISMA – Meldungen -– Meldungsanzeige** dient zum Anzeigen der Meldungen, die in den letzten 30 Tagen entstanden sind und dem festgelegten Profil des Anwenders entsprechen.

Im Meldungsfilter in der oberen Hälfte des Dialogs kann eingestellt werden, ob die Meldungen anhand eines Meldungsprofils oder SE-Team-Meldungen gesucht werden sollen. Hierzu kann der entsprechende Radiobutton gesetzt werden.

Die Anzeige von SE-Team-Meldungen dient zum Anzeigen der Meldungen zu Dokumenten, für die dem Anwender über SE-Teams ein Leserecht eingeräumt wurden.

Für eine Meldung über Meldeprofile ist im zugehörigen Menü ein solches auszuwählen. Als Meldungsart können im entsprechenden Menü die folgenden Arten als Suchparameter ausgewählt werden.

- Dokument Bauteil
- Dokument Fertigungsmittel
- Version Bauteil
- Version Fertigungsmittel

Als zeitliche Einschränkung kann das Erzeugungsdatum der gesuchten Meldungen definiert werden. Über die Radiobuttons „Neue Meldungen“ und “Alle Meldungen“ kann die Suche auf ungelesene oder gelesenen und ungelesene Meldungen eingeschränkt werden.

Die gefunden Meldungen werden in der Meldungsliste in der unteren Hälfte des Dialogs dargestellt.

Auf den Meldungseinträgen lässt sich ein Kontextmenü aufrufen. Das Kontextmenü bietet die Funktionen **Gelesen** und **Absprung in Prisma Ergebnisanzeige**. Die Funktion **Gelesen** ist dabei für Meldungen aus Meldungsprofilen aktiv. Mit dieser Funktion wird die ausgewählte Meldung als gelesen markiert, was durch ein Icon Icon einbinden in der Statusspalte dargestellt wird. Die Information wird umgehend gespeichert. Ein Zurücksetzen auf Ungelesen ist nicht vorgesehen.

Über die Funktion **Absprung in PRISMA Ergebnisanzeige** werden die ausgewählten Dokumente und Versionen mit allen Dokumenten additiv in eine Ergebnisanzeige geladen.

Anwenderprofile

Mit Hilfe der Funktion **PRISMA --- Anwenderprofile** können Anwenderlisten zusammengestellt und verwaltet werden. Verwendung finden diese Listen bei der Vergabe von SE-Teamrechten. Hier ist es möglich Rechte an eine gesamte Liste zu vergeben.

Im linken Teil der Maske werden die zulässigen privaten und/oder öffentlichen statischen Anwenderprofile dargestellt. Diese Auswahlliste kann gesteuert werden über den Filterwert (privat oder öffentlich im oberen Teil der Liste).

Der rechte obere Bereich der Maske ist den profilspezifischen Daten des Eigentümers eines selektierten Profils (z.B. der Nachnamen) vorbehalten.

Im unteren rechten Teil der Maske werden die im gewählten Profil festgelegten Anwender als Teilnehmerliste aufgelistet. Wird in der Anwenderprofilliste ein anderes Profil ausgewählt, so werden die Eigentümer- und Teilnehmerwerte in den rechten Maskenfeldern entsprechend aktualisiert.

- Anwenderprofil anlegen

Anwenderprofil anlegen

Ein neues Profil kann über die Schaltfläche **Anlegen** angelegt werden. Hierbei erscheint die nachfolgend dargestellte Eingabemaske, in der der Profilname und die -eigenschaft (**privat** bzw. **öffentlich**) eingegeben werden können. Diese Funktionalität kann jeder PRISMA Anwender ohne Sonderrechte aufrufen.

Nach dieser Eingabe wird der neue Profilname in die Anwenderprofilliste übernommen und automatisch selektiert. Die Werte im Bereich Eigentümer werden automatisch mit den Anwenderdaten aus PRISMA befüllt und können hier auch nicht modifiziert werden.

Zum Befüllen des Profils mit Teilnehmern dient der rechte untere Maskenbereich in dem die folgenden Schaltflächen angeboten werden:

- Hinzufügen (Übernahme eines neuen Benutzers in die Liste mit Hilfe der Benutzersuche)
- Hinzufügen aus Profil (Auswahl von einem oder mehreren Benutzern aus einem anderen Profil)

Über die rechte Maustaste ist zu jedem aufgelisteten Teilnehmer ein Kontextmenü mit folgenden Funktionen verfügbar:

- Entfernen (Entfernen des ausgewählten Benutzers aus der Teilnehmerliste)
- Benutzer Info (Abruf von Informationen zum ausgewählten Benutzer)

Die geänderten Einträge der Teilnehmerliste werden in der Statusspalte über entsprechende Icons markiert. Die Erklärungen zu den verwendeten Icons finden sie hier.

Die Änderungen werden durch Betätigen der Schaltfläche **Speichern** gespeichert.

Die Änderung eines bestehenden Profils erfolgt analog. Nach Auswahl des Profils wird die Teilnehmerliste aktualisiert und kann bearbeitet werden.

Statusicons

Die folgende Tabelle beschreibt alle möglichen Stati mit den entsprechenden Symbolen.

Symbol	Beschreibung	Tooltip
-	Keine Änderung zum Status in der Datenbank	-
	Der Datensatz wurde hinzugefügt und ist noch nicht gespeichert	Wird hinzugefügt
	Der Datensatz ist zum Löschen markiert	Wird gelöscht
	Der Datensatz wurde bearbeitet und ist noch nicht gespeichert	Wird geändert
	Die Daten wurden erfolgreich in die Datenbank geschrieben	Erfolgreich gespeichert
	Fehler beim Schreiben in die Datenbank	<Fehlermeldung>

Vorschriften

- Vorschrift anzeigen/bearbeiten
- Vorschrift anlegen

Vorschriften enthalten verbindliche Richtlinien für die Konstruktion und die Fertigung. Die Funktion **PRISMA – Vorschriften** öffnet einen Dialog, mit dem diese Vorschriften angelegt, gesucht und gepflegt werden können. Das Anlegen und Ändern erfordert die Sonderrolle GDP (Grunddatenpflege).

Bestehende Vorschriften können über den Vorschriftenfilter gesucht werden. Hierzu können im oberen Bereich des Dialogs die relevanten Suchkriterien eingegeben werden. Durch Drücken der Schaltfläche **Suchen** werden die entsprechenden Vorschriften gesucht und in der Ergebnisliste in der unteren Hälfte des Dialogs dargestellt.

Vorschrift anzeigen/bearbeiten

Jeder Eintrag der Liste bietet ein Kontextmenü. Die Funktion „Anzeigen/Bearbeiten“ öffnet einen Popup-Dialog mit den Eigenschaften der Vorschrift. Der Dialog bietet die Möglichkeit folgende Eigenschaften der Vorschrift zu ändern.
• Vorschrift
• Merkmal
• Vorschrift(Titel)
Eine Änderung der Vorschriftenart ist im Nachhinein nicht möglich.

Wird die Änderung übernommen, wird der Eintrag in der Ergebnisliste als modifiziert dargestellt.

Der Kontextmenüeintrag „Entfernen“ markiert den Eintrag als zu löschen.

Vorschrift anlegen

Durch Drücken der Schaltfläche **Vorschriften anlegen** erscheint eine Maske zur Eingabe der relevanten Daten, die dann über die **Speichern** Schaltfläche übernommen werden können. Die Vorschrift erscheint als neuer Eintrag in der Ergebnisliste

Vorschrift anlegen

Art:
Vorschrift: Merkmal:
Vorschrift (Titel):

Schließen Zurücksetzen Übernehmen

Durch Drücken der Schaltfläche **Übernehmen** werden die Änderungen in die Datenbank übernommen.

Wettbewerb

- Leitlinien zum Umgang mit dem Wettbewerb
- Voraussetzungen und Besonderheiten
- Wettbewerbsuche
- Wettbewerb anzeigen/bearbeiten
- Neuen Wettbewerb anlegen

Leitlinien zum Umgang mit dem Wettbewerb

Wettbewerbe zwischen mehreren Entwicklungspartnern der BMW AG bei der Entwicklung von Bauteilen, Baugruppen oder Konzepten können in PRISMA angelegt und verwaltet werden. Dabei sind die von einem Wettbewerbsteilnehmer eingestellten Modelle für die anderen Wettbewerber nicht einsehbar. Folgende Grundsätze und Leitlinien beschreiben die Funktionalität und den Umgang mit Wettbewerben:

Thema	Beschreibung
Definition Wettbewerb	Ein Wettbewerb besteht zwischen mehreren Entwicklungspartnern, die in Konkurrenz zueinander ein Bauteil oder eine Baugruppe entwickeln. Ein Entwicklungspartner kann ein Firmenkonsortium, ein einzelnes Unternehmen oder auch eine einzelne Person sein.
Explizites Einschalten des Wettbewerberschutzes	Jeder an einem Wettbewerb beteiligte externe Mitarbeiter kann den Wettbewerberschutz für seine Modelle einschalten. Dies bewirkt, dass kein Mitarbeiter der konkurrierenden Wettbewerber Zugriff auf die geschützten Modelle hat.
Freier Zugriff für den Rest der Welt	Alle anderen Prisma-Benutzer haben im Rahmen des Prisma-Regelwerks Zugriff auf diese Modelle. Dies betrifft erstens alle BMW internen Benutzer, zweitens die Mitarbeiter des eigenen Unternehmens, und drittens all jene externen Benutzer, die nicht zur Wettbewerbergruppe gehören.
Wettbewerberschutz ist optional	Niemand muss den Wettbewerberschutz einschalten. Wenn beim Anlegen einer Sachnummer die Möglichkeit des Wettbewerberschutzes besteht, dann wird der Benutzer allerdings deutlich auf diese Möglichkeit hingewiesen.
Wettbewerberschutz schlägt Prisma-Recht	Der Wettbewerberschutz ist stärker als alle Prisma-Rechte. Der Wettbewerberschutz kann daher nicht durch Vergabe von SE-Team-Rechten, Vertreterrechten, Baumberechtigungen o.ä. ausgehebelt werden.
Schutzeinheit ist die Sachnummer	Der Wettbewerberschutz wird je Sachnummer eingeschaltet und gilt für alle bestehenden und noch entstehenden Dokumente dieser Sachnummer, unabhängig von Zeichnungsindex, Reifegrad, Dokumentformat, Dokumenttyp und sonstigen Eigenschaften der Dokumente. Insbesondere ist es nicht möglich, für einzelne Dokumente dieser Sachnummer den Schutz gezielt abzuschalten.
Kein Wettbewerberschutz für Metadaten	Geschützt werden nur die Modelle, d.h. die geometrischen Daten. Hingegen sind Metadaten stets sichtbar (z.B. Bezeichnung des Stammsatzes, Reifegrad, Dokumentkommentar).

BMW-Mitarbeiter sind neutral	BMW-interne Prisma-Benutzer gehören niemals zu einem Wettbewerber, d.h. sie können weder einem Entwicklungspartner noch einem virtuellen Unternehmen zugeordnet werden.
Wettbewerbe sind befristet	Ein Wettbewerb ist befristet bis zu einem Enddatum. Wenn das Enddatum des Wettbewerbs überschritten ist, dann wird der Wettbewerberschutz aufgehoben, d.h. die bislang geschützten Modelle sind im Rahmen des Prisma-Regelwerks wieder frei zugänglich. Das Enddatum kann vom Eigentümer des Wettbewerbs verlängert werden. Vor Ablauf des Enddatums wird der Eigentümer des Wettbewerbs vorgewarnt.

Voraussetzungen und Besonderheiten

Voraussetzung zum Anlegen eines Wettbewerbs:

- Zum Einrichten und Verwalten eines Wettbewerbs benötigt der Anwender die PRISMA-Rolle „SNS“ (Sachnummern-Schutz). Auch der Stellvertreter benötigt ggfs. dazu diese Rolle.
- Um eine Sachnummer schützen zu können, muss der Anwender einem Unternehmen angehören, dass an einem Wettbewerb teilnimmt oder persönlich einem Wettbewerb zugeordnet sein.

Besonderheiten eines Wettbewerbs:

- Dokumente mit Wettbewerberschutz werden vom automatischen Tesselierungsprozess für den Projekt-Cache ausgenommen.
- Wenn eine Sachnummer erst nachträglich geschützt wird, können Modelle der Sachnummer im 4D-Navigator Projekt-Cache noch eine gewisse Zeit verfügbar sein.
- Bei Neuanlage von Sachnummern wird der (externe) Anwender explizit auf den möglichen Schutz seiner Sachnummer hingewiesen, sofern er (bzw. sein Unternehmen) an einem Wettbewerb beteiligt ist.
- Nach Ablauf des eingegebenen Enddatums des Wettbewerbs wird der Schutz automatisch aufgehoben.

Wettbewerbsuche

Wettbewerbe werden über die Funktion **PRISMA -– Wettbewerbe** verwaltet.

Der Dialog bietet die Möglichkeit nach bestehenden Wettbewerben zu suchen. Hierzu kann die Suche in der oberen Hälfte des Dialogs durch geeignete Suchkriterien eingeschränkt werden. Durch Drücken der Schaltfläche „Suchen“ wird die Suche gestartet.

Wettbewerbe

Wettbewerb
Wettbewerb: * Bezeichnung:
Eigentümer: Eigentümername:
Ende zwischen: und:

Zurücksetzen Suchen

gefundene Wettbewerbe

Status	Name	Beschreibung	Eigentümer	Enddatum
	EBOX	E-BOX DIESEL PL7 F25	BERGMAIER, JOACHIM (ZM-E-24)	31.12.2015
	AGA L7	KONZEPT ABGASANLAGE DIESEL L7 F25 L6	BERGMAIER, JOACHIM (ZM-E-24)	01.01.2015
	BEHR01	KOMFORTDUESE	BEHR GMBH + CO.(SCHREIBER), MAI...	31.12.2020
	BLAB	BLAB	MDTVISION(PECIKOZIC), DENI (FZ-240)	31.12.2012
	BOYSEN	AGA - 35 UP BOYSEN	VOLKE(HAGER), HEINRICH (EA-317)	16.04.2013
	B38	MNK	OBERNEDER, MARKUS (EA-317)	07.03.2013
	B38M0	F30 AGA BOYSEN AKUSTIKCHAMPION	OBERNEDER, MARKUS (EA-317)	11.06.2013
	B48	MNK	OBERNEDER, MARKUS (EA-317)	02.04.2013
	B58	AGA F30 EBG1.1	OBERNEDER, MARKUS (EA-317)	07.03.2013
	CP1	WETTBEWERB FÜR CHECKPOINT	PROSTEP(WIETFELD), THORSTEN (EN...	24.12.2012
	CSC	CSC WETTBEWERBERSCHUTZ	P+Z(ZACHAR), CHRISTIAN (FZ-13)	31.12.2012

Suchergebnis: 32

Wettbewerb Anlegen

Schließen Zurücksetzen Speichern

Browser: Firefox 15 Version: PRISMA Web-Client 12.2-pit2 | Rel.: 12.2 | Build: 20120907-1333 | Server: liapp51_prism_wls2 | Database: prisma_clone | © BMW AG

Die Ergebnisse der Suche werden in einer Ergebnisliste in der unteren Hälfte des Dialogs dargestellt.

Auf den Zeilen der Liste wird ein Kontextmenü angeboten. Das Kontextmenü bietet die Funktionen „Anzeigen/Bearbeiten“ und „Entfernen“.

Die Funktion „Anzeigen/Bearbeiten öffnet einen Pflegedialog für den ausgewählten Wettbewerb.

Die Funktion "Entfernen" Markiert den ausgewählten Wettbewerb zum Löschen.

Durch Drücken der Schaltfläche **Wettbewerb anlegen** wird ein [Anlagedialog|#WettbewerbAnlegen} geöffnet, mit dem ein neuer Wttbewerb angelegt werden kann.

Die Änderung in der Datenbank erfolgt durch Drücken der Schaltfläche **Speichern**.

Wettbewerb anzeigen/bearbeiten

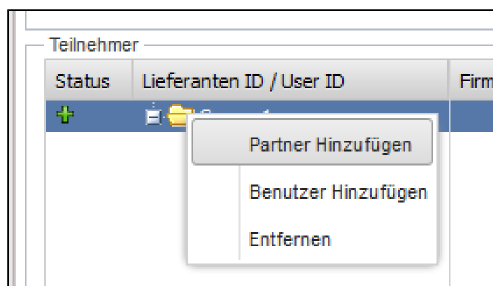
Neuen Wettbewerb anlegen

Das Anlegen eines neuen Wettbewerbs erfolgt zweistufig. Im ersten Schritt wird der eigentliche Wettbewerb angelegt. Hierzu werden die Kopfinformationen eingetragen. Dabei sind das Wettbewerbkürzel sowie der -name und das Enddatum anzugeben. Die weiteren Felder werden automatisch gefüllt. Durch Drücken der Schaltfläche "Speichern" wird die Aktion abgeschlossen.

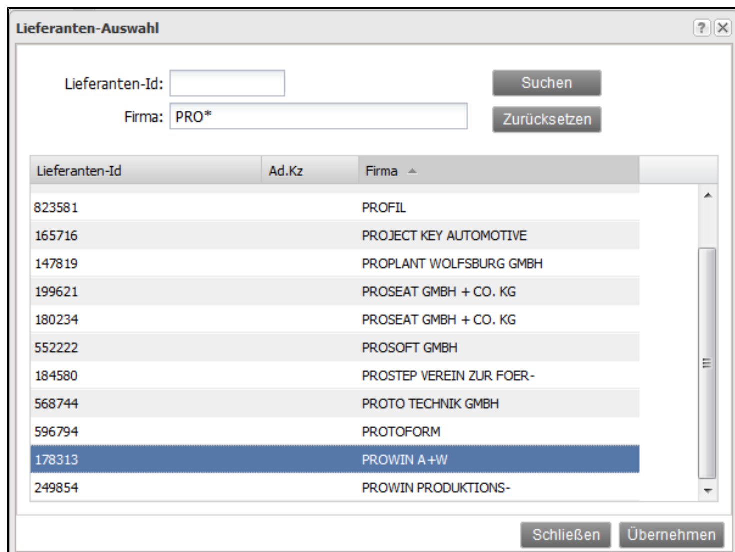
Im zweiten Schritt werden dem neu angelegten leeren Wettbewerb die Teilnehmer hinzugefügt. Durch Drücken der Schaltfläche **Neuer Ordner** wird ein neuer Ordner hinzugefügt

Durch Klick auf den Namen des Ordners öffnet sich ein Eingabefeld. Hier kann ein eigener Name vergeben werden.

Der Ordner bietet ein Kontextmenü mit den Funktionen **Partner hinzufügen**, **Benutzer hinzufügen** und **Entfernen** an.



Die Funktion **Partner hinzufügen** öffnet einen Auswahldialog mit dem ein Entwicklungspartner gesucht werden kann, welcher dem Ordner zugeordnet wird.



Neben einem Entrwicklungspartner kann über die Funktion **Benutzer hinzufügen** kann dem Ordner auch auch ein einzelner PRISMA-Benutzer hinzugefügt werden. Hierzu öffnet sich der Dialog Benutzersuche, in dem der entsprchende Benutzer ausgewählt werden kann.

Über die Funktion **Entfernen** kann ein Ordner zum Löschen markiert werden.

Projekte

- Projektsuche
- Projekt anzeigen/bearbeiten
- Projektrechte

Projektsuche

Die Projektsuche erlaubt es nach Projekten zu suchen. Im oberen Teil des Dialogs werden die Suchkriterien angegeben und mit Hilfe der Schaltfläche **Suchen** die Suche gestartet.

Die Ergebnisse der Suche werden in der unteren Hälfte des Dialogs dargestellt. Jeder Eintrag der Ergebnisliste bietet ein Kontextmenü mit den folgenden Einträgen:

Funktion	Beschreibung
Anzeigen/Bearbeiten	Öffnet den Bearbeitungsdialog für das Projekt
Projektrechte	Öffnet einen Dialog zur Bearbeitung der Projektrechte

Projekt anzeigen/bearbeiten

Der Dialog zeigt die Stammdaten des Projekts sowie die zugeordneten Anwender mit ihren Rollen.

Er erlaubt die Änderung von Projektkennzeichen und Enddatum. Zudem ist es möglich die Mitarbeiterzulassungen an SAP PEP PDM zu übergeben. Die anderen Informationen können nur gelesen werden.

Projektrechte

Im oberen Teil des Dialogs werden zunächst Projekt, Mitarbeiter und Rolle ausgewählt. Hierzu können über die Schaltflächen **Hinzufügen** geeignete Auswahlmasken geöffnet werden. Übr die Schaltfläche **Suche** können bestehende Projektrechte, die den

Kriterien entsprechen gesucht werden. Über die Funktion **Recht(e) zuweisen** wird einentsprechendes Projektrecht angelegt.

Die Tabelle **Projekt-Mitarbeiter-Rechte** listet die betroffenen Projektrechte auf und stellt ein Kontextmenü mit folgenden Funktionen zur Verfügung:

Funktion	Beschreibung
Enddatum setzen	Setzt ein neues Enddatum für das Projektrecht
Entfernen	Markiert das betroffene Projektrecht zum Löschen
Projekt Info	Öffnet eine Infomaske für das Projekt
*Benutzer Info	Öffnet eine Infomaske für den Benutzer